2016

# Jugendhilfeplanung – Bedarf – Jugendförderung 2016 ff. im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Teil I

**Jugendhilfeplanung**

**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

**01.09.2016**

**Inhaltsverzeichnis**

**1. Ausgangssituation** ..... 4
1.1. Umsetzung der Jugendhilfeplanung – Teil I – Fortschreibung – 2013 ff. vom 24.04.2014 4
1.1.1. Aktueller Stand zur Umsetzung (SOLL-IST-Abgleich) ..... 4
1.1.2. Fazit ..... 7
1.2 Begriffsbestimmungen ..... 7
1.2.1 Bedarf ..... 7
1.2.2 Indikatoren ..... 8
1.2.3 Planungsräume ..... 8
1.2.4. Sozialräume ..... 10
1.3. Zielgruppen ..... 11
**2. Bedarfsfeststellungen für den Leistungsbereich §§ 11 bis 14 SGB VIII im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte** ..... 11
2.1. Zielstellung ..... 11
2.2. Planerische Feststellung vorhandener Angebote der Leistungsbereiche §§ 11 bis 14 SGB VIII in den einzelnen Sozialräumen ..... 11
2.2.1 Vorgehensweise ..... 11
2.2.2. Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ..... 12
2.2.2.1 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin ..... 12
2.2.2.2. Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..... 16
2.2.2.3. Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz ..... 20
2.2.2.4. Angebotslandschaft der Kinder - und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg ..... 23
2.2.2.5. Kreisweite Angebote der Kinder- und Jugendarbeit ..... 27
2.2.2.6. Zusammenfassung für die Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ..... 28
2.2.3 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ..... 29
2.2.3.1 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin ..... 29
2.2.3.2 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..... 34
2.2.3.3 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz ..... 39

2.2.3.4 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg ....44
2.2.4. Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit ....49
2.2.4.1 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Demmin ....49
2.2.4.2. Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ....51
2.2.4.3. Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Müritz ....53
2.2.4.4. Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg ....55
2.2.4.5. Kreisweite Angebote im Bereich der Jugendsozialarbeit ....57
2.3. Demografische Entwicklung in den Planungsräumen ....58
2.3.1. Geburten in den Planungs- und Sozialräumen ....58
2.3.1.1. Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin ....58
2.3.1.2. Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..58
2.3.1.3. Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz ....59
2.3.1.4. Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg ....59
2.3.1.5. Zusammenfassende Darstellungen ....60
2.3.2. Bevölkerungsentwicklung mit dem Fokus auf die Zielgruppe der 10 bis unter 27-Jährigen in den Planungs- und Sozialräumen ....62
2.3.2.1. Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ....62
2.3.2.2. Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Demmin ....63
2.3.2.3. Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ....64
2.3.2.4. Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Müritz ....65
2.3.2.5. Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Neubrandenburg ....66
2.3.3. Demographische Entwicklung in den Sozialräumen ....67
2.3.3.1. Demographische Entwicklung in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin ....67
2.3.3.2 Demographische Entwicklung in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ....68
2.3.3.3 Demographische Entwicklung in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz ....70
2.3.3.4. Demographische Entwicklung in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg ....71
2.3.3.5. Zusammenfassung zur demographischen Entwicklung in den Sozialräumen ....72
2.4. Auswahl der Indikatoren und deren Gewichtung ....76
2.5. Indikatoren in den einzelnen Planungs- bzw. Sozialräumen ....76
2.5.1. Schulabgänger/-absolventen ....76

2.5.2. Jugendarbeitslosigkeit ....82
2.5.3. Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften ....85
2.5.4. Migration ....89
2.5.5. Fallzahlen im Bereich Jugendgerichtshilfe ....91
2.5.6. Fallzahlen Hilfen zur Erziehung ....93
2.6. Soll-Ist-Abgleich und Sozialräumliche Bedarfsfeststellung 2016ff. ....97
2.6.1. Planungs- und sozialräumliche Betrachtung der hoch gewichteten Indikatoren 1. Priorität ....98
2.6.1.1. Planungsraum Demmin ....98
2.6.1.2. Planungsraum Müritz ....100
2.6.1.3. Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ....102
2.6.1.4. Planungsraum Neubrandenburg ....104
2.6.2. Planungs- und sozialräumliche Betrachtung der Indikatoren 2. Priorität (mittel) 107
2.6.2.1. Planungsraum Demmin ....107
2.6.2.2. Planungsraum Müritz ....108
2.6.2.3. Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ....109
2.6.2.4. Planungsraum Neubrandenburg ....111
2.6.3. Planungs- und sozialräumliche Betrachtung der gering gewichteten Indikatoren 3. Priorität ....113
2.6.3.1. Planungsraum Demmin ....113
2.6.3.2. Planungsraum Müritz ....115
2.6.3.3. Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ....117
2.6.3.4. Planungsraum Neubrandenburg ....119
2.6.4. Zusammenfassung der Auswertung der Indikatoren ....122
2.7. Zusammenfassung ....126
3. Finanzierung ....129
3.1. Finanzierung der Förderprogramme 2016 ff. ....129
3.2. Kommunalvertrag (KV) ....130
3.3. Wesentlichen Zuwendungen aus Landes-, Bundes- bzw. EU-Mitteln an den Landkreis als Projektträger ....130
3.4. Förderung durch Landkreis ....131
**4. Handlungsempfehlungen** ....132
**5. Anlagen – Aktuelle rechtliche Regelungen** ....134
**6. Literaturverzeichnis** ....135
**7. Abbildungsverzeichnis** ....136

## 1. Ausgangssituation

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen in diesem Dokument verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

### 1.1. Umsetzung der Jugendhilfeplanung – Teil I – Fortschreibung – 2013 ff. vom 24.04.2014

#### 1.1.1. Aktueller Stand zur Umsetzung (SOLL-IST-Abgleich)

| **A § 11 SGB VIII Jugendförderung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte - Institutionelle und Projektförderung 2013 ff.** | | | |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Jugendförderung gem. § 11 SGB VIII im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte-Institutionelle und Projektförderung 2013 ff.** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung** | **Soll** |
| 1.1. | Eine bedarfsgerechte und sozialräumlich ausgerichtete Jugendhilfeplanung -Teil I - Jugendförderung 2015. | Bestimmung und erste interne Auswertung von Indikatoren zur bedarfsgerechten, sozialräumlich ausgerichteten JHP<br>- Bevölkerungsstruktur<br>- Bedarfsgemeinschaften<br>- Arbeitslose (ges./Jgdl.)<br>- Fallzahlen ambulant, teilstationär, stationär<br>- Jugendgerichtshilfe<br>- Straffällige<br>- Ausländer<br>Am 01.07.2015 erfolgte die Information an den Vorsitzenden der AG §78 Jugendförderung und am 17.09.2015 im JHA, dass die Bedarfsplanung voraussichtlich nicht mehr in 2015 vorgestellt werden kann. | *Bedarfsplanung 2016 ff.*<br><br>Vorstellung im UA „Jugend“ sowie JHA in 2016 |
| 1.2. | Mögliche Einführung einer **pauschalen** Förderung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die institutionelle Förderung von Einrichtungen.<br><br>Abwägungsprozess (Vorteile vs. Nachteile) zwischen der derzeitigen Anteilsfinanzierung und einer möglichen pauschalen Förderung.<br><br>Novellierung der Richtlinie I "Projektförderung und Förderung von Einrichtungen in den Leistungsbereichen Jugendarbeit, außerschulische Jugendbildung, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte" und der Richtlinie II „Förderung von Ferien- und Freizeitmaßnahmen sowie Jugendbegegnungen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“ ab 01.07.2015. | Abwägung erfolgte<br><br>**RL I** (Beschluss B-JHA II/8/2015)<br>**RL II** (Beschluss B-JHA II/9/2015)<br>in den Ausschüssen in 06/2015 votiert<br><br>Beschluss am: 11.06.2015<br>Inkrafttreten am: 01.07.2015 | |
| **2.** | **Qualitätsentwicklung im Leistungsbereich § 11 SGB VIII** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung 2014** | **Soll** |
| 2.1. | Entwicklung von Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbeschreibungen.<br>Ab 2015 werden diese dann verbindlich vorliegen und u. a. als Zuwendungsvoraussetzung für kreisliche Zuwendungen gelten. | Erfüllung zum 01.09.2014 (Vorlage aller LQB durch die Träger)<br>Beratungsgespräche mit den Trägern zur Umsetzung fanden statt (in der Regel im TANDEM) | |
| 2.2 | Fort- und Weiterbildungsangebote für Träger zur Weiterqualifizierung. | Erfüllung in 2014 (Veranstaltung am 04.07.2014), stetiger Prozess | |
| 2.3. | Aufnahme der §§ 9 und 11 des SGB VIII (Partizipation von Kindern und Jugendlichen) in die Qualitätsentwicklungsbeschreibung. | Erfüllung in 2014 ist erfolgt durch das SG 51/1 | |
| 2.4. | Leitlinien der Jugendförderung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sollen von allen geförderten freien und öffentlichen Trägern im Landkreis als verbindlich anzusehender sozialpädagogischer Orientierungs- und Handlungsrahmen angewandt werden. | Erfüllung in 2014 ist erfolgt durch das SG 51/1 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **3.** | **Mobile Jugendarbeit** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung 2014** | **Soll** |
| 3.1 | Fachtag im IV. Quartal des Jahres 2014<br><br>Ziel:<br>Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand qualifizierter Tagungsbeiträge Best-Practice-Beispiele vorzustellen sowie Impulse und Handlungsorientierungen zur konzeptionellen Gestaltung und organisatorischen Umsetzung Mobiler Jugendarbeit zu geben. | 03.11.2014 erfüllt – Fachtag Jugendarbeit „Herausforderungen in der Jugendarbeit – Gehen wir mit oder bleiben wir stehen?“ | |
| **4.** | **Kooperationsmodell im Leistungsbereich §§ 11 ff. SGB VIII** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung 2014** | **Soll** |
| 4.1. | Ein Kooperationsmodell im Leistungsbereich §§ 11 ff. SGB VIII "Sozialräumliche Netzwerke (Jugendagentur) der Kinder- und Jugendförderung" im LK MSE soll mittelfristig entwickelt und erprobt werden.<br><br>Bildung einer zeitweiligen AG aus Vertretern der freien und öffentlichen Jugendhilfe im III. Quartal 2014<br><br>Aufgabe:<br>Ein spezielles Konzept für einen Sozialraum modellhaft zu erarbeiten.<br><br>Dieses Konzept wird weitreichend im Jugendhilfeausschuss diskutiert und abschließend zur Beschlussfassung vorgelegt.<br>Entsprechend der konzeptionellen und zeitlichen Ausrichtung werden alle sozialräumlich Beteiligte und alle fachlich Interessierten durch eine Auftaktveranstaltung in das modellhafte Vorhaben eingebunden.<br><br>Beginn der Erprobungsphase des Modells in einem Sozialraum: I. Quartal 2016. | Gründung der zeitweiligen AG am 10.11.2014<br><br>Erarbeitung eines Konzepts<br>Vorstellung des Konzepts in der AG §78<br><br>Beschluss dazu am 26.05.2015 in der AG §78 ( B-AG 78 JuFö II/3/2015 und B-AG 78 JuFö II/4/2015)<br><br>Mit Beschluss Ende der Arbeit der zeitweiligen AG<br><br>Erneute Thematisierung in der AG § 78 Jugendförderung am 17.07.15 in TOP 5: Der JHA soll über aktuellen Stand informiert werden<br><br>Information, dass Erprobungsphase nicht stattfindet am 11.06.2015 im JHA (TOP 6.1. Info II/5/2015) | Erneute Betrachtung des Konzepts hinsichtlich des Mehrwerts für die sozialräumliche und bedarfsgerechte Jugendhilfeplanung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte |
| **B** | **§ 13 SGB VIII Jugendsozialarbeit im Kontext der ESF-Förderperiode 2014 -2020** | | |
| **1.** | **Jugendsozialarbeit muss bedarfsgerecht angeboten werden** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung** | **Soll** |
| 1.1. | Eine bedarfsgerechte und sozialräumlich ausgerichtete Jugendhilfeplanung -Teil I - Jugendförderung 2015. | Bestimmung und erste interne Auswertung von Indikatoren zur bedarfsgerechten, sozialräumlich ausgerichteten JHP<br>- Bevölkerungsstruktur<br>- Bedarfsgemeinschaften<br>- Arbeitslose (ges./Jgdl.)<br>- Fallzahlen ambulant, teilstationär, stationär<br>- Jugendgerichtshilfe<br>- Straffällige<br>- Ausländer<br>Am 01.07.2015 erfolgte Information an den Vorsitzenden der AG §78 Jugendförderung und am 17.09.2015 im JHA, dass die Bedarfsplanung voraussichtlich nicht mehr in 2015 vorgestellt werden kann | ***Bedarfsplanung 2016ff***<br><br>Vorstellung im UA **„Jugend“** sowie JHA **in 2016** |
| 1.2. | Entwicklung von Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbeschreibungen.<br>Orientierung an den zuwendungsrechtlichen Vorgaben des Landes M-V und der EU. Ab 2015 werden diese dann verbindlich vorliegen und u. a. als Zuwendungsvoraussetzung für kreisliche Zuwendungen gelten. | Erfüllung zum 01.09.2014 (Vorlage aller LQB durch die Träger)<br><br>Beratungsgespräche mit den Trägern zur Umsetzung fanden statt (in der Regel im TANDEM) | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Jugendsozialarbeit muss bedarfsgerecht angeboten werden** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung** | **Soll** |
| 1.3. | Fort- und Weiterbildungsangebote für Träger zur Weiterqualifizierung. | Erledigung zu 07/2014 (Veranstaltung am 07.07.2014) - stetiger Prozess | |
| 1.4. | Leitlinien der Jugendförderung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sollen von allen geförderten freien und öffentlichen Trägern im Landkreis als verbindlich anzusehender sozialpädagogischer Orientierungs- und Handlungsrahmen angewandt werden. | Auftaktveranstaltung - Vorstellung der Leitlinien in der Veranstaltung am 07.07.0214<br><br>Erfüllung in 2014 ist erfolgt durch das SG 51/1 | |
| **2.** | **Jugendsozialarbeit im Übergang Schule-Ausbildung-Beruf** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung** | **Soll** |
| 2.1. | Die im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte seit Jahren im Leistungsbereich § 13 SGB VIII erfolgreich tätigen ESF-Projekte "Produktionsschule", "Kompetenzagenturen" und "Jugendsozialarbeit" werden in die Vorbereitungsphase "Jugendservice MSE" operationell eingebunden.<br><br>Es werden Varianten beraten, wie ab August 2014 diese ESF-Projekte flankierend in das Konzept eingebunden werden könnten.<br>Entscheidend ist hierbei aber die Weiterführung der ESF-Förderung Bund für eine "Kompetenzagentur MSE" ab dem II. Halbjahr 2014.<br><br>Das neu aufgelegte ESF-Förderprogramm Bund **"Jugend stärken im Quartier"** ab 2015 sollte für den Großkreis Mecklenburgische Seenplatte hierbei von fachlichem Interesse sein. | Vorzeitiger Maßnahmenbeginn zum 01.01.2015 (Ende 2018)<br>Interessenbekundungsverfahren in 2014 abgeschlossen<br><br>Der Antrag wurde fristgerecht – 1. am 10.03.2015 online und 2. am 12.03.2015 postalisch beim Bundesamt für Familie u. zivilgesellschaftliche Aufgaben eingereicht.<br><br>Der Zuwendungsbescheid vom 05.05.2015 ging am 19.05.2015 beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ein (im Jugendamt 22.05.2015). | |
| **3.** | **Novelle Richtlinie III - "Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen für Fachkräfte der Schul- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte"** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung** | **Soll** |
| 3.1. | Durch den ESF-Zuwendungsgeber werden ab 2015 ff. weitreichende und umfängliche Zuwendungserfordernisse eingeführt, die es gilt durch die kreisliche Richtlinie hinsichtlich des Verfahrens und der Zuwendungsvoraussetzungen umzusetzen. | **RL III** (Beschluss B-JHA II/10/2015) in den Ausschüssen 06/2015 votiert<br><br>Beschluss am: 11.06.2015<br>Inkrafttreten am: 01.07.2015 | |
| **C** | **§ 13 SGB VIII Schulsozialarbeit im Kontext der ESF-Förderperiode 2014 -2020** | | |
| 1. | **Schulsozialarbeit muss bedarfsgerecht angeboten werden** | | |
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung** | **Soll** |
| 1.1. | Qualitätsentwicklung im Leistungsbereich § 13 SGB VIII - ESF-Förderperiode 2014 – 2020.<br>---<br>Eine bedarfsgerechte und sozialräumlich ausgerichtete Jugendhilfeplanung -Teil I - Jugendförderung 2015. | Bestimmung und erste interne Auswertung von Indikatoren zur bedarfsgerechten, sozialräumlich ausgerichteten JHP<br>- Bevölkerungsstruktur<br>- Bedarfsgemeinschaften<br>- Arbeitslose (ges./Jgdl.)<br>- Fallzahlen ambulant, teilstationär, stationär<br>- Jugendgerichtshilfe<br>- Straffällige<br>- Ausländer<br><br>24.03.15 DB 51/1<br>Schulentwicklungsplanung<br>Gespräch mit Frau A. Mach<br><br>Am 01.07.2015 erfolgte schriftliche Information an den Vorsitzenden der AG §78 Jugendförderung, UA Jugend und JHA sowie am 17.09.2015 im JHA durch Frau Schild, dass die Bedarfsplanung im Jahr 2015 nicht erstellt werden kann und für 2016 avisiert ist. | ***Bedarfsplanung 2016 ff***<br><br>Vorstellung im UA **„Jugend“** sowie JHA **in 2016** |

| 3. | Schulsozialarbeit muss bedarfsgerecht angeboten werden | | |
|---|---|---|---|
| | **Handlungsempfehlung** | **Ist-Erfüllung** | **Soll** |
| 1.2. | Entwicklung von Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbeschreibungen.<br>Orientierung an den zuwendungsrechtlichen Vorgaben des Landes M-V und der EU.<br>Ab 2015 werden diese dann verbindlich vorliegen und u. a. als Zuwendungsvoraussetzung für kreisliche Zuwendungen gelten. | Erfüllung zum 01.09.2014 (Vorlage aller LQB durch die Träger)<br><br>Beratungsgespräche mit den Trägern zur Umsetzung fanden statt (in der Regel im TANDEM) | |
| 1.3. | Fort- und Weiterbildungsangebote für Träger zur Weiterqualifizierung. | Erledigung in 2014 - Veranstaltungen am 08.07.2014) – stetiger Prozess | |
| 1.4. | Leitlinien der Jugendförderung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sollen von allen geförderten freien und öffentlichen Trägern im Landkreis als verbindlich anzusehender sozialpädagogischer Orientierungs- und Handlungsrahmen angewandt werden. | Vorstellung der Leitlinien in der Veranstaltung vom 08.07.2014 | |

### 1.1.2. Fazit

In der „Jugendhilfeplanung-Teil I-Fortschreibung 2013 ff." vom 24. April 2014 wurden vielfältige, umfangreiche aber vor allem auch abrechenbare Handlungsempfehlungen für den Leistungsbereich §§ 11 bis 14 SGB VIII festgeschrieben. Diesen Empfehlungen wurde versucht in Gänze gerecht zu werden und ihnen nachzukommen. Es ist festzustellen, dass es keine offenen Handlungsempfehlungen gibt.

Im „Soll" sind lediglich zusammengefasst 2 Punkte aufgeführt:

1. Finalisierung der Bedarfsplanung 2016 ff. – dieses Soll ist mit dem vorliegenden Papier erfüllt.

2. Für das Rahmenkonzept „SozialraumVerbundJugendförderung" Mecklenburgische Seenplatte wurde die Erprobungsphase abgesagt – hier gilt es zu prüfen, inwieweit dieses zukünftig erprobt wird, und als neue Ressource in die Jugendhilfeplanung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte einfließen kann.

## 1.2 Begriffsbestimmungen

### 1.2.1 Bedarf

In § 80 (1) Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) ist verankert, dass der „[…] Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personenberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln […]"[1] ist.

Der Bedarf umfasst dabei die Dienste und Leistungen, die zur Befriedigung der Bedürfnisse oder zur Beseitigung eines Mangels für notwendig angesehen werden. „Bedarf ist demnach die politische Verarbeitung von Bedürfnissen; es ist die Eingrenzung von Bedürfnissen auf das aufgrund politischer Entscheidungen für erforderlich und gleichzeitig für machbar Gehaltene."[2]

[1] Erwin Jordan/Reinhold Schone 2010, S. 145
[2] Erwin Jordan/Reinhold Schone 2010, S. 144

„Inwieweit dabei ein Ausgleich erfolgen kann, ist insbesondere von zur Verfügung stehenden begrenzten Ressourcen abhängig“.[3]

### 1.2.2 Indikatoren

„In den Sozialwissenschaften sind viele Phänomene, die erforscht werden, nicht direkt beobachtbar, weshalb Instrumente notwendig sind, die verlässlich anzeigen, ob und in welchem Ausmaß das interessierende Phänomen vorhanden ist. Diese Anzeiger werden Indikatoren oder Indikatorvariablen genannt.“[4]

Durch die Kreisgebietsreform im Jahre 2011 – Bildung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte aus Teilen des Altkreises Demmin, Müritz und Mecklenburg-Strelitz sowie der Stadt Neubrandenburg war eine Bestandsermittlung bereits vorhandener Einrichtungen und Angebote der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in den jeweiligen Planungsräumen notwendig. Es wurden bereits im Jahr 2012 drei Indikatoren festgeschrieben, für die aussagefähige und verlässliche Angaben vorlagen und die bereits als Verteilungsschlüssel dienen konnten. Dazu zählten:

1. die Bevölkerung,
2. die Fläche und
3. die Schulen.

In 2014 erfolgte eine qualifizierte Bestandsanalyse in der weitere Indikatoren nach einem Beschluss der AG § 78 SGB VIII Jugendförderung zum Tragen kamen –

1. Schulabbrecher/-abgänger[5],
2. Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften/Jugendarbeitslosigkeit sowie Fachkräfte.

### 1.2.3 Planungsräume

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist mit einer amtlichen Fläche von 5470,37 km² der größte Landkreis Deutschlands.

Die Grundlage für die Herangehensweise an die Erstellung einer Jugendhilfeplanung, bezogen auf den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist das Planungsmodell der Jugendhilfeplanung laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 26.01.2012. Bei der Erarbeitung dieses Modells wurde zunächst davon ausgegangen, dass für Eingangsplanungen auf die gewachsenen Strukturen und bewährten Planungsgruppen und -ansätze zurückgegriffen werden muss, um sowohl Fachlichkeit wie auch regionale Belange und Beteiligungen ausreichend berücksichtigen zu können. Die Gebiete der drei ehemaligen Landkreise Demmin, Müritz und Mecklenburg-Strelitz und das Gebiet der Stadt Neubrandenburg wurden als „Regionen“ definiert.

Grundlage für die Erstellung einer Bedarfsplanung für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sind die oben erwähnten gewachsenen Strukturen und bewährten Planungsansätze. Dabei werden nun die Altkreise Müritz, Demmin und Mecklenburg-Strelitz sowie das

[3] Erwin Jordan/Reinhold Schone 1998, S. 144
[4] http://www.univie.ac.at/sowi-online/esowi/cp/methodologiesowi/methodologiesowi-30.html
[5] Im Folgenden wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit in allen Bereichen ausschließlich die männliche Form verwendet. Es wird dann immer auch die weibliche Form mitgedacht

Gebiet der Stadt Neubrandenburg als „Planungsräume“ gemäß der folgenden Definition bestimmt.

Ein Planungsraum bezeichnet „das räumliche Objekt der Stadt-, Regional- und Landesplanung sowie der Raumordnung. Ein Planungsraum ist gekennzeichnet durch die Zusammenhänge zwischen den räumlichen Gegebenheiten und der vorhandenen oder erstrebten Wirtschafts- und Sozialstruktur. Planungsräume sind Bezugsräume bestimmter Tätigkeiten, sowohl auf einzelne Tätigkeiten als auch auf ein Bündel von geplanten Maßnahmen bezogen. Bei der Abgrenzung von Planungsräumen wird häufig auf Verwaltungs- oder Staatsgrenzen zurückgegriffen.“[6]

Diese Planungsräume sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

**Abbildung 1: Karte Planungsräume**

[6] Universal-Lexikon. 2012.

Der Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ist mit ca. 2100 km² Flächenanteil am Landkreis MSE am größten. Mit einer Fläche von ca. 86 km² ist Neubrandenburg der kleinste Planungsraum im Landkreis (Quelle: Statistisches Amt M-V; Stichtag 31.12.2014).

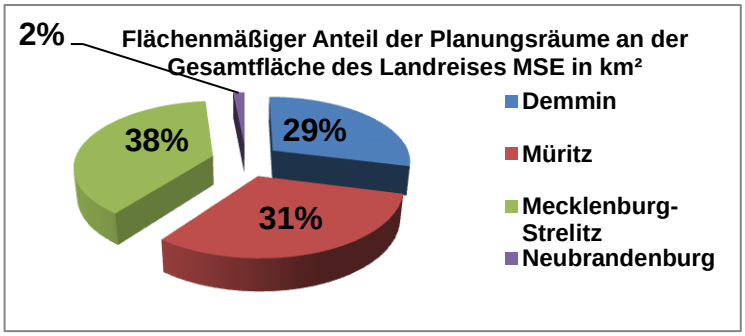



Abbildung 2: Flächenmäßiger Anteil der Planungsräume

### 1.2.4. Sozialräume

Für die Umsetzung des Planungsauftrages des § 80 des SGB VIII - der Bereitstellung von Einrichtungen und Diensten, ausgerichtet an den Bedürfnissen und Belangen und den räumlichen Zusammenhängen des Alltagslebens und der Lebensweltorientierung der Kinder, Jugendlichen, jungen Volljährigen und jungen Menschen - ist planerisch eine kleinteiligere Betrachtungsweise– die Aufteilung in „Sozialräume“ - unerlässlich. Die in den bisherigen Planungen der ehemaligen Landkreise und der Stadt Neubrandenburg historisch gewachsene Strukturen in Ämtern bzw. Stadtteilen wurden als Orientierungsrahmen für die Jugendhilfeplanung im Bereich der Jugendförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als geeignet und sinnvoll angesehen und in dieser Weise als Sozialräume übernommen.
Ein „Sozialraum ist Lebensraum, Quartier, Heimat, der soziale Mikrokosmos, in dem sich globale gesellschaftliche Entwicklungsprozesse und Versäumnisse widerspiegeln und brechen. Je nach Grad sozialer und räumlicher Segregation kumulieren in bestimmten Gebieten einer Kommune die Problemlagen: Arbeitslosigkeit verändert die Nachbarschaft, Wanderungsprozesse verändern die Zusammensetzung der Bevölkerung und werfen Fragen nach dem Zusammenleben verschiedener ethnischer Gruppen auf, demographische Prozesse lassen einzelne Quartiere altern oder bewirken ebenfalls einen Bevölkerungsumbruch.“[7] Bezugnehmend auf die Sozialräume aus der Jugendhilfeplanung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (vgl. Fortschreibung Jugendförderung Teil I 24.04.2014) werden die Ämter, amtsfreien Gemeinden und Städte sowie die Stadtteile der Stadt Neubrandenburg betrachtet. Diese kleingliedrige Betrachtungsweise ist aus planerischer Sicht unerlässlich. Nachfolgend ist eine Übersicht zu den zu betrachtenden Räumen abgebildet.

| | Planungsraum | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sozialraum (Amt/ amtsfreie Gemeinde/Stadtteil | Demmin | Müritz | Mecklenburg-Strelitz | Neubrandenburg |
| | Stadt Dargun | Amt Malchow | Gemeinde Feldberger Seenlandschaft | Innenstadt |
| | Stadt Demmin | Amt Penzliner Land | Amt Friedland | Stadtgebiet West |
| | Amt Demmin-Land | Amt Röbel-Müritz | Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | Vogelviertel |
| | Amt Malchin am Kummerower See | Amt Seenlandschaft Waren | Amt Neustrelitz-Land | Reitbahnviertel |
| | Amt Stavenhagen | Stadt Waren(Müritz) | Amt Neverin | Datzeviertel |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | | Amt Stargarder Land | Industrieviertel |
| | | | Amt Woldegk | Stadtgebiet Ost |
| | | | Stadt Neustrelitz | Katharinenviertel |
| | | | | Stadtgebiet Süd |
| | | | | Lindenbergviertel |
| | 6 | 5 | 8 | 10 |

Tabelle 1: Planerische Aufteilung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in Planungs- und Sozialräume

[7] Verein für Sozialraumplanung (VSOP) 1998, S. 1

## 1.3. Zielgruppen

Der Begriff „Zielgruppe“ beschreibt „[…] eine Gruppe von Menschen, die in einem oder mehreren sozial relevanten Merkmalen so übereinstimmen, dass sie, trotz anderer gemeinsamer oder verschiedener Merkmale – aus Gründen der Kennzeichnung des Hilfeansatzes und der Publizitätswirkung als Einheit betrachtet werden.“[8] In der Planung geht es insbesondere um deren Bedürfnisse. Mögliche Kriterien zur Definierung der Zielgruppen können beispielsweise die Familienstruktur, die Zugehörigkeit zu ausgesuchten Altersgruppen oder sozialen Schichten sein, aber auch die Situation ausländischer Jugendlicher. So sind für den Bereich der Jugendförderung besonders die Altersgruppen der unter 27-Jährigen interessant. Die Schwierigkeit besteht darin, dass die Einrichtungen und Angebote kaum das gesamte Altersspektrum abdecken können, sondern auf spezifische Altersgruppen ausgerichtet sind. Aus diesem Grund ist innerhalb der Gesamtheit der 0- bis 27-Jährigen weiter zu differenzieren, beispielsweise nach Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

# 2. Bedarfsfeststellungen für den Leistungsbereich §§ 11 bis 14 SGB VIII im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

## 2.1. Zielstellung

In dem folgenden Kapitel sollen die Analyse und Bewertung verbindlicher Indikatoren in den einzelnen Planungs- und Sozialräumen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Zentrum stehen. Dabei wird u.a. ein Abgleich des aktuellen Bestandes von Angeboten der Leistungsbereiche §§ 11 bis 14 SGB VIII vorgenommen. Ziel ist es, bestehende Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie der Schulsozialarbeit zu verstetigen und fehlende Leistungsangebote in den Planungs- und Sozialräumen auf Grundlage der Auswertung der festgeschriebenen Indikatoren auszumachen (Soll-Ist-Abgleich zwischen Bestandsplanung und ermitteltem Bedarf). Die sozialräumliche Bedarfsplanung soll zukünftig u.a. als Steuerungsinstrument für Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses und des Fachamtes (Richtlinie I und III des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte) genutzt werden.

## 2.2. Planerische Feststellung vorhandener Angebote der Leistungsbereiche §§ 11 bis 14 SGB VIII in den einzelnen Sozialräumen

### 2.2.1 Vorgehensweise

Im Zusammenhang mit der planerischen Feststellung vorhandener Angebote der Leistungsbereiche §§ 11- 14 SGB VIII für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wurde ein offizielles Anschreiben in Verbindung mit einer Excel-Datei sowohl an die hauptamtlichen Bürgermeister und leitenden Verwaltungsbeamten als auch an die Träger der freien Jugendhilfe (über die regionalen Arbeitsgruppen nach § 78 SGB VIII „Jugendförderung“) versendet, um einen möglichst umfassenden Überblick über die Angebotslandschaft der Leistungsbereiche §§ 11- 14 SGB VIII (Stichtag 31.12.2015) zu erhalten. Die zugearbeiteten Grunddaten sollen für die Planung im Bereich der Jugendförderung auf örtlicher und kreislicher Ebene genutzt werden und, wenn das Einverständnis vorliegt, im Geoportal des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (http://www.geoport-lk-mse.de/geoportal/index.php) veröffentlicht und damit für externe Nutzer abgebildet werden.

[8] Fachlexikon der sozialen Arbeit, 1. Auflage, Deutscher Verein 1980, S. 831f.

### 2.2.2. Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Als Einrichtungen sind im Folgenden Angebote definiert, die an einem festen Ort vorgehalten werden und hier nach Bedarf oder zu festgelegten Zeiten überwiegend Angebote gemäß § 11 SGB VIII vorhalten.

#### 2.2.2.1 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin

Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit Quelle: Geoportal

**Abbildung 3 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin**

| Sozialraum (Stadtteil/Amtsbereich) | Gemeinde (Ort) | Träger | Einrichtung | Angebot | Förderung/Begleitung über das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE | Altersgruppe | Barrierefreiheit gegeben | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadt Dargun** | - | - | - | - | - | - | - | - |
| **Stadt Demmin** | Demmin | Evangelische Kirchgemeinde Demmin | Jugendzentrum "Friesenhöhe" | Offene Kinder- und Jugendarbeit | ja | 7-26 | ja | ja |
| **Amt Demmin- Land** | Utzedel | Gemeinden des Amtes Demmin-Land | Jugendclub | Jugendarbeit mit Sport, Spiel und Geselligkeit sowie schul-u. familienbezogene Jugendarbeit | nein | 6-14 | nein | Ja |
| | Schönfeld | Dorfclub Schönfeld e.V. | Dorfclub Schönfeld | Feriengestaltung und Freizeitgestaltung; allgemeine Beschäftigung; Projektarbeit | ja | 6-16 | ja | ja |
| **Amt Malchin am Kummerower See** | Gielow | DRK Kreisverband Demmin e.V. | Jugendfreizeiteinrichtung Gielow | Angebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche; Projekte u.a. zu : Sport und Fitness, Natur- und Umweltschutz | ja | 6-27 | ja | ja |
| | Neukalen | DRK Kreisverband Demmin e.V. | Jugendfreizeiteinrichtung Neukalen | persönliche u. soziale Gegebenheiten der Jugendlichen bestimmen Inhalte, Methoden und Angebotsformen der Arbeit; Projekte z.B. zu: Natur u. Umwelt, Sport u. Fitness | ja | 6-27 | nein | ja |
| | Malchin | AWO Sozialdienst gGmbH Demmin | AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Malchin | Kinder- und Jugenderholung, Freizeitgestaltung, internationale Jugendarbeit, außerschulische Jugendbildung | ja | 7-16 | nein | nein [9] |

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016)

**Tabelle 2 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin Teil 1**

[9] Ab 2016 wird die Stadt Malchin einen Jugendtreff eröffnen. Dieser wird nicht über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitet.

| Sozialraum (Stadt-teil/Amts-bereich) | Gemeinde (Ort) | Träger | Einrichtung | Angebot | Förderung/Begleitung über das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE | Altersgruppe | Barrierefreiheit gegeben | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Amt Stavenhagen** | Stavenhagen | AWO Sozialdienst gGmbH Demmin | AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Basepohl | Kinder- und Jugenderholung, Freizeitgestaltung, internationale Jugendarbeit, außerschulische Jugendbildung | ja | 6-27 | nein | ja |
| | Stavenhagen | AWO Sozialdienst gGmbH Demmin | AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Stavenhagen | Kinder- und Jugenderholung, Freizeitgestaltung, internationale Jugendarbeit, außerschulische Jugendbildung | ja | 6-27 | ja | ja |
| | Grammentin | Amt Stavenhagen | Dorf- und Jugendclub Grammentin | Sport, Spiel, Geselligkeit | nein | 10-16 | ja | ja |
| | Jürgenstorf | Amt Stavenhagen | Dorf- und Jugendclub Jürgenstorf | Sport, Spiel, Geselligkeit | nein | 10-16 | ja | ja |
| | Ritzerow | Amt Stavenhagen | Dorf- und Jugendclub Ritzerow | Sport, Spiel, Geselligkeit | nein | 10-15 | ja | ja |
| | Rosenow | Amt Stavenhagen | Dorf- und Jugendclub Rosenow | Sport, Spiel, Geselligkeit | nein | 10-16 | ja | ja |
| **Amt Treptower Tollensewinkel** | Altentreptow | Volkssolidarität ALDEMA e.V. | Kinder- und Jugendclub Altentreptow | offene Kinder- und Jugendarbeit | ja | 6-15/16 | nein | ja |

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand März 2016)

**Tabelle 3 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin Teil 2**

Im Planungsraum Demmin befinden sich gemäß der Angaben der Träger, Ämter und amtsfreien Gemeinden 13 Einrichtungen, die Angebote im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit vorhalten. Da es bei der Bestandsabfrage auch zielführend war, Angebote zu erfassen, die nicht durch den Landkreis gefördert werden[10], konnten vor allem im Sozialraum Amt Stavenhagen Jugendclubs in den Bestand integriert werden. Hinsichtlich des AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrums Malchin ist zu sagen, dass dieses bis zum Ende des Jahres 2015 Bestand hatte. Die Stadt Malchin eröffnet im Jahr 2016 einen neuen Jugendtreff in Malchin.

[10] Angebote, die nicht vom Sachgebiet Jugendförderung gefördert und begleitet werden, können hinsichtlich ihrer inhaltlichen Arbeit und vorhandenen Rahmenbedingungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden.

Grundsätzlich gibt es in allen Sozialräumen, außer in dem Sozialraum Stadt Dargun, mindestens eine Einrichtung mit diversen Angeboten im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ein Blick auf die Karte des Planungsraumes Demmin verdeutlicht allerdings, dass im Sozialraum Amt Treptower Tollensewinkel, dem mit 414 km² viertgrößten Planungsraum des Landkreises, lediglich eine Einrichtung (in der Stadt Altentreptow) existiert, die Angebote gemäß § 11 SGB VIII vorgehalten wird.

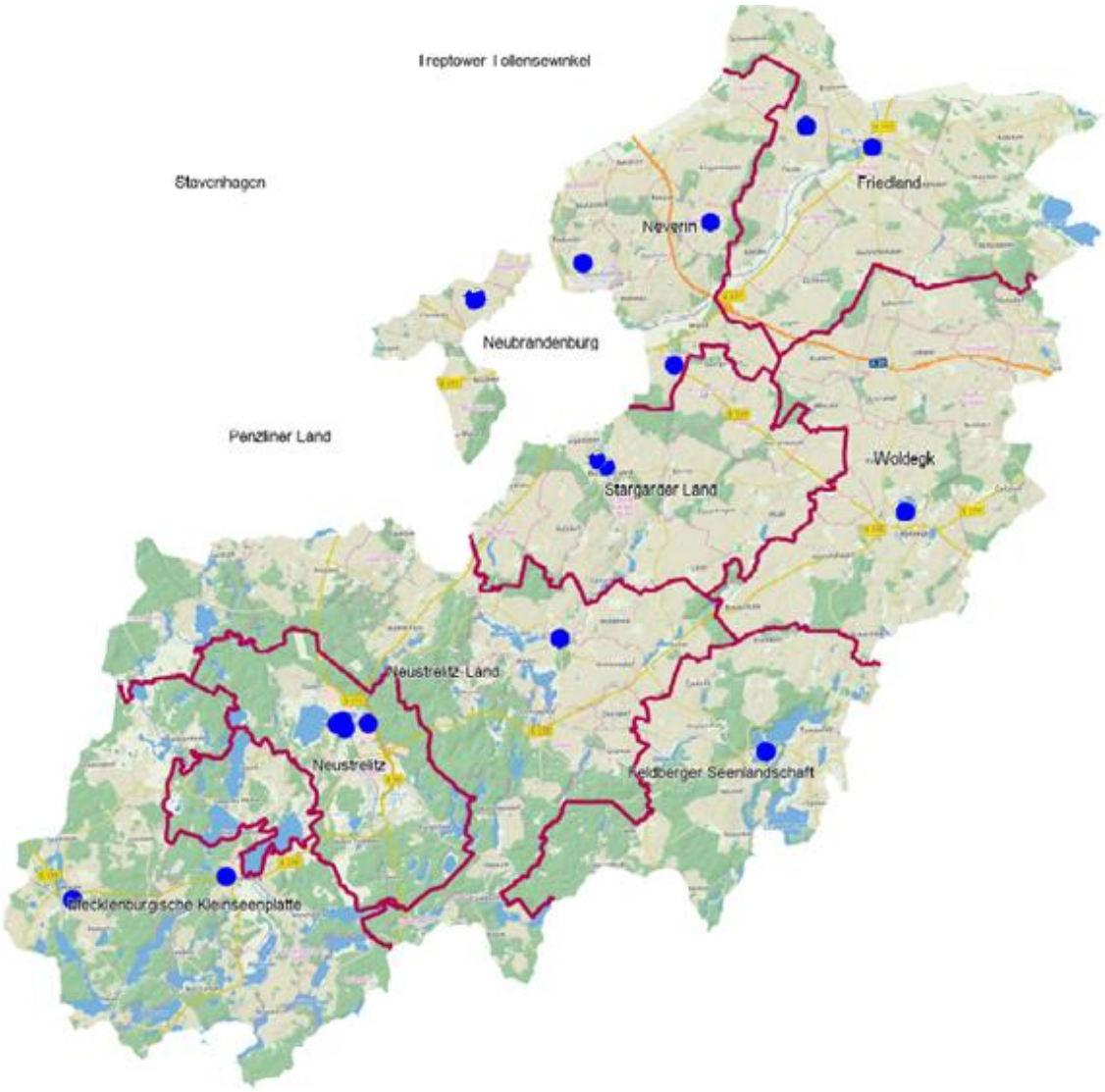
Fazit: Im Planungsraum Demmin sind 8 Einrichtungen gemeldet worden, die Angebote gemäß § 11 SGB VIII vorhalten. 5 Einrichtungen werden nicht vom Sachgebiet Jugendförderung gefördert und begleitet, sodass in diesen hinsichtlich der inhaltlichen Arbeit keine differenzierten Aussagen getroffen werden können. Im Sozialraum Stadt Dargun befinden sich keine Einrichtungen mit Angeboten gemäß § 11 SGB VIII.

Lediglich eine Einrichtung befindet sich im Sozialraum Amt Treptower Tollensewinkel. Dieser scheint mit einer Fläche von 414 km² im Hinblick auf eine flächendeckende Bereitstellung von Angeboten gemäß § 11 SGB VIII unterversorgt. Auch das Amt Demmin-Land, als flächenmäßig fünftgrößter Sozialraum (361 km²) des Landkreises, hält strenggenommen nur eine Einrichtung vor, da der Jugendclub in Utzedel nicht vom Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitet und gefördert wird. Im Sozialraum Stadt Demmin ist ebenfalls nur eine Einrichtung mit Angeboten nach § 11 SGB VIII verortet. In einem städtisch geprägten Sozialraum mit einer infrastrukturell relativ guten Erreichbarkeit sollte über mehr Einrichtungen nachgedacht werden. Erhöhter Bedarf[11] an Einrichtungen mit Angeboten gemäß § 11 SGB VIII besteht demnach zunächst in den Sozialräumen

- Stadt Dargun
- Amt Treptower Tollensewinkel
- Amt Demmin-Land
- und Stadt Demmin.

[11] gemessen an fehlenden geförderten und begleiteten Angeboten durch das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE und unter der Prämisse eine flächendeckende Angebotslandschaft vorzuhalten

### 2.2.2.2. Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz




Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 4 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz**

| Sozialraum (Stadtteil/Amts-bereich) | Gemeinde (Ort) | Träger | Einrich-tung | Angebot | Förderung/Begleitung über das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE | Altersgruppe | Barrierefreiheit gegeben | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Amt Friedland** | Friedland | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Jugend-zentrum Friedland | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; Kinder– und Jugenderholung | nein | 10-26 | n.a. | ja |
| | Datzetal | Gemeinde Datzetal (über Amt Friedland) | Jugendclub Salow | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; Kinder– und Jugenderholung | ja | 6-27 | nein | ja |
| **Amt Mecklenbur-gische Klein-seenplatte** | Mirow | Familien-zentrum Mirow e.V. | Jugendclub | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; Kinder– und Jugenderholung | ja | 10-27 | nein | ja |
| | Wesenberg | IPSE GmbH Neustrelitz | Jugend-zentrum Wesenberg | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; Kinder– und Jugenderholung | ja | 10-18 | ja | ja |
| **Amt Neustrelitz Land** | Blankensee | IPSE GmbH Neustrelitz | Jugend-zentrum Blankensee | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; Kinder– und Jugenderholung | ja | 10-18 | ja | ja |
| **Amt Neverin** | Sponholz | Amt Ne-verin | Jugendclub Sponholz | Jugendclub | nein | 6-27 | n.a. | ja |
| | Staven | Amt Ne-verin | Jugendclub Staven | Jugendclub | nein | 6-27 | n.a. | ja |
| | Trollenha-gen | Amt Ne-verin | Jugendclub Trollenha-gen | Jugendclub | nein | 6-27 | n.a. | ja |
| | Zirzow | Amt Ne-verin | Jugendclub Zirzow | Jugendclub | nein | 6-27 | n.a. | ja |

**Tabelle 4 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 1**

| Sozialraum (Stadtteil/Amts-bereich) | Gemeinde (Ort) | Träger | Einrich-tung | Angebot | Förderung/Begleitung über das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE | Altersgruppe | Barrierefreiheit gegeben | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Amt Stargarder Land** | Burg Star-gard | IPSE GmbH Neustrelitz | Jugend-zentrum Burg Star-gard | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; | ja | 10-18 | ja | ja |
| | Burg Star-gard | Förderver-ein Kinder- und Ju-gendarbeit e.V. Burg Stargard | Kunstwerk-statt Burg Stargard | regelmäßige künstlerische und projektorientierte Ar-beit mit Kindern | ja | 6-16 | n.a. | ja |
| **Amt Woldegk** | Woldegk | Johanni-ter- Unfall-Hilfe e.V. | Jugend-zentrum Woldegk | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel | ja | 7-14 | nein | ja |
| **Gemeinde Feld-berger Seenland-schaft** | Feldberg | IPSE GmbH Neustrelitz | Jugend-zentrum Feldberg | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel | ja | 10-18 | nein | ja |
| **Stadt Neustrelitz** | Neustrelitz | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Fanprojekt Neustrelitz | Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit mit Sport als Zugangsthema | ja | 10-26 | nein | ja |
| | Neustrelitz | Diakonie-werk Star-gard GmbH | Jugend-zentrum Blue Box | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; | ja | 10-21 | ja | ja |
| | Neustrelitz | Stadt Neustrelitz | Kinder- und Jugendclub "Arche Noah" | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; | ja | 10-18 | nein | ja |
| | Neustrelitz | KUNST-HAUS Neustrelitz e.V. | Kinder-und Jugend-kunstschule im Kunst-haus Neustrelitz | Kinder- und Jugendarbeit mit Mitteln der kulturellen Bildung | ja | 5-18 | nein | ja |
| | Neustrelitz | Stadt Neustrelitz | Jugendclub Moskito | Jugendbildung mit allge-meiner, politischer, sozia-ler, gesundheitlicher, kultu-reller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport – und Spiel; | nein[12] | 11-20 | n.a. | ja |

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand März 2016)

**Tabelle 4 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 2**

[12] ohne Förderung aber fachliche Begleitung durch das Sachgebiet Jugendförderung

Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz befinden sich gemäß den Angaben der Träger, Ämter, der Stadt und der einen amtsfreien Gemeinde 18 Einrichtungen mit Angeboten im Bereich der offenen Kinder und Jugendarbeit. In jedem Sozialraum des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz wird mindestens eine Einrichtung im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit vorgehalten. Im Sozialraum Amt Neverin besteht die Besonderheit, dass hier nur Einrichtungen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stehen, die nicht vom Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gefördert und begleitet werden. In den Sozialräumen Gemeinde Feldberger Seenlandschaft, Amt Neustrelitz Land und im Amt Woldegk ist jeweils eine Einrichtung verortet. In den Sozialräumen Amt Stargarder Land, Stadt Neustrelitz, Amt Friedland, Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte gibt es zwei und mehr Einrichtungen bzw. Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

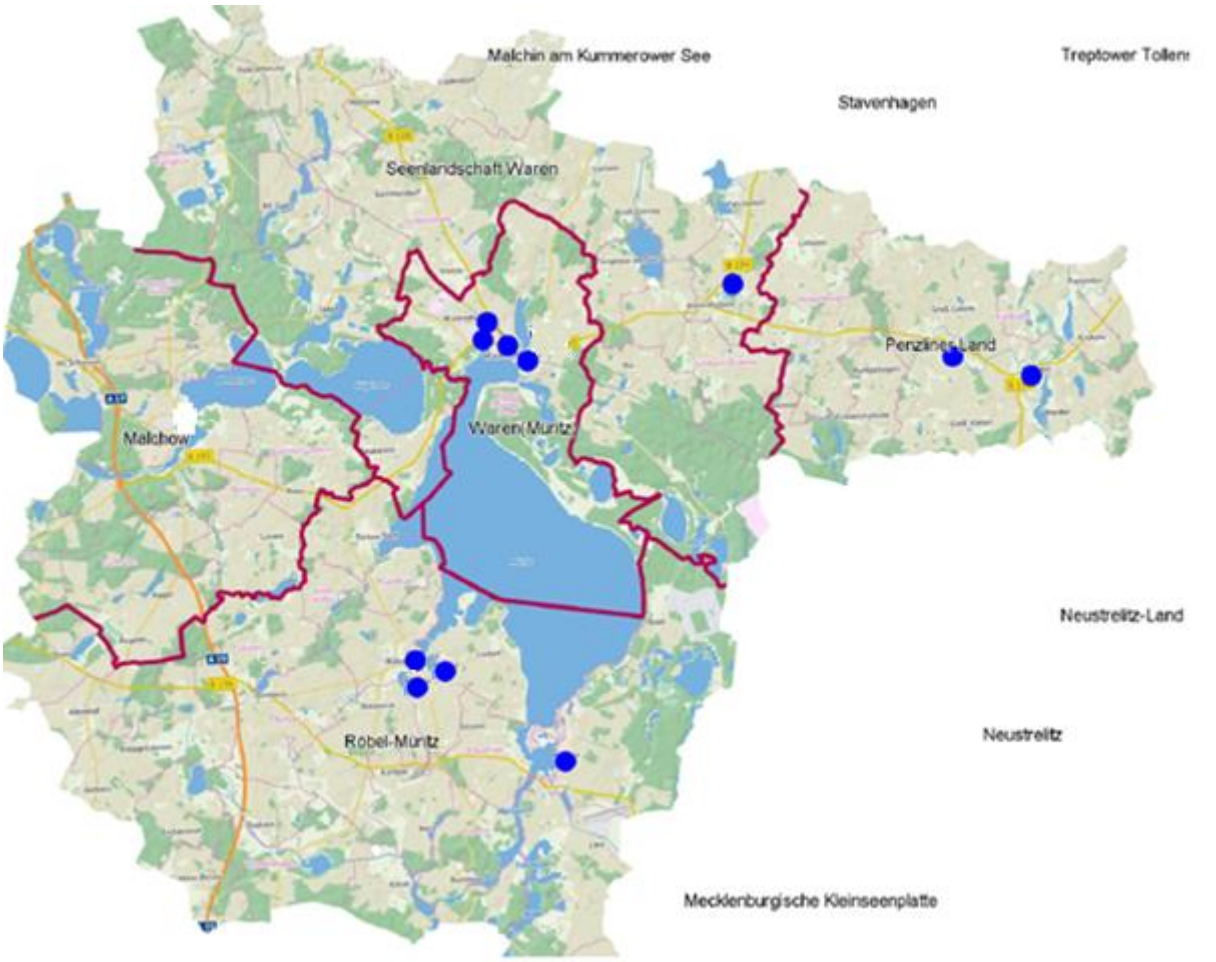
Fazit: Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz werden 18 Einrichtungen mit Angeboten gemäß § 11 SGB VIII vorgehalten. Davon werden 5 Einrichtungen derzeit nicht vom Sachgebiet Jugendförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gefördert (aber z.T. dennoch fachlich begleitet).

Erhöhter Bedarf an weiteren Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit mit Angeboten gemäß § 11 SGB VIII ist hinsichtlich des Ziels, eine flächendeckende Angebotslandschaft in den Sozialräumen vorzuhalten, in den Sozialräumen

- Amt Neustrelitz Land
- Amt Woldegk
- und der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft zu sehen.

Betrachtet man die sozialräumliche Verteilung der vom Landkreis geförderten Einrichtungen, so wäre unter diesem Gesichtspunkt auch ein Bedarf im Amt Neverin zu verzeichnen. Die Kinder- und Jugendlichen des Einzugsbereiches Amt Neustrelitz Land könnten neben der zentral gelegenen Einrichtung ihres Sozialraumes in Blankensee ebenfalls von der Nähe zu der Stadt Neustrelitz und deren Einrichtungen und Angeboten profitieren. Bei dem Sozialraum Gemeinde Feldberger Seenlandschaft handelt es sich um ein touristisch geprägtes Gebiet. Das hier angesiedelte Jugendzentrum befindet sich im Ort Feldberg und liegt damit zentral im Sozialraum.

### 2.2.2.3. Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz




Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 5 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz**

| Sozialraum (Stadtteil/Amts-bereich) | Gemeinde (Ort) | Träger | Einrichtung | Angebot | Förderung/Begleitung über das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE | Altersgruppe | Barrierefreiheit gegeben | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Amt Malchow | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Amt Penzliner Land | Penzlin OT Ave | Serrahner Diakoniewerk gGmbH | Gutshaus Ave | Offener Kinder- und Jugendtreff & Pfad-finderarbeit | ja | 6-25 | ja | ja |
| | Penzlin | Amt Penzli-ner Land | Jugendbus für das Amt Penzliner Land mit Standort in Penzlin | entleihbarer Bus zur Verbesserung der Mobilität von Kindern und Jugendlichen sowie der Angebote der Jugendarbeit | ja | 7-27 | nei n | ja |
| Amt Röbel-Müritz | Röbel/Müritz | Diakoniewerk Stargard GmbH | Psychologi-sche Bera-tungsstelle Röbel | Projektunterricht; z.B. "Jugend im Wandel" (Themen: Sexualauf-klärung, Pornogra-phie) | nein | 10-19 | ja | ja |
| | Röbel/Müritz | Land und Leute e.V. | Jugendbus für das Amt Röbel/Müritz mit Standort in Röbel | entleihbarer Bus zur Verbesserung der Mobilität von Kindern und Jugendlichen sowie der Angebote der Jugendarbeit | ja | n.a. | n.a. | ja |
| | Rechlin | Amt Rö-bel/Müritz | Jugendclub Rechlin "Blue Angel" | Kinder- und Jugend-arbeit | ja | 10-27 | nein | ja |
| | Röbel/Müritz | Land und Leute e.V. | Engelscher Hof | Jugendkulturcafé, offene Kinder- und Jugendarbeit | ja | 10-27 | | ja |
| Amt Seenland-schaft Waren | Groß Plasten | Perspektive e.V. | Jugendbus für das Amt Seenland-schaft sowie die Stadt Waren mit Standort in Gr. Plasten | entleihbarer Bus zur Verbesserung der Mobilität von Kindern und Jugendlichen sowie der Angebote der Jugendarbeit | ja | n.a. | n.a. | ja |
| Stadt Waren | Waren (Müritz) | Kultur- und Kunstverein Waren e.V. | Kinder- und Jugend-kunstschule | Kursangebot der Kunstschule (Malerei, Grafik, Textil, Plastik Schauspiel, Tanz, Fotografie – Film; Kunstaktionen; Feri-enangebote;) | ja | 4-27 | n.a. | ja. |
| | Waren (Müritz) | Perspektive e.V. | Zweiradclub | Kinder- und Jugend-arbeit; Zweiradtech-nik | ja | 12-27 | ja | ja |
| | Waren (Müritz) | Schmetter-lingshaus Waren-Müritz | Schmetter-lingshaus Waren-Müritz | Kinder- und Jugend-arbeit | nein | n.a. | n.a. | ja |
| | Waren (Müritz) | Stadt Waren (Müritz) | Jugend - zentrum "JOO" | Radiogruppe JOO; Tanzgruppe JOO; Effektive Selbstver-teidigung; Fitnessbo-xen; Kreativschmiede | nein | 6-27 | ja | ja |

**Tabelle 5 Tabelle 6 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Planungsraum Müritz**

(Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand März 2016)

Im Planungsraum Müritz sind 8 Einrichtungen mit diversen Angeboten sowie 3 Jugendbusse gemeldet worden. Sozialräumlich betrachtet wird, abgesehen von den Sozialräumen Amt Malchow und Amt Seenlandschaft Waren, in jedem Sozialraum mindestens eine Einrichtung mit Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit vorgehalten. Hervorzuheben ist hierbei die Stadt Waren (Müritz), die 4 Einrichtungen mit Angeboten zu verzeichnen hat. Damit hält die Stadt Waren (Müritz) die Hälfte der Einrichtungen des Planungsraumes vor. Ein Blick auf die Karte verdeutlicht, dass sich im größten Sozialraum des Landkreises MSE, Amt Röbel-Müritz (Fläche von 573 km²), 3 Einrichtungen mit Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie ein Jugendbus befinden. In der Stadt Röbel (Müritz) wird davon eine Einrichtung der Psychologischen Beratungsstelle mit Projekten des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 SGB VIII und eine Einrichtung mit Angeboten nach § 11 SGB VIII vorgehalten. Der Jugendbus des Amtes Röbel Müritz ist ebenfalls in der Stadt Röbel verortet. Im Westen dieses größten Sozialraums ist keine Einrichtung verortet. Auch hier ist – mit Blick auf die Karte und unter der Prämisse flächendeckender Angebote – ein weißer Fleck auszumachen. Bei der Betrachtung des Amtes Seenlandschaft Waren ist allerdings die Nähe zur Stadt Waren (Müritz) als Sozialraum mit einer potentiell kompensatorischen Angebotslandschaft im Leistungsbereich gemäß § 11 SGB VIII zu berücksichtigen.

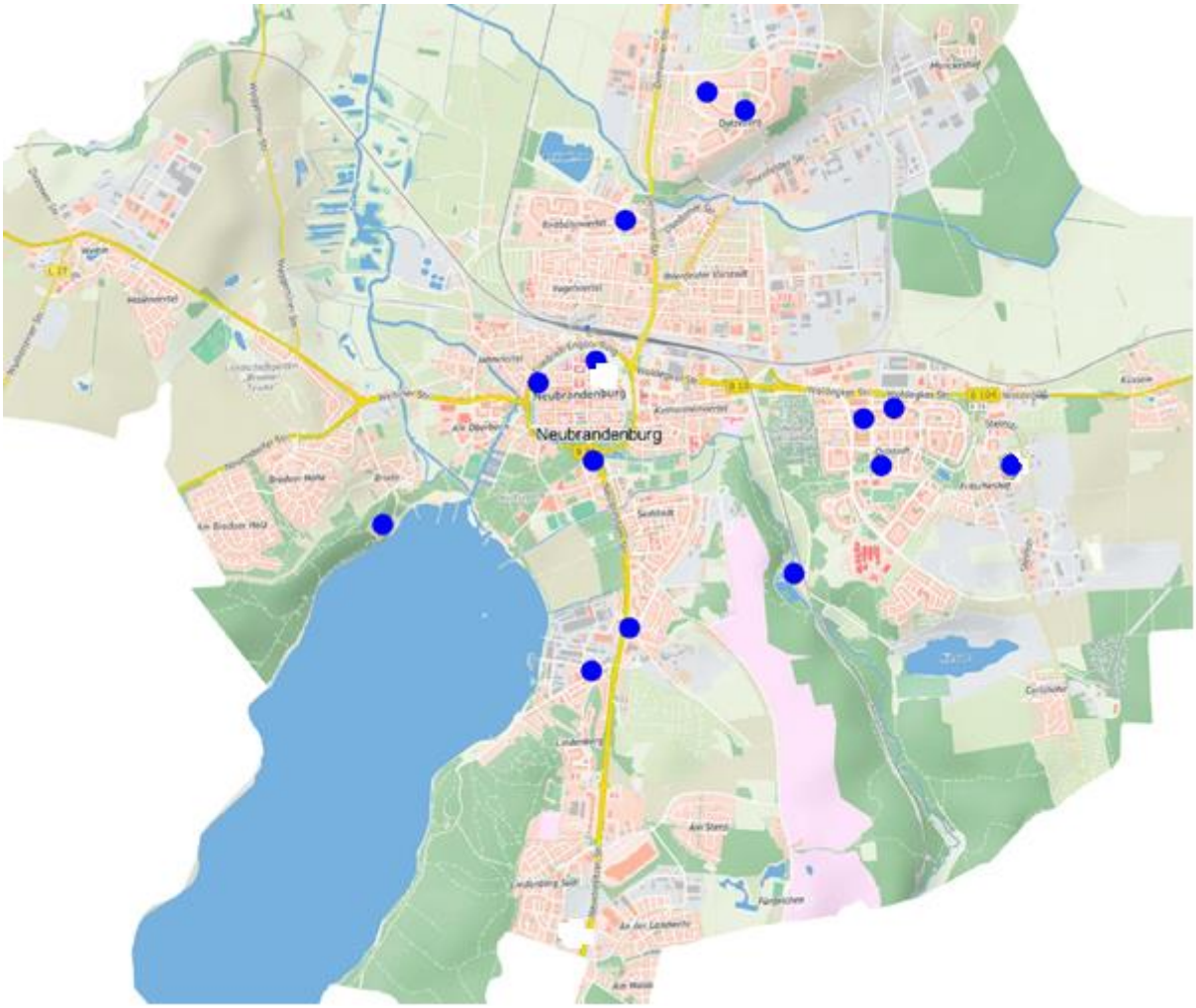
Fazit: Von den 8 gemeldeten Einrichtungen und 3 Angeboten des Jugendbusses im Planungsraum Müritz werden 3 nicht über das Sachgebiet Jugendförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gefördert und fachlich begleitet. Das Jugendzentrum „JOO“ in Waren (Müritz) tritt allerdings unter den Einrichtungen und Angeboten gemäß § 13 SGB VIII erneut in Erscheinung und wird dort vom Sachgebiet Jugendförderung gefördert und fachlich begleitet. Im Sozialraum Amt Penzliner Land wird im ländlich gelegenen Ave ein Angebot der Kinder- und Jugendarbeit in der Einrichtung des Serraner Diakoniewerkes vorgehalten. Im weiteren Gebiet des Amtes Penzliner Land ist keine Einrichtung nach § 11 vorhanden. Der Jugendbus des Amtes ist in der Stadt Penzlin stationiert.

Keine Einrichtungen befinden sich im Sozialraum Amt Malchow und im Amt Seenlandschaft Waren. Lediglich eine ländlich verortete Einrichtung befindet sich im Amt Penzliner Land

Erhöhter Bedarf an zusätzlichen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII besteht hinsichtlich des Ziels eines flächendeckenderen Angebotes in den Sozialräumen

- Amt Malchow
- Amt Seenlandschaft Waren
- Amt Röbel-Müritz (gemessen an der Fläche in km² und der nord-nordöstlich-lastigen Verortung der Einrichtungen im Sozialraum)
- und Amt Penzliner Land.

### 2.2.2.4. Angebotslandschaft der Kinder - und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg




Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 6 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg**

| Sozialraum (Stadtteil/ Amtsbereich) | Träger | Einrichtung | Angebot | Förderung/Begleitung über das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE | Altersgruppe | Barrierefreiheit gegeben | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Innenstadt** | - | - | - | - | - | - | - |
| **Stadtgebiet West** | Alternatives Jugendzentrum Neubrandenburg e.V. [13] | Alternatives Jugendzentrum Neubrandenburg | Szenespezifische Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII Abs. 1, 2, 3 | ja | 0-27 | nein | ja |
| **Vogelviertel** | - | - | - | - | - | - | - |
| **Reitbahnviertel** | Neubrandenburger Stadtfanfaren[14] | Geschäftsstelle [15] | außerschulische musikalische Jugendbildung | nein | 8-20 | ja | ja |
| **Datzeviertel** | POLYLUX | POLYLUX / Fußball AG; Chor Projekt "schall.platte" | Fußball AG; Chor Projekt "schall.platte"; Fußballangebot für Kinder, die nicht im Fußballverein Fuß fassen konnten. generationsübergreifendes Musikprojekt | nein | 8-12 | ja | ja |
| | T.O.N.I.e.V. | Jugendclub T.O.N.I | Judo, Boxen, Selbstverteidigung, Fitness, Dart, Billard, Musikstudio, Werkstatt, Fahrradreparatur, Kochkurse, Spielzimmer, Wii etc. | ja | 0-27 | ja | ja |
| **Industrieviertel** | - | - | - | - | - | - | - |
| **Stadtgebiet Ost** | Initiative Neubrandenburg e.V. | Geschäftsstelle und Kinder- und Jugendtreff des Initiative Neubrandenburg e.V. | ClubX; Teen Girls; Denkbar | nein | 8-13 | ja | ja |
| | MOSAIK Neubrandenburg e.V. | Kunsthaus MOSAIK[16] | außerschulische kulturelle Kinder- und Jugendbildung | ja | 4-27 | ja | ja |
| | MOSAIK Neubrandenburg e.V. | Jugendclub MOSAIK | Kinder - und Jugendarbeit gem. Schwerpunkte 1,2,3,5,6 §11 SGB VIII; Jugendbuchjury; Radioworkshops; Sagenwanderungen; Schreibwerkstätten; Leseabende/-nächte | ja | 6-26 | ja | ja |
| **Katharinenviertel** | Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH | Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle [17] | vielfältige Projekte und Maßnahmen; z. B. z. B. traditionelle Feste, Gruselwanderungen, kreative Angebote | ja | 6-27 | ja | ja |

**Tabelle 7 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit für den Planungsraum Neubrandenburg Teil 1**
(Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand März 2016)

[13] Das Alternative Jugendzentrum Neubrandenburg hat seinen Sitz im Stadtgebiet West, ist aber Anlaufpunkt für die gesamte Stadt und das Umland. Deshalb wird dieses Angebot 2mal aufgeführt
[14] Die Neubrandenburger Stadtfanfaren haben Ihren Sitz im Sozialraum Reitbahnviertel, sind aber im ganzen Stadtgebiet und dem Umland aktiv, sodass sie 2 mal aufgeführt werden
[15] Stadtweites Angebot
[16] stadtweites Angebot, das ab September 2016 voraussichtlich in der Innenstadt verortet sein wird
[17] Das Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle könnte ebenfalls dem Stadtgebiet Ost zugeordnet werden. Es handelt sich auch hier um ein stadtweites Angebot, welches deshalb 2mal aufgeführt wird

| Sozialraum (Stadtteil/ Amtsbereich) | Träger | Einrichtung | Angebot | Förderung/Begleitung über das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE | Altersgruppe | Barrierefreiheit gegeben | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadtgebiet Süd** | ASB RV NB/MST e.V. | Kinder-und Jugendtreff "KONNEX" | Kinder- und Jugendarbeit; diverse Freizeitangebote mit sozialpädagogischer Hilfe | ja | 8-26 | ja | ja |
| | INITIATIVE ROSA-LILA | Sitz der INITIATIVE ROSA-LILA[18] | außerschulische Jugendbildung und –beratung gemäß § 11 i. V. m. 14 SGB VIII | ja | n.a. | ja | ja |
| | Tanzaktion e.V.[19] | Jugendkunstschule | Jugendkunstschulangebot: darstellende Kunst (Tanz) | nein | n.a. | nein | ja |
| **Lindenbergviertel** | - | - | - | - | - | - | - |
| **gesamtes Stadtgebiet + Umland** | Alternatives Jugendzentrum Neubrandenburg e.V. | Alternatives Jugendzentrum Neubrandenburg | Szenespezifische Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII Abs. 1, 2, 3 | ja | 0-27 | nein | ja |
| | Gesellschaft der Liebhaber des Theaters e.V | außerschulische kulturelle Kinder- und Jugendbildung mit dem Medium "Theater" | außerschulische kulturelle Kinder- und Jugendbildung mit dem Medium "Theater" | ja | 4-27 | nein | ja |
| | Keramikstudio NB e.V. | Keramikstudio NB e.V./ außerschulische kulturelle Kinder- u. Jugendbildung (bildende Kunst)[20] | außerschulische kulturelle Kinder- und Jugendbildung | ja | 4-27 | ja | ja |
| | Mecklenburgische Literaturgesellschaft e.V. - Mitglied der Kooperativen Kinder- und Jugendkunstschule "Das Artelier" | Kinder- und Jugendkunstschule „Das Artelier“ | außerschulische kulturelle Kinder- und Jugendbildung; Jugendbuchjury; Radioworkshops; Sagenwanderungen; Schreibwerkstätten; Leseabende/-nächte | ja | 4-27 | nein | ja |
| | MOSAIK Neubrandenburg e.V. | Kunsthaus MOSAIK | außerschulische kulturelle Kinder- und Jugendbildung mit verschiedenen Angeboten, wie Musik, Medien, angewandte und bildende Kunst | ja | 4-27 | ja | ja |
| | INITIATIVE ROSA-LILA | INITIATIVE ROSA-LILA | außerschulische Jugendbildung und –beratung gemäß § 11 i. V. m. 14 SGB VIII | ja | n.a. | ja | ja |
| | Neubrandenburger Stadtfanfaren | mobil mit Geschäftsstelle im Reitbahnviertel | außerschulische musikalische Jugendbildung | nein | 8-20 | ja | ja |
| | Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH | Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle | vielfältige Projekte und Maßnahmen; z. B. z. B. traditionelle Feste, Gruselwanderungen, kreative Angebote | ja | 6-27 | ja | ja |
| | Tanzaktion e.V. | Jugendkunstschule | Jugendkunstschulangebot: darstellende Kunst (Tanz) | nein | n.a. | nein | ja |

**Tabelle 6 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit für den Planungsraum Neubrandenburg Teil 2**

[18] Die Initiative ROSA-LILA hat ihren Sitz im Stadtgebiet Süd, es handelt sich jedoch um ein stadtweites Angebot und wird deshalb 2mal aufgeführt
[19] Der Vereinssitz befindet sich im Stadtgebiet Süd, es handelt sich jedoch um ein stadtweites Angebot und wird deshalb 2mal aufgeführt
[20] verortet im Stadtgebiet Ost

Im Planungsraum Neubrandenburg sind insgesamt 14 Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit erfasst. Davon sind 10 Angebote über das Sachgebiet Jugendförderung gefördert und werden dementsprechend fachlich begleitet. 9 Einrichtungen von den 14 in Neubrandenburg sind Anlaufpunkte für das gesamte Stadtgebiet und das Umland. Sozialräumlich betrachtet befinden sich im Vogelviertel und Industrieviertel keine Einrichtungen. Im Planungsraum Neubrandenburg gilt es allerdings zu beachten, dass die gute Infrastruktur und die generellen geringen Entfernungen zu den umliegenden Sozialräumen es theoretisch ermöglichen, nahegelegene Einrichtungen mit entsprechenden Angeboten zu nutzen.

Fazit: Der Planungsraum Neubrandenburg ist insgesamt, mit einer Fläche von ca. 86 km² der kleinste im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Er ist urban geprägt und verfügt über eine gute Infrastruktur, die theoretisch einen planungsraumweiten Zugang zu Einrichtungen ermöglicht und zum Teil auch das Umland versorgt (siehe Angebote für gesamtes Stadtgebiet + Umland). Wenn man davon ausgeht, dass sich in jedem Sozialraum mindestens eine Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit befinden soll, dann besteht ein Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen in der Innenstadt, dem Industrie-, Lindenberg- Vogel- und Reitbahnviertel (in letzterem ist lediglich die Geschäftsstelle des stadtweiten Angebots der Stadtfanfaren verortet). Vor dem Hintergrund der bereits erwähnten Nähe zu den umliegenden Sozialräumen, die entsprechende Einrichtungen vorhalten, können diese allerdings zunächst vernachlässigt werden. Ein erhöhter Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen mit Angeboten gemäß § 11 SGB VIII ist allerdings im Stadtgebiet Ost gegeben. Hier befindet sich der Jugendclub MOSAIK als gefördertes Angebot und der Sitz der Initiative Neubrandenburg e.V. (die vorrangig die Altersgruppe 8 -13 Jahre bedienen) mit entsprechenden Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. Die Randlage des Sozialraumes und die absolut größte Anzahl von Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren (2536) sprechen für die Schaffung neuer Einrichtungen in diesem Sozialraum.

Erhöhter Bedarf an zusätzlichen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII besteht hinsichtlich des Ziels eines flächendeckenderen Angebotes in Form von in den Sozialräumen verorteten Einrichtungen im

- Industrieviertel
- Lindenbergviertel
- Vogelviertel.
- Stadtgebiet Ost
- und dem Reitbahnviertel.

### 2.2.2.5. Kreisweite Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

| Träger | Verortet (mit Geschäftsstelle) im Sozialraum | Einrichtung/Projekt | Angebot | Förderung/Begleitung über das Sachgebiet Jugendförderung des LK MSE | Altersgruppe | Barrierefreiheit gegeben | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BUND Neubrandenburg | Stadt Neubrandenburg | BUND Neubrandenburg | außerschulische ökologische Bildung; Projektarbeit, Exkursionen, Bildungsangebote | ja | 6-27 | nein | ja |
| BUND Neubrandenburg | Stadt Neubrandenburg | BUNDjugend MV | Beteiligungswerkstatt; Jugendbeteiligung an demokratischen Prozessen im Alltag | ja | 7-27 | nein | ja |
| Landkreis Mecklenburgische Seenplatte | Stadt Neubrandenburg | Projekt "Partnerschaft für Demokratie" | Projekt "Partnerschaft für Demokratie"; Themenfelder Aktuelle Formen des Antisemitismus, Aktuelle Formen von Islam-/Muslimfeindlichkeit, Homophobie und Transphobie, Demokratiestärkung im ländlichen Raum, Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen | ja | 10-27 | ja | ja |
| AWO Vielfalt MSE gGmbH | Stadt Neustrelitz | Projekt T.E.S.A. | Überregionale Prävention im Sinne des Kinder-und Jugendschutzes, insbesondere Ausbildung von Streitschlichtern | ja | 6-18 | | ja |
| RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. | Stadt Waren | RAAbatz Medienwerkstatt Mecklenburgische Seenplatte | (Mobile) Medienpädagogische Projekte und Ferienworkshops, Medienpädagogische Kursangebote und Arbeitsgemeinschaften, Fortbildungen/ Seminare | ja | 3-27 | ja | ja |
| CJD Nord | Stadt Waren | PARTIX | digitale und analoge Beteiligung Jugendlicher an Planungs- und Veränderungsprozessen der Regionalentwicklung des LK | ja | 14-25 | | ja |
| RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. | Stadt Waren | Servicestelle Jugendengagement im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bis zum 31.12.2015 | Projektorientierte Angebote bzw. freiwillige Engagementprojekte der Jugendarbeit an Schulen bzw. an Schulstandorten im ländlichen Raum im Landkreis | ja | n.a. | ja | nein |
| Land und Leute e.V. | Amt Röbel-Müritz | Engelscher Hof | internationale Jugendbegegnungen | ja | 10-27 | n.a. | ja |

**Tabelle 7 Kreisweite Angebote der Kinder- und Jugendarbeit**

(Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand März 2016)

Im Rahmen der planerischen Bedarfsfeststellung wurden 8 Angebote gemeldet, die landkreisweit und somit mobil sind und demnach (theoretisch) auch sozialräumlich flexibel „einsetzbar“ sind. Das Angebot der RAA M-V e.V. mit der Servicestelle Jugendengagement findet im Jahr 2016 keine Weiterführung.

#### 2.2.2.6. Zusammenfassung für die Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Ein erhöhter Bedarf[21] an zusätzlichen Einrichtungen bzw. Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit besteht zunächst in folgenden Sozialräumen:
Planungsraum Demmin

- Stadt Dargun
- Amt Treptower Tollensewinkel
- Amt Demmin-Land
- und Stadt Demmin.

Planungsraum Mecklenburg-Strelitz

- Amt Neverin
- und der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft
- Amt Woldegk

Planungsraum Müritz

- Amt Malchow*
- Amt Seenlandschaft Waren
- Amt Penzliner Land
- Amt Röbel-Müritz

Planungsraum Neubrandenburg

- (Industrieviertel)*
- Stadtgebiet Ost
- (und Vogelviertel)*
- Lindenbergviertel
- Reitbahnviertel

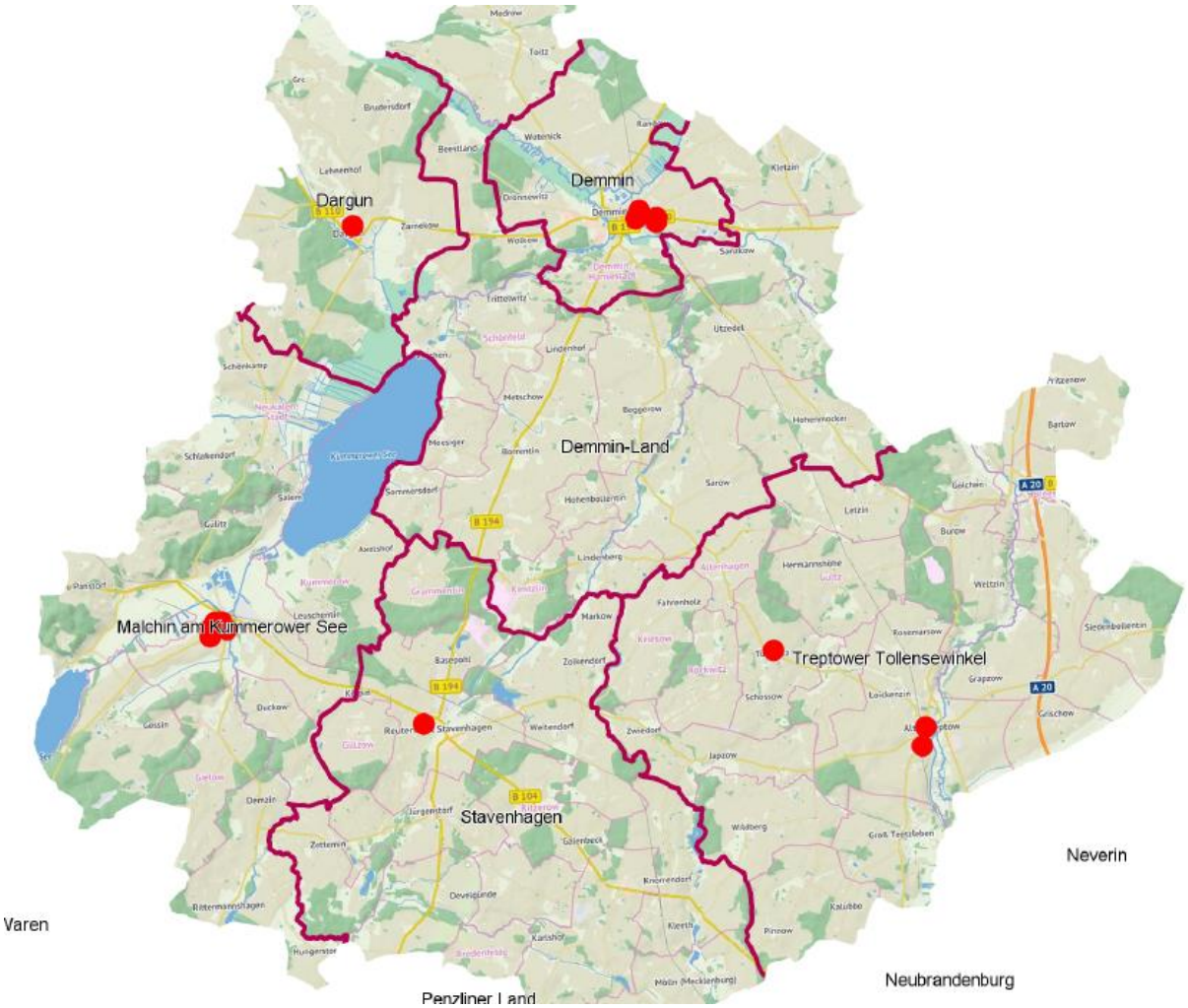
* wenn in jedem Sozialraum mindestens ein Angebot der Kinder- und Jugendarbeit vorgehalten werden soll

Es gilt perspektivisch zu erörtern, inwieweit diese „weißen Flecken“ zumindest punktuell von den kreisweiten und mobilen Angeboten im jeweiligen Planungsraum abgedeckt werden können.

[21] Gemessen an der Fläche den bereits vorhandenen Angeboten, der vorhandenen Infrastruktur und im Falle von der Stadt Demmin an den Einwohnern im Alter zwischen 10 und 27 Jahren

### 2.2.3 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

#### 2.2.3.1 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin




Stellen der Schulsozialarbeit in 2015 (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 7 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin**

Im Folgenden sind die Stellen der Schulsozialarbeit im Planungsraum Demmin nach Sozialräumen ausgewiesen. Ergänzend sind die Art der Finanzierung, die Weiterführung in 2016 (ja/nein) und die Anzahl der originären bzw. separaten Grundschulen sozialräumlich dargestellt. Letztere Auswahl liegt darin begründet, dass der Bedarf an Schulsozialarbeiterstellen erfahrungsgemäß vorrangig an den weiterführenden Schulen besteht. Zudem können die Grundschulen nicht über ESF finanziert werden (Zielgruppe 10 - 26 Jahre).

| Sozialraum | Träger | Einrichtung/Schule | Ort | Finanzierung 2015 | Weiterführung in 2016 | Anzahl von Schulen (davon separate Grundschulen) im Sozialraum |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadt Dargun** | DRK Kreisverband Demmin e.V. | Schulzentrum Dargun (Regionale Schule) | Dargun | BuT | ja | 2 (1) |
| | Stadt Dargun | Schulzentrum Dargun (Grundschule) | Dargun | | ja | |
| **Stadt Demmin** | Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg Vorpommern GmbH | Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ | Demmin | BuT | ja | 9 (1) |
| | Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg Vorpommern GmbH | Schule mit Förderschwerpunkt Lernen Demmin | Demmin | ESF | ja | |
| | Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg Vorpommern GmbH | Goethegymnasium Demmin | Demmin | ESF | ja | |
| | Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg Vorpommern GmbH | Berufliche Schule Neustrelitz /Außenstelle Demmin | Demmin | ESF | ja | |
| **Amt Demmin-Land** | - | - | - | - | - | 2 (2) |
| **Amt Malchin am Kummerower See** | AWO Sozialdienst gGmbH Demmin | Fritz- Greve Gymnasium Malchin | Malchin | ESF | ja | 9 (3) |
| | Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin Teterow e.V. | Schulsozialarbeit Regionale Schule „Siegfried Marcus“ | Malchin | BuT | ja | |
| | Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin Teterow e.V. | Schulsozialarbeit Sonderpädagogisches Förderzentrum „Lindenschule“ | Malchin | ESF | ja | |
| | Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin Teterow e.V. | Schulsozialarbeit Pestalozzi-Grundschule | Malchin | BuT | ja | |
| | Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg Vorpommern GmbH | Berufliche Schule Waren (Müritz) / Außenstelle Malchin | Malchin | ESF | ja | |
| **Amt Stavenhagen** | AWO Sozialdienst gGmbH Demmin | Reuterstädter Gesamtschule RGS | Stavenhagen | ESF | ja | 4 (3) |
| | Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e.V. | Schulsozialarbeit | Stavenhagen | BuT | nein | |
| **Amt Treptower Tollensewinkel** | Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin Teterow e.V. | Schulsozialarbeit KGS Altentreptow | Altentreptow | BuT | ja | 6 (2) |
| | Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin Teterow e.V. | Schulsozialarbeit Regionale Schule mit Grundschule | Tützpatz | BuT | ja | |
| | Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg Vorpommern GmbH | Lea-Toll-Schule - Schule mit Förderschwerpunkt Lernen Altentreptow | Altentreptow | ESF | ja | |

**Tabelle 8 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016) und Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Im Planungsraum Demmin befinden sich 34 Schulen, die im nachfolgenden tabellarisch dargestellt sind. Die grün-hinterlegten Institutionen sind personell mit einem Schulsozialarbeiter ausgestattet. Die grau-hinterlegten befinden sich in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Ort | Schulträger | Schülerzahlen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
| **Stadt Dargun** | Grundschule Dargun (Schulzentrum Dargun) | Grundschule | Dargun | Stadt Dargun | 157 | 159 | 172 |
| | Regionale Schule Dargun (Schulzentrum Dargun) | Regionale Schule | Dargun | Stadt Dargun | 172 | 175 | 171 |
| **Beschreibung bzgl. SSA** | Die 2 Schulen des Schulzentrums im Planungsraum Stadt Dargun sind mit jeweils einer Schulsozialarbeiterstelle[22] ausgestattet. Die Schülerzahlen sind in der Grundschule steigend und in der Regionalen Schule relativ konstant. | | | | | | |
| **Stadt Demmin** | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Demmin „Sonnenhof" | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | Demmin | LK MSE | 42 | 41 | 45 |
| | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen Demmin | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | Demmin | LK MSE | 59 | 55 | 53 |
| | Grundschule Demmin „Heinrich Zille" | Grundschule | Demmin | Hansestadt Demmin | 323 | 340 | 366 |
| | Grundschule mit Orientierungsstufe Demmin („Evangelische Schulen Demmin") | Grundschule mit Orientierungsstufe | Demmin | Förderverein ev. Schule | 81 | 94 | 113 |
| | "Goethe-Gymnasium Demmin"(Musikgymnasium) | Gymnasium | Demmin | LK MSE | 512 | 488 | 470 |
| | Regionale Schule Demmin „Fritz-Reuter-Schule Demmin" | Regionale Schule | Demmin | Hansestadt Demmin | 222 | 225 | 225 |
| | Regionale Schule Demmin („Evangelische Schulen Demmin") | Regionale Schule | Demmin | Evang. Schulstiftung M-V | 74 | 64 | 52 |
| | „Pestalozzi-Schule Demmin" | Regionale Schule + Grundschule | Demmin | Hansestadt Demmin | 329 | 394 | 402 |
| **Beschreibung bzgl. SSA** | Im Sozialraum Stadt Demmin sind 9 Schulen[23] verortet. 2 von 4 weiterführenden[24] Schulen verfügen über jeweils eine SSA-Personalstelle. Die Schülerzahlen sind hier relativ konstant. eine von zwei Förderschulen verfügt hier über eine SSA-Personalstelle mit ebenfalls konstanten Schülerzahlen. Außerdem befinden sich im Sozialraum 2 Grundschulen (ohne SSA).<br>Ein möglicher Bedarf an einer zusätzlichen Stelle der SSA ist an der öffentlichen „Fritz-Reuter-Schule Demmin" zu sehen | | | | | | |
| **Amt Demmin-Land** | Grundschule Sarow | Grundschule | Sarow | Gemeinde Sarow | 74 | 74 | 70 |
| | Grundschule Schönfeld | Grundschule | Schönfeld | Gemeinde Schönfeld | 60 | 63 | 63 |
| **Beschreibung bzgl. SSA** | Im Sozialraum befinden sich 2 Grundschulen mit konstanten Schülerzahlen ohne Schulsozialarbeit. | | | | | | |

**Tabelle 9 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Demmin Teil 1**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

[22] Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird Schulsozialarbeiterstelle künftig mit SSA-Personalstelle abgekürzt bzw. Schulsozialarbeit mit SSA

[23] Inklusive der beruflichen Schule Neustrelitz, Außenstandort Demmin „Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte"

[24] Weiterführend wird hier und folgend gemäß der Definition „Weiterführende Schulen sind Schulen, die nach der Grundschule in der Sekundarstufe besucht werden. Dazu gehören im gegliederten Schulsystem Gesamtschulen, Gymnasien, Hauptschulen und Realschulen“ verwendet. (Quelle: enzyklo.de)

Weiterführung der Schulen im Planungsraum Demmin: Die grün-hinterlegten Institutionen sind personell mit einem Schulsozialarbeiter ausgestattet. Die grau-hinterlegten befinden sich in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Ort | Schulträger | Schülerzahlen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2013 /14 | 2014/ 15 | 2015 /16 |
| Amt Malchin am Kummerower See | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Malchin „Am Wedenhof" | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | Malchin | LK MSE | 30 | 31 | 31 |
| | „Sonderpädagogisches Förderzentrum Malchin, Lindenschule" | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | Malchin | LK MSE | 81 | 88 | 76 |
| | Grundschule Gielow „Naturverbundene Leseschule Gielow" | Grundschule | Gielow | Gemeinde Gielow | 65 | 61 | 63 |
| | Grundschule Malchin „Pestalozzi-Grundschule Malchin" | Grundschule | Malchin | Stadt Malchin | 244 | 262 | 260 |
| | Grundschule Neukalen „AWO Spatzenschule Neukalen" | Grundschule | Neukalen | AWO Sozialdienst gGmbH | 7 | 8 | 6 |
| | Grundschule mit Orientierungsstufe Remplin (Evangelische Schule) „Benjamin-Schule" | Grundschule+ Orentierungsstufe | Remplin | Förderverein d. Benjamin-Schule e.V. | 92 | 92 | 93 |
| | Fritz-Greve-Gymnasium Malchin | Gymnasium | Malchin | LK MSE | 292 | 309 | 337 |
| | Regionale Schule „Siegfried Marcus" | Regionale Schule | Malchin | Stadt Malchin | 298 | 338 | 354 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Im Sozialraum Amt Malchin am Kummerower See befinden sich 9 Schulen[25]. Die 2 weiterführenden Schulen sind mit jeweils einer SSA-Personalstelle ausgestattet. Die Schülerzahlen an diesen Schulen sind seit den letzten 3 Jahren steigend. Das Sonderpädagogische Förderzentrum „Lindenschule“ verfügt, genauso wie die Grundschule Pestalozzi in Malchin über eine SSA-Stelle. Die Schülerzahlen sind hier jeweils leicht rückläufig. Somit sind in der Stadt Malchin 5[26] von 6 Schulen mit einer SSA-Stelle ausgestattet. | | | | | | |
| Amt Stavenhagen | Grundschule Mölln | Grundschule | Mölln | Gemeinde Mölln | 54 | 51 | 55 |
| | Grundschule Stavenhagen „Fritz-Reuter-Grundschule" | Grundschule | Stavenhagen | Stadt Stavenhagen | 206 | 212 | 228 |
| | Grundschule mit Orientierungsstufe „Schulzentrum Rosenow" | Grundschule+ Orientierungsstufe | Rosenow | Jugend- u. Sozialwerk gGmbH | 100 | 104 | 119 |
| | KGS Stavenhagen (mit gymnasiale Oberstufe) „Reuterstädter Gesamtschule" Europaschule- | Kooperative Gesamtschule | Stavenhagen | Stadt Stavenhagen | 609 | 608 | 553 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Im Sozialraum Amt Stavenhagen befinden sich 4 Schulen, davon sind 3 Grundschulen (eine davon mit Orientierungsstufe). An der einzigen weiterführenden Schule im Sozialraum (Stadt Stavenhagen) ist eine SSA-Stelle vorhanden. Hier sind die Schülerzahlen im Vergleich zum Schuljahr 2014/2015 um 55 Schüler gesunken. In der Stadt Stavenhagen ist auch eine weitere Stelle der SSA angesiedelt (Träger Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e.V.), die allerdings in 2016 nicht weitergeführt wird. | | | | | | |

**Tabelle 10 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Demmin Teil 2**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

[25] Inklusive der Beruflichen Schule Waren, Außenstandort Malchin "Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz-RBB Müritz"
[26] Inklusive der Beruflichen Schule Waren, Außenstandort Malchin "Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz-RBB Müritz"

Die grün-hinterlegten Institutionen sind personell mit einem Schulsozialarbeiter ausgestattet.
Die grau-hinterlegten befinden sich in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Ort | Schulträger | Schülerzahlen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
| Amt Treptower Tollensewinkel | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Altentreptow | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | Altentreptow | LK MSE | 28 | 28 | 26 |
| | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen Altentreptow „Lea Toll" | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | Altentreptow | LK MSE | 63 | 56 | 57 |
| | Grundschule Altentreptow „Grundschule am Klosterberg" | Grundschule | Altentreptow | Altentreptow | 234 | 232 | 255 |
| | Grundschule Burow | Grundschule | Burow | Burow | 75 | 83 | 84 |
| | KGS Altentreptow (mit gymnasiale Oberstufe) „Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow" | Kooperative Gesamtschule | Altentreptow | Stadt Altentreptow | 489 | 492 | 522 |
| | Regionale Schule mit Grundschule Tützpatz | Regionale Schule + Grundschule | Tützpatz | Amt Treptower Tollensewinkel | 252 | 233 | 229 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Im Sozialraum Amt Treptower Tollensewinkel befinden sich 6 Schulen. Davon sind die 2 weiterführenden Schulen jeweils mit einer SSA-Personalstelle ausgestattet: An der KGS Altentreptow sind die Schülerzahlen steigend, an der Regionalen Schule mit Grundschule Tützpatz sind die Schülerzahlen leicht fallend. In Tützpatz wird es gemäß der Schulentwicklungsplanung zukünftig zu schulorganisatorischen Maßnahmen kommen: „Der Grundschulteil der Regionalen Schule mit Grundschule Tützpatz ist im Planungs- und Prognosezeitraum im Bestand sicher, erreicht aber nur eine Einzügigkeit. Der Schulträger beabsichtigt, die Schule zur „Kleinen Grundschule auf dem Lande“ zu entwickeln. In der Regel erreicht der Regionalschulteil dieser Schule nicht die Mindestschülerzahl von 36. Das Ausnahmekriterium der unzumutbaren Schulwegzeit wird angewandt, da die nächstgelegenen Regionalschulen in Neubrandenburg, Demmin oder Malchin nicht innerhalb von 60 Minuten erreichbar sind. Der Regionalschulteil wird mit Beendigung des Schuljahres 2022/23 aufgehoben.“ (Quelle: Schulentwicklungsplan des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Teil A – allgemeinbildende Schulen Planungszeitraum 2015/16-2019/2020)<br>Abgesehen davon wird an der Förderschule Lea Toll in Altentreptow eine SSA-Personalstelle vorgehalten. | | | | | | |

Tabelle 11 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Demmin Teil 3

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

### Berufsschulen im Planungsraum Demmin

| Planungsraum | Sozialraum | Schulbezeichnung | Ort | Träger | Schülerzahlen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2014/15 | davon Teilzeit | 2015/16 | davon Teilzeit |
| Demmin | Stadt Demmin | BS Neustrelitz, Außenstandort Demmin „Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte" | Demmin | LK MSE | 410 | 410 | 410 | 410 |
| | Amt Malchin am Kummerower See | BS Waren, Außenstandort Malchin „Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz-RBB Müritz" | Malchin | LK MSE | 231 | 231 | 231 | 231 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Der Vergleich der Anzahl von Berufsschülern im Jahresvergleich zeigt, dass an den Außenstandorten Demmin (gehört zu BS Neustrelitz) und Malchin (gehört zu RBB Müritz) Konstanz herrscht. Hier ist auch zu beachten, dass die Schüler (zumindest in den vergangenen 2 Jahren) ausschließlich eine Teilzeitschulbildung in Anspruch genommen haben. | | | | | | | |

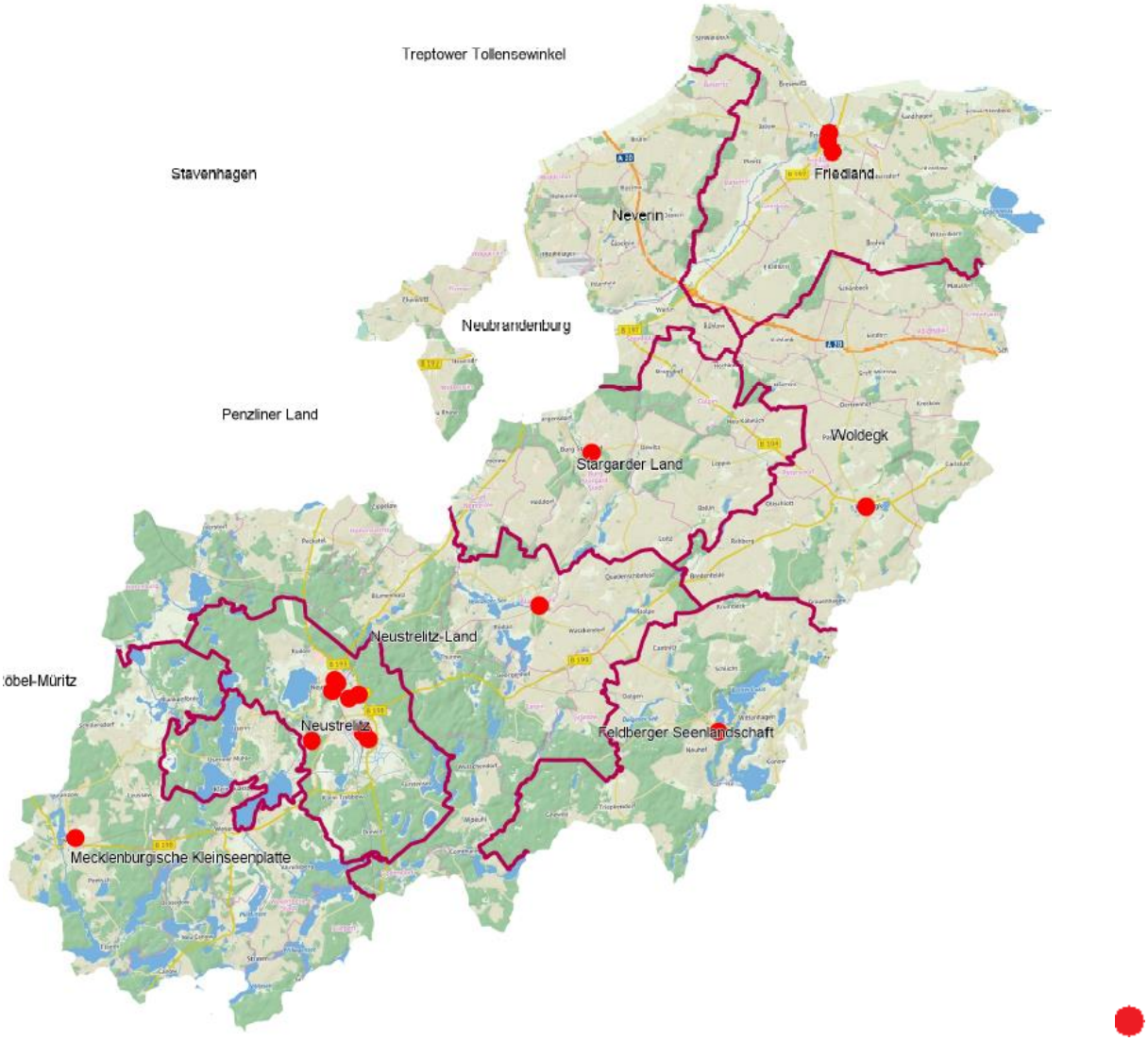
Tabelle 12 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Demmin Teil 4 - Berufliche Schulen

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

**Zusammenfassung für die Schulsozialarbeit im Planungsraum Demmin:**

Insgesamt werden im Planungsraum Demmin 16 Stellen der Schulsozialarbeit vorgehalten, wovon die Stelle des Kreisjugendrings in der Stadt Stavenhagen allerdings in 2016 wegfällt. Es ist festzustellen, dass bis auf die Regionale Schule „Fritz Reuter“ Demmin alle öffentlichen weiterführenden Schulen über eine Schulsozialarbeiterstelle verfügen. Falls sich die Schülerzahlen und die Anforderungen an das Lehrpersonal in dem Außenstandort der Beruflichen Schule Waren in Malchin erhöhen, kann ein erhöhter Bedarf an einer zusätzlichen Stelle der Schulsozialarbeit nicht ausgeschlossen werden.

### 2.2.3.2 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz




Stellen der Schulsozialarbeit in 2015 (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 8 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz**

Im Folgenden sind die Stellen der Schulsozialarbeit im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz nach Sozialräumen ausgewiesen. Ergänzend sind die Art der Finanzierung, die Weiterführung in 2016 (ja/nein) und die Anzahl der originären bzw. separaten Grundschulen sozialräumlich dargestellt. Letztere Auswahl liegt darin begründet, dass der Bedarf an Schulsozial-

arbeiterstellen erfahrungsgemäß vorrangig an den weiterführenden Schulen besteht. Zudem können Grundschulen nicht über ESF (Zielgruppe 10 - 26 Jahre) finanziert werden.

| Sozialraum | Träger | Einrichtung/Schule | Gemeinde (Ort) | Finanzierung 2015 | Weiterführung in 2016 | Anzahl von Schulen (davon separate Grundschulen) im Sozialraum |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gemeinde Feldberger Seenlandschaft** | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Regionale Schule mit Grundschule Feldberg | Feldberger Seenlandschaft | ESF | ja | 1 |
| **Amt Friedland** | Arbeitslosenverband Mecklenburg-Strelitz e.V. | Neue Friedländer Gesamtschule | Friedland | ESF | ja | 3 (1) |
| | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Grundschule Friedland | Friedland | BuT (2 Teilzeit- Stellen) | ja | |
| | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte | Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen | Friedland | ESF | ja | |
| **Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte** | Förderverein Grundschule Mirow e.V.* | Grundschule Mirow | Mirow | BuT | ja | 3 (1) |
| | IPSE GmbH Neustrelitz | Regionale Schule mit Grundschule Wesenberg | Wesenberg | ESF | ja | |
| **Stadt Neustrelitz** | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Evangelische Grundschule | Neustrelitz | BuT | ja | 10 (3) |
| | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Schulwerkstatt Neustrelitz | Neustrelitz | BuT (2 Stellen) | ja | |
| | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Jugendanstalt Neustrelitz | Neustrelitz | - | ja | |
| | IPSE GmbH Neustrelitz | Förderschule Neustrelitz | Neustrelitz | ESF | ja | |
| | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte | Berufliche Schule Neustrelitz | Neustrelitz | BuT | ja | |
| | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte | Gymnasium Carolinum | Neustrelitz | ESF | ja (bis 30.04.16) | |
| | Stadt Neustrelitz | IGS „Walter Karbe" Neustrelitz | Neustrelitz | ESF | ja | |
| | Stadt Neustrelitz | Regionale Schule „Jawaharlal-Nehru" | Neustrelitz | ESF | ja | |
| | Stadt Neustrelitz | Grundschule Kiefernheide -Europaschule- | Neustrelitz | BuT | ja | |
| **Amt Neustrelitz-Land** | IPSE GmbH Neustrelitz | Regionale Schule mit Grundschule Blankensee | Blankensee | BuT | ja | 1 (0) |
| **Amt Neverin** | - | - | - | - | - | 1 (1) |
| **Amt Stargarder Land** | Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg Vorpommern GmbH | Regionale Schule Burg Stargard | Burg Stargard | BuT | ja | 3 (2) |
| **Amt Woldegk** | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Regionale Schule mit Grundschule Woldegk | Woldegk | BuT | ja | 3 (1) |

* ab 01.01.2016 neuer Träger Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz

**Tabelle 13 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand März 2016) und Schulverwaltungsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz befinden sich 24 Schulen, die im nachfolgenden tabellarisch dargestellt sind. Die grün-hinterlegten Institutionen sind 2015 personell mit einer Fachkraft der Schulsozialarbeit ausgestattet. Bei den grau hinterlegten handelt es sich um Schulen in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Ort | Träger | Schülerzahlen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
| **Gemeinde Feldberger Seenlandschaft** | Regionale Schule + Grundschule Feldberg „Hans Fallada" | Regionale Schule + Grundschule | Feldberg | Gemeinde Feldberger Seenlandschaft | 245 | 248 | 261 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | An der einzigen Schule im Sozialraum wird eine Stelle der SSA vorgehalten. | | | | | | |
| **Amt Friedland** | „Sonderpädagogisches Förderzentrum Friedland" | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | Friedland | LK MSE | 83 | 102 | 95 |
| | Grundschule Friedland | Grundschule | Friedland | Stadt Friedland | 257 | 259 | 299 |
| | Kooperative Gesamtschule Friedland (mit gymnasiale Oberstufe) „Neue Friedländer Gesamtschule" | Kooperative Gesamtschule | Friedland | LK MSE | 722 | 725 | 735 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | An allen 3 Schulen im Sozialraum sind SSA-Stellen installiert. Die Schülerzahlen sind außer im Sonderpädagogischen Förderzentrum Friedland steigend. | | | | | | |
| **Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte** | Grundschule Mirow „Regenbogen" | Grundschule | Mirow | Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | 96 | 89 | 82 |
| | Grundschule + Orientierungsstufe ( OS nur Kl. 5 in 2015/2016) „Waldorfschule Seewalde" | Grundschule+ Orientierungsstufe | Wustrow | Seewalde gGmbH | 17 | 31 | 39 |
| | Regionale Schule + Grundschule | Regionale Schule + Grundschule | Wesenberg | Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | 321 | 290 | 275 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Die Regionale Schule mit Grundschule in Wesenberg sowie die Grundschule Mirow mit je einer SSA-Stelle haben sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen. | | | | | | |

**Tabelle 14 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 1**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Weiterführung der Schulsozialarbeit im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz: Die grün-hinterlegten Institutionen sind 2015 personell mit einer Fachkraft der Schulsozialarbeit ausgestattet. Bei den grau hinterlegten handelt es sich um Schulen in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Ort | Träger | Schülerzahlen 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadt Neustrelitz** | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Neustrelitz „Tom Mutters" | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | Neustrelitz | LK MSE | 42 | 44 | 41 |
| | „Sonderpädagogisches Förderzentrum, Allgemeine Förderschule Neustrelitz" | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | Neustrelitz | LK MSE | 92 | 89 | 79 |
| | Grundschule Neustrelitz „Daniel Sanders Grundschule" | Grundschule | Neustrelitz | Stadt Neustrelitz | 134 | 132 | 144 |
| | Grundschule Neustrelitz „Grundschule Kiefernheide" -Europaschule- | Grundschule | Neustrelitz | Stadt Neustrelitz | 358 | 372 | 412 |
| | Grundschule Neustrelitz „Grundschule Sandberg" | Grundschule | Neustrelitz | Stadt Neustrelitz | 188 | 194 | 208 |
| | „Evangelische Grundschule Neustrelitz"[27] | Grundschule+ Orientierungsstufe | Neustrelitz | Evang. Schulstiftung M-V | 142 | 140 | 138 |
| | „Gymnasium Carolinum" | Gymnasium | Neustrelitz | LK MSE | 1005 | 995 | 1025 |
| | IGS Neustrelitz (ohne gymnasiale Oberstufe) „Walter Karbe" | integrierte Gesamtschule | Neustrelitz | Stadt Neustrelitz | 337 | 366 | 366 |
| | Regionale Schule Neustrelitz „Jawaharlal-Nehru Schule" | Regionale Schule | Neustrelitz | Stadt Neustrelitz | 353 | 349 | 362 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Von den 10 Schulen[28] im Sozialraum Stadt Neustrelitz sind an allen 3 weiterführenden Schulen Stellen der SSA angesiedelt. An diesen Schulen sind steigende bzw. konstante Schülerzahlen zu verzeichnen. Zusätzlich sind in der Stadt Neustrelitz das Sonderpädagogische Förderzentrum, die Evangelische Grundschule Neustrelitz und die Grundschule Kiefernheide jeweils mit einer Stelle SSA ausgestattet. In letzterer sind deutlich steigende Schülerzahlen zu verzeichnen. | | | | | | |
| **Amt Neustrelitz-Land** | Regionale Schule mit Grundschule „Am Kirschgarten" Blankensee | Regionale Schule mit Grundschule | Blankensee | Gemeinde Blankensee | 303 | 323 | 329 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | An der einzigen Schule im Sozialraum wird eine Stelle der SSA vorgehalten. | | | | | | |
| **Amt Neverin** | Grundschule Neverin „Zum Wasserturm" | Grundschule | Neverin | Amt Neverin | 129 | 118 | 120 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Bei der einzigen Schule im Sozialraum Amt Neverin handelt es sich um eine Grundschule. Hier ist keine Stelle der SSA verankert. Die Schülerzahlen sind konstant. | | | | | | |

**Tabelle 15 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 2**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

[27] Schule in freier Trägerschaft mit einer SSA-Stelle
[28] inklusive der Beruflichen Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Standort Neustrelitz

Weiterführung der Schulsozialarbeit im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz: Die grün-hinterlegten Institutionen sind 2015 personell mit einer Fachkraft der Schulsozialarbeit ausgestattet. Bei den grau hinterlegten handelt es sich um Schulen in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Ort | Träger | Schülerzahlen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
| Amt Stargarder Land | Grundschule Burg Stargard „Kletterrose" | Grundschule | Burg Stargard | Stadt Burg Stargard | 272 | 291 | 292 |
| | Grundschule Groß Nemerow „die andere Grundschule" | Grundschule | Groß Nemerow | Verein "das andere Gymnasium e. V. Neubrandenburg" | 25 | 44 | 62 |
| | Regionale Schule Burg Stargard | Regionale Schule | Burg Stargard | Stadt Burg Stargard | 251 | 245 | 261 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Im Sozialraum Amt Stargarder Land befinden sich 3 Schulen, davon ist eine weiterführend. An der Regionalen Schule Burg Stargard ist eine Stelle der SSA angesiedelt, die Schülerzahlen sind hier steigend. | | | | | | |
| Amt Woldegk | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Holzendorf „Mosaikschule Holzendorf" | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | Holzendorf | LK MSE | 36 | 37 | 35 |
| | Grundschule Holzendorf „Pappelhain" | Grundschule | Holzendorf | Gemeinde Groß Miltzow | 87 | 83 | 84 |
| | Regionale Schule + Grundschule „Wilhelm Höcker" | Regionale Schule mit Grundschule | Woldegk | Stadt Woldegk | 289 | 280 | 287 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Im Sozialraum Amt Woldegk befinden sich 3 Schulen, davon ist eine weiterführend. An der Regionalen Schule mit Grundschule in der Stadt Woldegk ist eine Stelle der SSA angesiedelt, die Schülerzahlen sind hier minimal steigend. | | | | | | |

**Tabelle 16 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 3**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

### Berufliche Schulen im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz

| Planungsraum | Sozialraum | Schulbezeichnung | Ort | Träger | Schülerzahlen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2014/15 | davon Teilzeit | 2015/16 | davon Teilzeit |
| Mecklenburg-Strelitz | Stadt Neustrelitz | **BS Neustrelitz** „Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Standort Neustrelitz" | Neustrelitz | LK MSE | 1004 | 870 | 652 | 627 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Die Berufliche Schule Neustrelitz hat im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Schülerzahlen um 35 % (352 Schüler) zu verzeichnen. Die Anzahl der Schüler in Teilzeit hat sich fast analog um 28% (243 Schüler) an diesem Standort verringert. | | | | | | | |

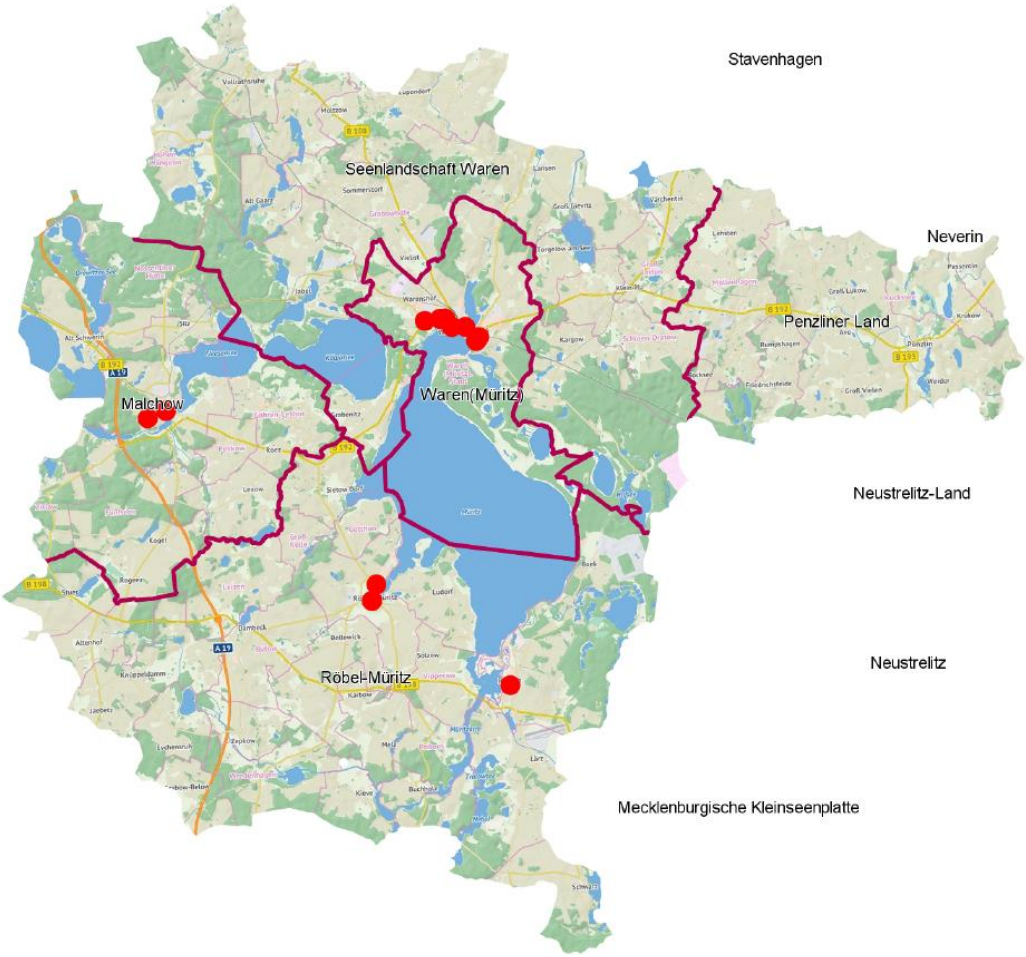
**Tabelle 17 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 4 - Berufliche Schulen**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

**Zusammenfassung der Schulsozialarbeit für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz:**

Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz sind 29 Stellen der Schulsozialarbeit an Schulen installiert. Dabei handelt es sich an der Grundschule Friedland um 2 Teilzeitstellen. Zusätzlich gibt es noch eine Stelle der Schulsozialarbeit in der Jugendanstalt Neustrelitz. Im Jahr 2016 bleiben zunächst alle Schulsozialarbeiterstellen erhalten, die Stelle am Carolinum in Neustrelitz läuft noch bis 30.04.2016. Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ist an jeder weiterführenden[29] Schule eine Schulsozialarbeiterstelle installiert.

### 2.2.3.3 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz




Stellen der Schulsozialarbeit in 2015 (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 9 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz**

Im Folgenden sind die Stellen der Schulsozialarbeit im Planungsraum Müritz nach Sozialräumen ausgewiesen. Ergänzend sind die Art der Finanzierung, die Weiterführung in 2016 (ja/nein) und die Anzahl der originären bzw. separaten Grundschulen sozialräumlich dargestellt. Letztere Auswahl liegt darin begründet, dass der Bedarf an Schulsozialarbeiterstellen erfahrungsgemäß vorrangig an den weiterführenden Schulen besteht. Zudem können Grundschulen nicht über ESF (Zielgruppe 10 - 26 Jahre) finanziert werden.

[29] Weiterführend gemäß der Definition von .enzyklo.de: „Weiterführende Schulen sind Schulen, die nach der Grundschule in der Sekundarstufe besucht werden. Dazu gehören im gegliederten Schulsystem Gesamtschulen, Gymnasien, Hauptschulen und Realschulen."

| Sozialraum | Träger | Einrichtung/Schule | Ort | Finanzierung 2015 | Weiterführung in 2016 | Anzahl von Schulen (davon separate Grundschulen) im Sozialraum |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amt Malchow | Stadt Malchow | Fleesenseeschule Malchow | Malchow | Stadt (2 Stellen) | ja | 2 (1) |
| | Stadt Malchow | Grundschule "Goetheschule" Malchow | Malchow | BuT | ja | |
| Amt Penzliner Land | - | - | - | - | - | 3 (1) |
| Amt Röbel-Müritz | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Regionale Schule Rechlin | Rechlin | ESF | ja | 8 (4) |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Kooperative Gesamtschule Röbel (gymnasialer Teil) | Röbel/Müritz | ESF | ja | |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Kooperative Gesamtschule Röbel (regionaler Teil) | Röbel/Müritz | ESF | ja | |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Röbel | Röbel/Müritz | ESF | ja | |
| Amt Seenlandschaft Waren | - | - | - | - | - | 5 (3) |
| Stadt Waren | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Richard Wossidlo Gymnasium Waren | Waren (Müritz) | ESF | ja | 8 (2) |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Schulwerkstatt "Brücke" | Waren (Müritz) | BuT | ja | |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte | Waren (Müritz) | ESF | ja | |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Regionale Schule Waren West | Waren (Müritz) | ESF | ja | |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Regionale Schule Friedrich Dethloff | Waren (Müritz) | ESF | ja | |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Förderzentrum Waren | Waren (Müritz) | ESF | ja | |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Grundschule Käthe Kollwitz Waren | Waren (Müritz) | BuT | ja | |
| | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V., CJD Nord | Grundschule Am Papenberg Waren | Waren (Müritz) | BuT | ja | |

**Tabelle 18 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016) und Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Im Planungsraum Müritz befinden sich 25 Schulen, die im nachfolgenden tabellarisch dargestellt sind. Die grün-hinterlegten Institutionen sind personell mit mindestens einem Schulsozialarbeiter ausgestattet. Die grau-hinterlegten befinden sich in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Ort | Schulträger | Schülerzahlen 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Amt Malchow | Grundschule Malchow „Johann Wolfgang von Goethe" | Grundschule | Malchow | Stadt Malchow | 341 | 333 | 305 |
| | KGS Malchow (mit gymnasiale Oberstufe) „Fleesenseeschule" | Kooperative Gesamtschule | Malchow | Stadt Malchow | 575 | 625 | 653 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Im Sozialraum Amt Malchow sind an den 2 vorhandenen Schulen Schulsozialarbeiter angestellt. Die Fleesenseeschule in Malchow verfügt sogar über 2 Stellen der SSA, die über die Stadt Malchow finanziert werden. An dieser Schule sind steigende Schülerzahlen zu verzeichnen. In der Grundschule in Malchow sind die Schülerzahlen rückläufig. | | | | | | |
| Amt Penzliner Land | Grundschule Möllenhagen (Evangelische Grundschule) „Johannesschule Möllenhagen" | Grundschule | Möllenhagen | Evangelische Schulstiftung M-V | 39 | 41 | 26 |
| | Regionale Schule + Grundschule Penzlin „Johann-Heinrich-Voß" | Regionale Schule + Grundschule | Penzlin | Stadt Penzlin | 175 | 183 | 201 |
| | Regionale Schule Möllenhagen „Heinrich Schliemann"[30] | Regionale Schule | Möllenhagen | Gemeinde Möllenhagen | 273 | 270 | 288 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Im Sozialraum Amt Penzliner Land befinden sich 3 Schulen. Davon sind 2 weiterführend und haben steigende Schülerzahlen zu verzeichnen. Bis zum 31.12.2015 waren an der Regionalen Schule Möllenhagen und Penzlin Fachkräfte der Jugendsozialarbeit tätig. Aufgrund von Veränderungen im Sozialraum gibt es ab 2016 an beiden weiterführenden Schulen Schulsozialarbeit. | | | | | | |
| Amt Röbel-Müritz | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Sietow „Müritz-Schule Sietow" | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | Sietow | LK MSE | 63 | 64 | 60 |
| | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen „Allgemeine Förderschule" Röbel | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | Röbel/Müritz | LK MSE | 51 | 44 | 39 |
| | Grundschule Altenhof | Grundschule | Altenhof | Gemeinde Altenhof | 62 | 67 | 53 |
| | Grundschule Rechlin | Grundschule | Rechlin | Gemeinde Rechlin | 83 | 74 | 81 |
| | Grundschule Röbel | Grundschule | Röbel/Müritz | Stadt Röbel/Müritz | 238 | 270 | 302 |
| | Grundschule Wredenhagen „Burgschule" | Grundschule | Wredenhagen | Gemeinde Wredenhagen | 59 | 64 | 67 |
| | KGS Röbel „Schulcampus Röbel" | Kooperative Gesamtschule (mit gymnasiale Oberstufe) | Röbel (Müritz) | Stadt Röbel/Müritz | 566 | 577 | 585 |
| | Regionale Schule Rechlin | Regionale Schule | Rechlin | Gemeinde Rechlin | 99 | 110 | 108 |
| Beschreibung hinsichtlich SSA | Im Sozialraum Amt Röbel-Müritz befinden sich 8 Schulen. Davon sind zwei weiterführend und haben jeweils eine Stelle der SSA. Hier sind relativ konstante Schülerzahlen zu verzeichnen. Des Weiteren gibt es im Sozialraum 2 Förderschulen von denen eine mit einer SSA-Stelle ausgestattet ist. Die Förderschule Röbel/Müritz schließt zum Schuljahresende 2015/2016. Im Übrigen befinden sich im Amt Röbel Müritz 4 Grundschulen mit konstanten bzw. steigenden Schülerzahlen. | | | | | | |

**Tabelle 19 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Müritz Teil 1**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

[30] ab 2016 eine Stelle der Schulsozialarbeit

Weiterführung der Übersicht der Schulen im Planungsraum Müritz: Die grün-hinterlegten Institutionen sind personell mit mindestens einem Schulsozialarbeiter ausgestattet. Die grau-hinterlegten befinden sich in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Ort | Schulträger | Schülerzahlen 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Amt Seenlandschaft Waren** | Schloss Torgelow privates, staatlich anerkanntes Internatsgymnasium Helge Lehmann KG | Gymnasium | Torgelow am See | Helge Lehmann KG | 253 | 250 | 254 |
| | Grundschule Groß Plasten | Grundschule | Groß Plasten | Gemeinde Groß Plasten | 67 | 73 | 69 |
| | Grundschule Kargow „Uns lütt Schaul" | Grundschule | Kargow | Gemeinde Kargow | 49 | 48 | 52 |
| | Grundschule Moltzow | Grundschule | Moltzow | Gemeinde Moltzow | 94 | 103 | 105 |
| | Grundschule mit Orientierungsstufe Groß Gievitz "Peeneschule" | Grundschule+ Orientierungsstufe | Groß Gievitz | AWO Kreisverband Müritz e.V. | 55 | 72 | 86 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Im Sozialraum Amt Seenlandschaft Waren befinden sich 5 Schulen. Hier gibt es in Torgelow ein Internatsgymnasium und die Peeneschule in Groß Gievitz, die sich jeweils in freier Trägerschaft befinden. Des Weiteren befinden sich in diesem Sozialraum 3 Grundschulen. Im gesamten Sozialraum gibt es keine Stelle der SSA. Die Schülerzahlen sind an allen Schulen relativ konstant. | | | | | | |
| **Stadt Waren (Müritz)** | "Sonderpädagogisches Förderzentrum "Pestalozzi" Waren | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | Waren (Müritz) | LK MSE | 149 | 144 | 160 |
| | Grundschule Waren "Käthe Kollwitz" | Grundschule | Waren (Müritz) | Stadt Waren (Müritz) | 364 | 368 | 397 |
| | Grundschule Waren "Am Papenberg" | Grundschule | Waren (Müritz) | Stadt Waren (Müritz) | 345 | 340 | 334 |
| | Grundschule mit Orientierungsstufe Waren (Evangelische Schule) "Arche Schule" | Grundschule+ Orientierungsstufe | Waren (Müritz) | Evang. Schulstiftung M-V | 102 | 97 | 106 |
| | "Richard-Wossidlo-Gymnasium Waren" | Gymnasium | Waren (Müritz) | LK MSE | 677 | 677 | 641 |
| | Regionale Schule Waren "Friedrich Dethloff" | Regionale Schule | Waren (Müritz) | Stadt Waren (Müritz) | 300 | 300 | 325 |
| | "Regionale Schule Waren/West" | Regionale Schule | Waren (Müritz) | Stadt Waren (Müritz) | 435 | 437 | 444 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Im Sozialraum Stadt Waren (Müritz) befinden sich 8 Schulen[31]. Bis auf die „Arche Schule“ (Grundschule mit Orientierungsstufe) in privater Trägerschaft, ist an jeder Schule in diesem Sozialraum eine Stelle der SSA vorhanden. Die Schülerzahlen sind an den Schulen relativ konstant bis steigend. Lediglich das „Richard -.Wossidlo – Gymnasium“ und die Grundschule „Am Papenberg“ haben im Vergleich zum Schuljahr 2014/2015 sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen. | | | | | | |

**Tabelle 20 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Müritz Teil 2**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

[31] Inklusive des regionalen beruflichen Bildungszentrums Müritz-RBB Müritz

Weiterführung der Übersicht der Schulen im Planungsraum Müritz: Die grün-hinterlegten Institutionen sind personell mit mindestens einem Schulsozialarbeiter ausgestattet. Die grau-hinterlegten befinden sich in freier Trägerschaft.

| Planungsraum | Sozialraum | Schulbezeichnung | Ort | Träger | Schülerzahlen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2014/ 15 | davon Teil- zeit | 2015/ 16 | davon Teil- zeit |
| **Müritz** | Stadt Waren (Müritz) | **BS Waren** „Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz-RBB Müritz" | Waren (Müritz) | LK MSE | 1259 | 971 | 1236 | 933 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Das Regionale Berufliche Bildungszentrum Müritz-RBB Müritz als Berufliche Schule in der Stadt Waren (Müritz) verfügt über einen Schulsozialarbeiter. Die Schülerzahlen sind rückläufig und der Anteil der Schüler in Teilzeit überwiegt. | | | | | | | |

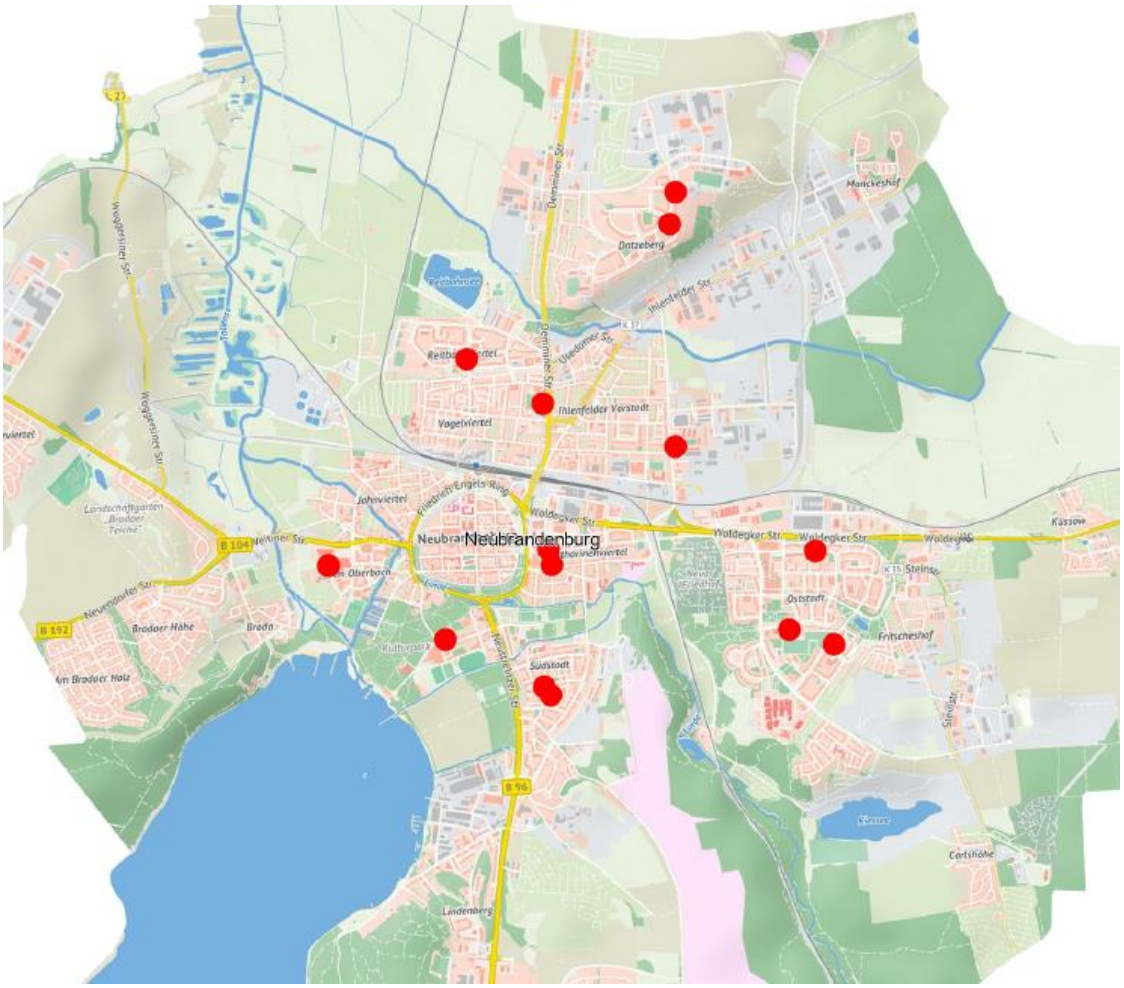
**Tabelle 21 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Müritz Teil 3**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

**Zusammenfassung:**

Im Planungsraum Müritz werden 15 Stellen der Schulsozialarbeit vorgehalten. Diese werden alle im Jahr 2016 weitergeführt. Es wird an jeder öffentlichen weiterführenden Schule des Planungsraumes Schulsozialarbeit angeboten.

### 2.2.3.4 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg




Stellen der Schulsozialarbeit in 2015 (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 10 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg**

Im Folgenden sind die Stellen der Schulsozialarbeit im Planungsraum Neubrandenburg nach Sozialräumen ausgewiesen. Ergänzend sind die Art der Finanzierung, die Weiterführung in 2016 (ja/nein) und die Anzahl der originären bzw. separaten Grundschulen sozialräumlich dargestellt. Letztere Auswahl liegt darin begründet, dass der Bedarf an Schulsozialarbeiterstellen erfahrungsgemäß vorrangig an den weiterführenden Schulen besteht. Zudem können Grundschulen nicht über ESF (Zielgruppe 10 - 26 Jahre) finanziert werden.

| Sozialraum | Träger | Einrichtung/Schule | Finanzierung 2015 | Weiterführung in 2016 | Anzahl von Schulen (davon separate Grundschulen) im Sozialraum |
|---|---|---|---|---|---|
| **Innenstadt** | - | - | - | - | 1[32] |
| **Stadtgebiet West** | AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH | Grundschule West "Am See" | BuT | ja | 4 (1) |
| | Sozial-Diakonische Arbeit. - Ev. Jugend | Regionale Schule Nord | BuT | ja | |
| **Vogelviertel** | AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH | Albert-Einstein-Gymnasium | ESF | ja | 4 (0) |
| **Reitbahnviertel** | Jugendhilfe e.V.* | Grundschule Nord am Reitbahnsee | BuT | ja | 1 (1) [33] |
| | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Förderzentrum Pestalozzi (Außenstelle) | ESF | ja | |
| **Datzeviertel** | AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH | Berufliche Schule Datzeberg | BuT | ja | 2 (1) |
| | Jugendhilfe e.V.* | Grundschule Datzeberg | BuT | ja | |
| **Industrieviertel** | Internationaler Bund e.V. | Berufliche Schule des Landkreises Meckl. Seenplatte | ESF 2 Stellen | ja | 2[34] |
| **Stadtgebiet Ost** | AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH | Regionale Schule „Am Lindetal" | BuT | ja | 2 (1) |
| | AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH | Grundschule Ost | BuT | ja | |
| | AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH | Schulwerkstatt "Das Boot" | BuT | ja | |
| **Katharinenviertel** | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Förderzentrum Pestalozzi (Haupthaus) | ESF | ja | 3 (1) |
| | Sozial-Diakonische Arbeit - Ev. Jugend | Regionale Schule Mitte | BuT | ja | |
| **Stadtgebiet Süd** | AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH | Integrierte Gesamtschule "Vier Tore" | ESF | ja | 3 (1) |
| | Jugendhilfe e.V.* | Grundschule Süd | BuT | ja | |
| | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte | Sportgymnasium Neubrandenburg | Landkreis | ja | |
| **Lindenbergviertel** | - | - | - | - | 1 |

**Tabelle 22 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg**

* ab 01.01.2016 neuer Träger AWO Vielfalt MSE gGmbH

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016) und Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

[32] Integrierte Gesamtschule St. Marien (privat)
[33] zuzüglich der Außenstelle des Förderzentrums Pestalozzi
[34] inklusive des BIP-Kreativitätscampus (privat)

Im Planungsraum Neubrandenburg befinden sich 25 Schulen, die im nachfolgenden tabellarisch dargestellt sind. Die grün-hinterlegten Institutionen sind personell mit mindestens einem Schulsozialarbeiter ausgestattet. Die grau-hinterlegten befinden sich in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Schulträger | Schülerzahlen 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Innenstadt** | integrierte Gesamtschule Neubrandenburg (mit gymnasialer Oberstufe) „Evangelische Schule St. Marien" | integrierte Gesamtschule | Evang. Schulstiftung M-V | 488 | 492 | 492 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Im Sozialraum Innenstadt gibt es eine Schule in freier Trägerschaft. Diese hat konstante Schülerzahlen zu verzeichnen. | | | | | |
| **Stadtgebiet West** | „Überregionales Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung Neubrandenburg" | Förderschule mit Schwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung | LK MSE | 154 | 150 | 167 |
| | Grundschule Neubrandenburg West „Am See" | Grundschule | Stadt Neubrandenburg | 288 | 291 | 291 |
| | Kooperative Gesamtschule (mit gymnasiale Oberstufe) „Stella" | Kooperative Gesamtschule | Internationaler Bund e. V. | 339 | 370 | 389 |
| | Regionale Schule Neubrandenburg Nord | Regionale Schule | Stadt Neubrandenburg | 284 | 304 | 326 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Im Sozialraum Stadtgebiet West gibt es 4 Schulen. Schulsozialarbeit ist an der Grundschule West und der Regionalen Schule verankert. An letzterer sind die Schülerzahlen in den vergangenen Jahren konstant gestiegen, die Grundschule hat konstante Schülerzahlen zu verzeichnen. Außerdem befinden sich im Sozialraum noch die „Stella"- als Kooperative Gesamtschule in freier Trägerschaft und die Förderschule mit Schwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung. Beide weisen steigende Schülerzahlen auf. | | | | | |
| **Vogelviertel** | "Kranichschule" | Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | LK MSE | 85 | 88 | 90 |
| | Abendgymnasium Neubrandenburg | Gymnasium | LK MSE | 65 | 56 | 56 |
| | „Albert-Einstein-Gymnasium" | Gymnasium (mit Förderklassen Hochbegabung) | LK MSE | 695 | 685 | 674 |
| | „Leistungsorientiertes Schulzentrum Neubrandenburg-das andere Gymnasium e. V." | Gymnasium + Regionale Schule | „das andere Gymnasium" e. V. | 247 | 292 | 314 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Im Sozialraum Vogelviertel sind 4 Schulen verortet. Das Albert-Einstein-Gymnasium verfügt über einen Schulsozialarbeiter und hat steigende Schülerzahlen (von 2014/15 zu 2015/16) zu verzeichnen. Außerdem befinden sich in dem Sozialraum das Leistungsorientierte Schulzentrum Neubrandenburg-das andere Gymnasium e. V., welches sich in freier Trägerschaft befindet, das Abendgymnasium und die Kranichschule als Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. | | | | | |
| **Reitbahnviertel** | Grundschule Neubrandenburg Nord am Reitbahnsee | Grundschule | Stadt Neubrandenburg | 226 | 221 | 252 |
| | „Förderzentrum Neubrandenburg, Pestalozzischule"- Außenstelle | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | LK MSE | Zahlen siehe FZ Pestalozzi im Katharinenviertel | | |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Beide im Sozialraum Reitbahnviertel verortete Schulen verfügen über Schulsozialarbeit. Dabei handelt es sich um eine Grundschule und eine Außenstelle der Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen. Die Grundschule hat steigende Schülerzahlen (von 2014/15 zu 2015/16) zu verzeichnen. | | | | | |

**Tabelle 23 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Neubrandenburg Teil 1**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Weiterführung der Übersicht der Schulen im Planungsraum Neubrandenburg**:** Die grün-hinterlegten Institutionen sind personell mit mindestens einem Schulsozialarbeiter ausgestattet. Die grau-hinterlegten befinden sich in freier Trägerschaft.

| Sozialraum | Schulbezeichnung | Art | Schulträger | Schülerzahlen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
| **Datzeviertel** | Grundschule Neubrandenburg Datzeberg | Grundschule | Stadt Neubrandenburg | 164 | 151 | 175 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Die einzige Schule (abgesehen von der Beruflichen Schule) in dem Sozialraum Datzeviertel ist eine Grundschule. Sie hat steigende Schülerzahlen zu verzeichnen (von 2014/15 zu 2015/16) und verfügt über eine SSA-Stelle. | | | | | |
| **Industrieviertel** | „BIP-Kreativitätszentrum Neubrandenburg gGmbH" | Grundschule mit Orientierungsstufe | BIP-Kreativitätszentrum Neubrandenburg gGmbH | 160 | 173 | 208 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Im Sozialraum Industrieviertel gibt es eine Schule in freier Trägerschaft. Diese hat steigende Schülerzahlen zu verzeichnen. | | | | | |
| **Stadtgebiet Ost** | Grundschule Neubrandenburg Ost „Hans Christian Andersen" Europaschule | Grundschule | Stadt Neubrandenburg | 409 | 409 | 451 |
| | Regionale Schule Ost „Am Lindetal" | Regionale Schule | Stadt Neubrandenburg | 342 | 382 | 446 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Beide im Sozialraum Stadtgebiet Ost verortete Schulen verfügen über Schulsozialarbeit. Dabei handelt es sich um eine Grundschule und eine Außenstelle der Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen. Die Grundschule hat steigende Schülerzahlen (von 2014/15 zu 2015/16) zu verzeichnen. | | | | | |
| **Katharinenviertel** | "Förderzentrum Neubrandenburg, Pestalozzischule" | Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen | LK MSE | 172 | 175 | 150 |
| | Grundschule Neubrandenburg Mitte „Uns Hüsung" Europaschule- | Grundschule | Stadt Neubrandenburg | 247 | 263 | 258 |
| | Regionale Schule Neubrandenburg Mitte „Fritz Reuter" | Regionale Schule | Stadt Neubrandenburg | 342 | 335 | 307 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Im Sozialraum Katharinenviertel sind 3 Schulen verortet. An 2 Schulen davon ist jeweils eine Stelle der SSA installiert. In beiden dieser Schulen sind die Schülerzahlen rückläufig. Die Grundschule „Uns Hüsung“ als dritte Schule hat leicht sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen. | | | | | |
| **Stadtgebiet Süd** | Grundschule Neubrandenburg Süd | Grundschule | Stadt Neubrandenburg | 305 | 302 | 306 |
| | „Sportgymnasium Neubrandenburg" Eliteschule des Sports | Gymnasium | LK MSE | 1170 | 1163 | 1161 |
| | „Vier Tore Gesamtschule" Europaschule | integrierte Gesamtschule | LK MSE | 434 | 441 | 450 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | In Sozialraum Stadtgebiet Süd sind alle Schulen mit SSA-Stellen ausgestattet. | | | | | |
| **Lindenbergviertel** | "Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Neubrandenburg" | Förderschule mit Förderschwerpunkt Sprache | LK MSE | 103 | 111 | 97 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Im Sozialraum Lindenbergviertel befindet sich eine Schule. Dabei handelt es sich um eine Förderschule mit Förderschwerpunkt Sprache. Hier sind die Schülerzahlen rückläufig. | | | | | |

**Tabelle 24 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Neubrandenburg Teil 2**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

### Berufliche Schulen im Planungsraum Neubrandenburg

| Planungsraum | Sozialraum | Schulbezeichnung | Ort | Träger | Schülerzahlen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 2014/15 | davon Teilzeit | 2015/16 | davon Teilzeit |
| Neubrandenburg | Datzeviertel | **BS Neubrandenburg** „Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Standort Neubrandenburg, Wirtschaft und Verwaltung" | Neubrandenburg | LK MSE | 937 | 819 | 1025 | 873 |
| | Industrieviertel | **BS Neubrandenburg** „Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Standort Neubrandenburg, Wirtschaft, Handwerk und Industrie" | Neubrandenburg | LK MSE | 947 | 594 | 1021 | 554 |
| **Beschreibung hinsichtlich SSA** | Deutlich positive Entwicklungen hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen an den beruflichen Schulen haben in der Stadt Neubrandenburg stattgefunden. An der beruflichen Schule für Wirtschaft und Verwaltung hat sich die Schülerzahl um 9 % (88 Schüler) erhöht. Auch die Anzahl der Teilzeitschüler ist um 7 % (54 Schüler) gestiegen. An der beruflichen Schule für Wirtschaft, Handwerk und Industrie in Neubrandenburg hat sich die Schülerzahl ebenfalls erhöht (um 8 %; 74 Schüler). Lediglich die Zahl der Schüler in Teilzeit ist an diesem Standort leicht rückläufig (7%; 40 Schüler), was darauf schließen lässt, dass die Vollzeitausbildung präferiert wird. Potentiell ist in diesem Planungsraum mit einem zusätzlichen Bedarf an Schulsozialarbeiterstellen für die Beruflichen Schulen zu rechnen. | | | | | | | |

**Tabelle 25 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Neubrandenburg Teil 3 - Berufliche Schulen**

Quelle: Zentrale Dienste / Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Zusammenfassung:

Im Planungsraum Neubrandenburg sind 17 Stellen der Schulsozialarbeit installiert. Diese werden alle im Jahr 2016 weitergeführt. Es werden an allen öffentlichen weiterführenden Schulen des Planungsraumes Schulsozialarbeiterstellen vorgehalten.

## 2.2.4. Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit

### 2.2.4.1 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Demmin

Einrichtungen bzw. verortete Projekte der Jugendsozialarbeit (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 11 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Demmin**

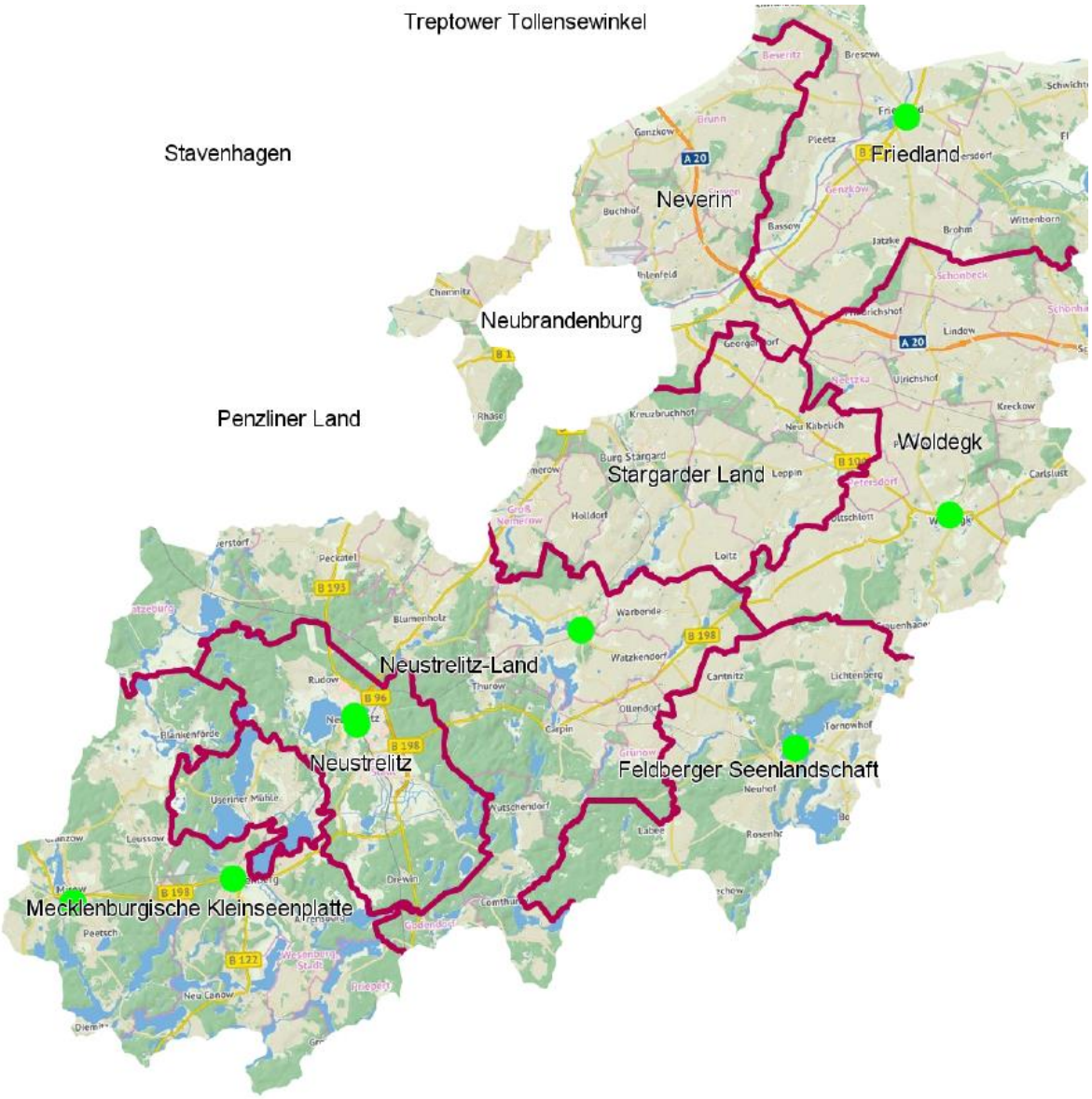
| Sozialraum | Träger | Einrichtung /Projekt | Angebot | Finanzierung 2015 | Gemeinde (Ort) | Altersgruppe | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadt Dargun** | - | - | | | - | - | - |
| **Stadt Demmin** | ABG e.V.[35] | Projekt "Knotenpunkt" | Optimierung der individuellen Lebens- und Berufswegeplanung der TN | Kommunalvertrag | Demmin | 14-27 | ja |
| **Amt Demmin-Land** | - | - | | - | - | - | - |
| **Amt Malchin am Kummerower See** | Sozialwerk der Evangelisch - Freikirchlichen Gem. Malchin Teterow e.V. | Mobile Jugendarbeit/ Streetwork | Mobile Jugendarbeit/ Streetwork | ESF | Malchin | 10-27 | ja |
| **Amt Stavenhagen** | - | - | | - | - | - | - |
| **Amt Treptower Tollensewinkel** | - | - | | - | - | - | - |
| **Fazit:** | Fazit: In den Sozialräumen Stadt Dargun, Amt Demmin-Land, Amt Stavenhagen und Amt Treptower Tollensewinkel werden keine Angebote der Jugendsozialarbeit vorgehalten. Die 2 angeführten Angebote der Jugendsozialarbeit laufen in 2016 weiter. | | | | | | |

**Tabelle 26 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Demmin**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016)

[35] Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e. V.

### 2.2.4.2. Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz




Einrichtungen bzw. verortete Projekte der Jugendsozialarbeit (Quelle: Geoportal)

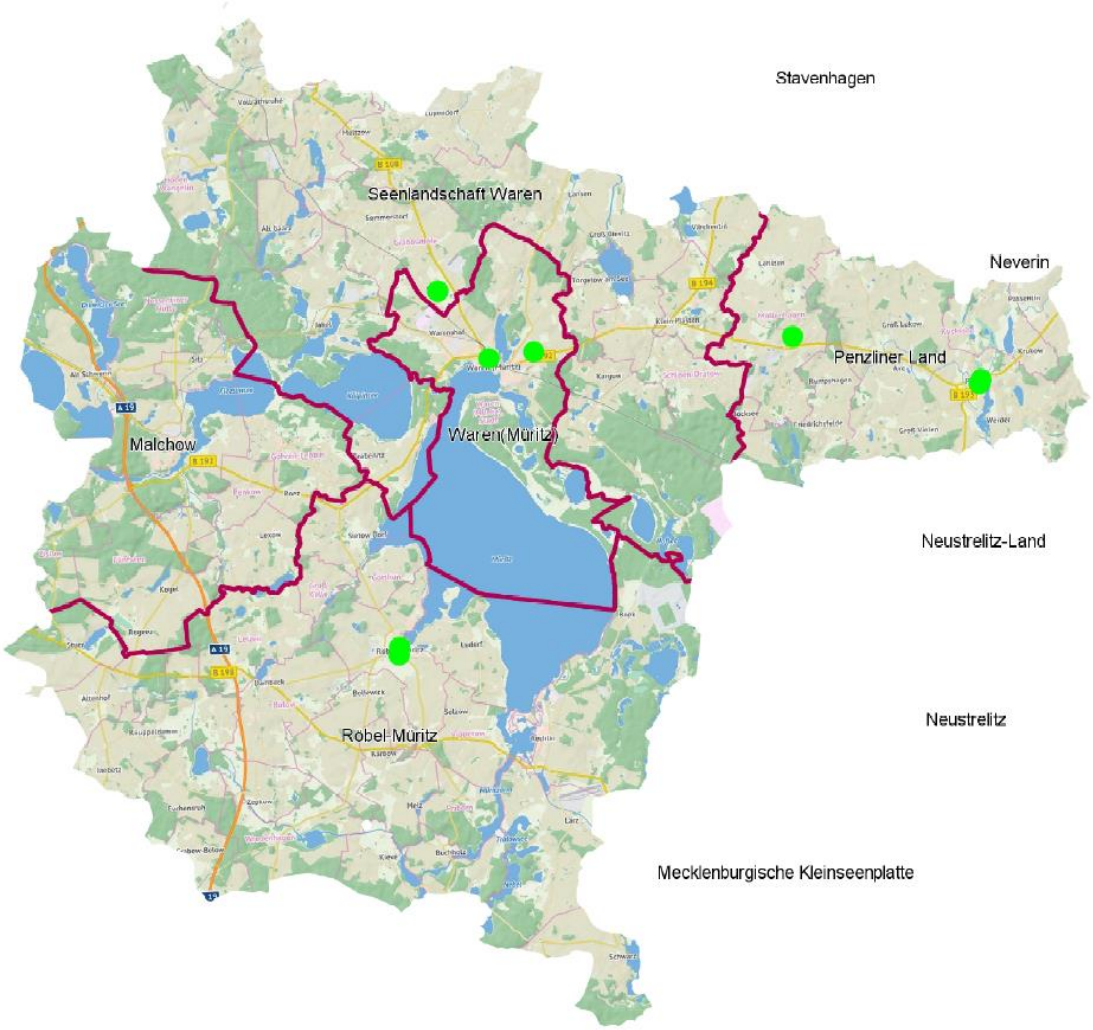
**Abbildung 12 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz**

| Sozialraum | Träger | Einrichtung | Angebot | Finanzierung 2015 | Gemeinde (Ort) | Altersgruppe | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gemeinde Feldberger Seenlandschaft** | IPSE GmbH Neustrelitz | Jugendzentrum Feldberg | u.a. Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher; Sozialpädagogische Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung | ESF | Feldberger Seenlandschaft | 13-26 | ja |
| **Amt Friedland** | Sozial-Diakonische Arbeit. - Ev. Jugend | mobil | Berufsfindungsprojekt in Friedland | ESF | Friedland | 5.-10. Klasse | ja |
| | AWO Vielfalt MSE gGmbH | Jugendzentrum Friedland | u.a. Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher; Sozialpädagogische Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung | ESF | Friedland | 10-26 | ja |
| **Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte** | Familienzentrum Mirow e.V. | Jugendclub | u.a. Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher; Sozialpädagogische Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung; | ESF | Mirow | 10-27 | ja |
| | IPSE GmbH Neustrelitz | Jugendzentrum Wesenberg | u.a. Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher; Sozialpädagogische Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung | ESF | Wesenberg | 10-26 | nein |
| **Stadt Neustrelitz** | Diakoniewerk Stargard GmbH | Jugendzentrum Blue Box | Individuelle sozialpädagogische Hilfen und Gruppenangebote zur schulischen, beruflichen und sozialen Integration | ESF | Neustrelitz | 10-21 | ja |
| | Stadt Neustrelitz | Kinder- und Jugendclub „Arche Noah“ | Individuelle sozialpädagogische Hilfen und Gruppenangebote zur schulischen, beruflichen und sozialen Integration | ESF | Neustrelitz | 10-26 | ja |
| | Stadt Neustrelitz | Jugendclub Moskito | Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller und naturkundlicher Bildung; Jugendarbeit in Sport–und Spiel | ESF | Neustrelitz | 10-21 | nein |
| **Amt Neustrelitz Land** | IPSE GmbH Neustrelitz | Jugendzentrum Blankensee | u.a. Förderung sozialbenachteiligter Jugendlicher; Sozialpädagogische Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung | ESF | Blankensee | 10-21 | ja |
| **Amt Neverin** | - | - | - | - | - | - | - |
| **Amt Stargarder Land** | IPSE GmbH Neustrelitz | Jugendzentrum Burg Stargard | u.a. Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher; Sozialpädagogische Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung | ESF | Burg Stargard | 10-26 | ja |
| **Amt Woldegk** | Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. | Jugendzentrum Woldegk | u.a. Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher; Sozialpädagogische Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung | ESF | Woldegk | 10-21 | ja |
| **Fazit:** | Im Amt Neverin wird kein Angebot der Jugendsozialarbeit vorgehalten. In allen anderen Sozialräumen des Planungsraumes wird in 2015 mindestens ein über das Sachgebiet Jugendförderung gefördertes Angebot vorgehalten. Zu beachten gilt es auch, dass das Jugendzentrum in Wesenberg und der Jugendclub Moskito im Jahr 2016 keine geförderten Angebote der Jugendsozialarbeit mehr vorhalten werden. | | | | | | |

**Tabelle 27 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016)

### 2.2.4.3. Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Müritz




Einrichtungen bzw. verortete Projekte der Jugendsozialarbeit (Quelle: Geoportal)

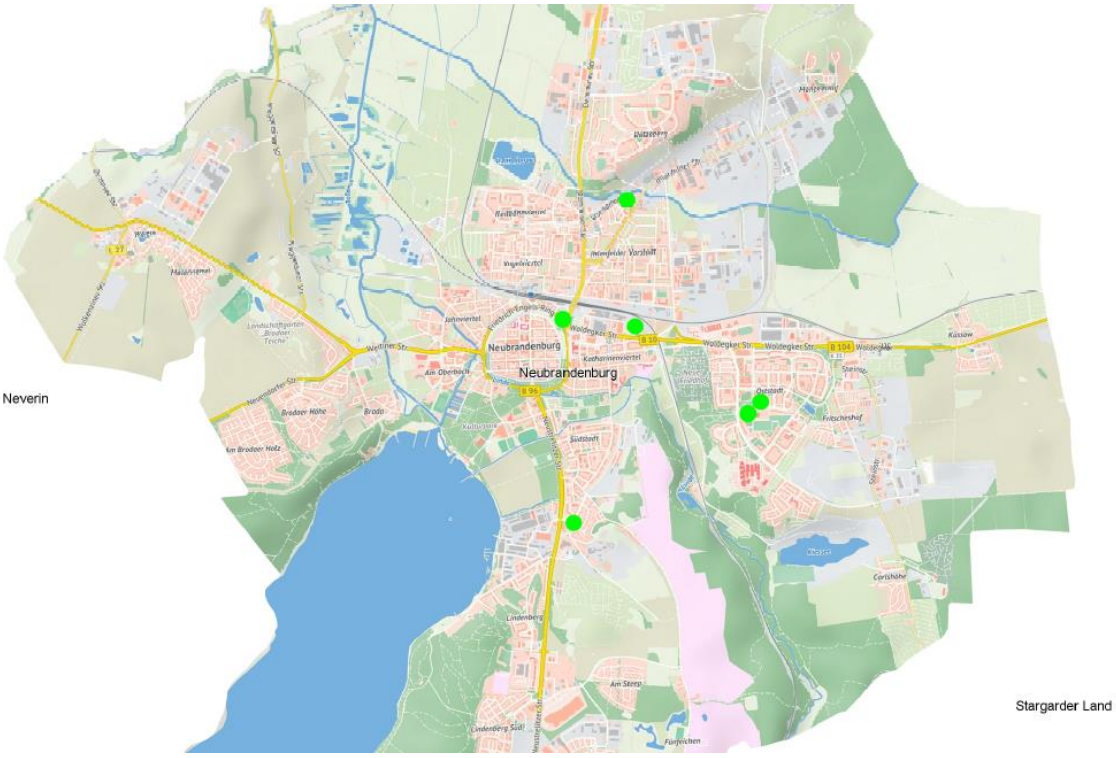
**Abbildung 13 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Müritz**

| Sozial-raum | Träger | Einrichtung | Angebot | Finan-zierung 2015 | Gemein-de (Ort) | Alters-gruppe | Weiter-führung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Amt Mal-chow** | - | - | - | - | - | - | - |
| **Amt Penz-liner Land** | Caritas Meck-lenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Jugendclub „Pegasus", Angebot der Mobilen Jugendsozi-alarbeit | Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), be-darfsabhängige Projektarbeit, Gremien- und Gemeinwesenar-beit, | ESF (2 Teil-zeitstel-len) | Penzlin (Mobiles Angebot, umfasst alle Ge-meinden) | 14 - 26 | ja |
| | Christliches Jugenddorf-werk Deutsch-lands ge-meinnütziger e.V., CJD Nord | Jugendsozi-alarbeit an der Regiona-len Schule Möllenhagen | Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), be-darfsabhängige Projektarbeit, Gremien- und Gemeinwesenar-beit | ESF | Möllen-hagen | 10 - 26 | nein |
| | Christliches Jugenddorf-werk Deutsch-lands ge-meinnütziger e.V., CJD Nord | Jugendsozi-alarbeit an der Regiona-len Schule Penzlin | Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), be-darfsabhängige Projektarbeit, Gremien- und Gemeinwesenar-beit | ESF | Penzlin | 10 - 26 | nein |
| **Amt Rö-bel-Müritz** | Stadt Rö-bel/Müritz | Jugendhaus | Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), be-darfsabhängige Projektarbeit, Gremien- und Gemeinwesenar-beit | ESF | Röbel/ Müritz | 10 - 26 | ja |
| **Amt Seen-landschaft Waren** | Arbeitslosen-initiative | Jugendclub Vielist | Individuelle sozi-alpädagogische Hilfen und Grup-penangebote zur schulischen, beruflichen und sozialen Integra-tion | ESF | Vielist | 10 - 26 | nein |
| **Stadt Wa-ren** | Stadt Waren (Müritz) | Papenberg Jugendtreff/ Jugendzent-rum "JOO" | Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), be-darfsabhängige Projektarbeit, Gremien- und Gemeinwesenar-beit | ESF | Waren (Müritz) | 10 - 26 | ja*<br><br>* nur im JOO |
| **Fazit:** | Bis auf den Sozialraum Amt Malchow wird im Jahr 2015 in jedem Sozialraum des Planungsraumes mindestens ein Angebot der Jugendsozialarbeit vorgehalten. Ab 2016 wird allerdings der Jugend-club in Vielist nicht mehr über das Sachgebiet Jugendförderung gefördert. Somit fehlt dann künftig auch im Sozialraum Amt Seenlandschaft Waren ein Angebot der Jugendsozialarbeit. | | | | | | |

**Tabelle 28 Abbildung 13 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Müritz**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016)

### 2.2.4.4. Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg




Einrichtungen bzw. verortete Projekte der Jugendsozialarbeit (Quelle: Geoportal)

**Abbildung 14 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg**

| Sozialraum | Träger | Einrichtung | Angebot | Finanzierung 2015 | Altersgruppe | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Innenstadt** | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Mobile Jugendsozialarbeit | Streetwork, Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), bedarfsabhängige Projektarbeit, Gemeinwesenarbeit, Stadtteil-/ Jugend / Familienveranstaltungen, regelm. Sportangebot | ESF (für Planungsnungsraum NB 2 Stellen) | 14 - 27 | ja |
| **Stadtgebiet West** | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Mobile Jugendsozialarbeit | Streetwork, Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), bedarfsabhängige Projektarbeit, Gemeinwesenarbeit, Stadtteil-/ Jugend / Familienveranstaltungen, regelm. Sportangebot | ESF (für Planungsnungsraum NB 2 Stellen) | 14 - 27 | ja |
| **Vogelviertel** | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Mobile Jugendsozialarbeit | Streetwork, Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), bedarfsabhängige Projektarbeit, Gemeinwesenarbeit, Stadtteil-/ Jugend / Familienveranstaltungen, regelm. Sportangebot | ESF (für Planungsnungsraum NB 2 Stellen) | 14 - 27 | ja |
| **Reitbahnviertel** | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Mobile Jugendsozialarbeit | Streetwork, Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), bedarfsabhängige Projektarbeit, Gemeinwesenarbeit, Stadtteil-/ Jugend / Familienveranstaltungen, regelm. Sportangebot | ESF (für Planungsnungsraum NB 2 Stellen) | 14 - 27 | ja |

**Tabelle 29 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg Teil 1**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016)

| Sozialraum | Träger | Einrichtung | Angebot | Finanzierung 2015 | Altersgruppe | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Datzeviertel | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Mobile Jugendsozialarbeit | Streetwork, Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), bedarfsabhängige Projektarbeit, Gemeinwesenarbeit, Stadtteil-/Jugend / Familienveranstaltungen, regelm. Sportangebot | ESF (für Planungsraum NB 2 Stellen) | 14 - 27 | ja |
| | Sozial-Diakonische Arbeit. - Ev. Jugend | Mobile Jugendsozialarbeit[36] | mobile Arbeit in Verbindung mit Angeboten der Jugendsozialarbeit | ESF | 10 - 26 | ja |
| Industrieviertel | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Mobile Jugendsozialarbeit | Streetwork, Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), bedarfsabhängige Projektarbeit, Gemeinwesenarbeit, Stadtteil-/Jugend / Familienveranstaltungen, regelm. Sportangebot | ESF (für Planungsraum NB 2 Stellen) | 14 - 27 | ja |
| | Kolping Initiative gGmbH[37] | Jugendwerkstatt | Jugendwerkstatt | ESF (für Planungsraum NB 2 Stellen) | 16 - 27 | ja |
| Stadtgebiet Ost | Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz | Mobile Jugendsozialarbeit | Streetwork, Jugendberatung (Einzelne & Gruppen), bedarfsabhängige Projektarbeit, Gemeinwesenarbeit, Stadtteil-/Jugend / Familienveranstaltungen, regelm. Sportangebot | ESF (für Planungsraum NB 2 Stellen) | 14 - 27 | ja |
| | MOSAIK Neubrandenburg e.V. | Jugendklub MOSAIK | sozialpäd. Hilfen zur Förderung der schulischen und berufl. Ausbildung, zur Eingliederung in die Arbeitswelt u. zur sozialen Integration | ESF | 12 - 26 | ja |
| | ABG e. V.[38] | Geschäftsstelle im Stadtgebiet Ost | Projekt „Meilensteine" | ESF | 10 - 13 | ja |
| | ABG e. V. | Geschäftsstelle im Stadtgebiet Ost | Projekt „Berufefinder" | ESF | 14 - 18 | ja |
| | ABG e. V. | Geschäftsstelle im Stadtgebiet Ost | Projekt „Schule ich komme“ | ESF | n.a. | ja |
| Katharinenviertel | - | - | - | - | - | - |
| Stadtgebiet Süd | Behindertenverband Neubrandenburg e.V.[39] | Geschäftsstelle im Stadtgebiet Süd | integrative Jugendsozialarbeit | ESF | n.a. | ja |
| | Sozial-Diakonische Arbeit. - Ev. Jugend | Mobile Jugendsozialarbeit[40] | mobile Arbeit in Verbindung mit Angeboten der Jugendsozialarbeit | ESF | 10 - 26 | ja |
| Lindenbergviertel | Sozial-Diakonische Arbeit. - Ev. Jugend | Mobile Jugendsozialarbeit | mobile Arbeit in Verbindung mit Angeboten der Jugendsozialarbeit | ESF | 10 - 26 | ja |

**Tabelle 30 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg Teil 2**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016)

[36] Geschäftsstelle im Industrieviertel
[37] Sitz im Industrieviertel, aber stadtweites Angebot und deshalb zweimal aufgeführt
[38] Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e. V.
[39] Geschäftsstelle in der Oststadt, aber stadtweites Angebot und deshalb zweimal aufgeführt
[40] Geschäftsstelle im Industrieviertel

| Sozialraum | Träger | Einrichtung | Angebot | Finanzierung | Altersgruppe | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gesamtes Stadtgebiet + Umland** | Behindertenverband Neubrandenburg e.V. | Geschäftsstelle im Stadtgebiet Süd | integrative Jugendsozialarbeit | ESF | n.a. | ja |
| | ABG e. V. | Geschäftsstelle im Stadtgebiet Ost | Projekt „Meilensteine" | ESF | 10 - 13 | ja |
| | ABG e. V. | Geschäftsstelle im Stadtgebiet Ost | Projekt „Berufefinder" | ESF | 14 - 18 | ja |
| | ABG e. V. | Geschäftsstelle im Stadtgebiet Ost | Projekt „Schule ich komme" | ESF | n.a. | ja |
| | Kolping Initiative gGmbH | Jugendwerkstatt | Jugendwerkstatt | ESF( für Planungsraum NB 3 Stellen) | 16 - 27 | ja |
| **Fazit** | Im Planungsraum Neubrandenburg ist im Sozialraum Katharinenviertel strenggenommen kein Angebot der Jugendsozialarbeit gemeldet worden. Im Planungsraum gibt es allerdings 5 Angebote, die stadtweit sind, sodass, wie auch bei den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit, dieses augenscheinliche Defizit an Angeboten zunächst zu vernachlässigen ist. Im Planungsraum Neubrandenburg ermöglicht eine gut ausgebaute Infrastruktur eine Erreichbarkeit der umliegenden Angebote in den anderen Sozialräumen. | | | | | |

**Tabelle 31 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg Teil 3**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016)

### 2.2.4.5. Kreisweite Angebote im Bereich der Jugendsozialarbeit

| Träger | Einrichtung/Projekt | Angebot | Finanzierung | Altersgruppe | Weiterführung in 2016 |
|---|---|---|---|---|---|
| Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V. (AFZ Friedland e. V. ) und Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e. V. (ABG e. V.) | Jugend Stärken im Quartier | Laufzeit: 2015 bis 2018/ JustiQ soll junge Menschen mit Startschwierigkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen. Es geht um Hilfe bei der Arbeitssuche, Beratung und Einzelfallhilfe. Im Fokus steht hierbei immer, individuelle Hürden auf dem Weg in Richtung Ausbildung und Arbeit zu überwinden, mit dem Ziel schulische, berufliche und soziale Integration des Jugendlichen zu ermöglichen. | ESF[41] | 12 - 26 | ja |
| Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V , CJD Nord | Produktionsschule Müritz | Übergang Schule - Beruf, Nachholen von Schulabschlüssen | ESF | 15 - 25 | ja |

**Tabelle 32 Kreisweite Angebote im Bereich der Jugendsozialarbeit**

Quelle: Fragebogen zur planerischen Bedarfsfeststellung §§ 11-14 SGB VIII (Stand: März 2016)

[41] Bundesprojekt

## 2.3. Demografische Entwicklung in den Planungsräumen[42]

### 2.3.1. Geburten in den Planungs- und Sozialräumen

| | |
|---|---|
| **gering** | In den folgenden Übersichten sind die Werte farblich gekennzeichnet. Die nebenstehende Farbskala definiert die Farbgebung. Diese geht von gering (weiß) bis hoch (dunkelblau) und orientiert sich an den jeweiligen Werten innerhalb jedes Planungsraumes. |
| | |
| | |
| | |
| | |
| **hoch** | |

#### 2.3.1.1. Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin

| Sozialraum | Lebendgeborene 2011 | Lebendgeborene 2012 | Lebendgeborene 2013 | Lebendgeborene 2014 | Geburtenziffer 2014 | Einwohner Stichtag 31.12.2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadt Dargun** | 26 | 37 | 30 | **39** | **8,8** | **4433** |
| **Stadt Demmin** | 92 | 103 | 94 | **134** | **11,81** | **11342** |
| **Amt Demmin-Land** | 62 | 47 | 66 | **68** | **9,42** | **7216** |
| **Amt Malchin am Kummerower See** | 85 | 97 | 80 | **119** | **9,38** | **12685** |
| **Amt Stavenhagen** | 87 | 75 | 91 | **132** | **11,43** | **11551** |
| **Amt Treptower Tollensewinkel** | 104 | 98 | 124 | **126** | **8,94** | **14099** |
| **Planungsraum Demmin** | **456** | **457** | **485** | **618** | **9,96** | **61326** |

Tabelle 33 Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin

#### 2.3.1.2. Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz

| Sozialraum | Lebendgeborene 2011 | Lebendgeborene 2012 | Lebendgeborene 2013 | Lebendgeborene 2014 | Geburtenziiffer 2014 | Einwohner Stichtag 31.12.2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gemeinde Feldberger Seen-landschaft** | 31 | 32 | 30 | **39** | **8,87** | **4399** |
| **Amt Friedland** | 66 | 48 | 44 | **105** | **11,77** | **8921** |
| **Amt Mecklenburgische Klein-seenplatte** | 63 | 58 | 43 | **87** | **10,79** | **8061** |
| **Amt Neustrelitz-Land** | 53 | 46 | 49 | **59** | **7,92** | **7453** |
| **Amt Neverin** | 61 | 58 | 53 | **72** | **8,33** | **8643** |
| **Amt Stargarder Land** | 57 | 74 | 78 | **84** | **8,64** | **9721** |
| **Amt Woldegk** | 41 | 38 | 47 | **67** | **9,88** | **6778** |
| **Stadt Neustrelitz** | 175 | 165 | 162 | **227** | **11,09** | **20476** |
| **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz** | **547** | **519** | **506** | **740** | **9,6613** | **74452** |

Tabelle 34 Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz

[42] Quelle: Statistisches Amt M-V

### 2.3.1.3. Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz

| Sozialraum | Lebendgeborene 2011 | Lebendgeborene 2012 | Lebendgeborene 2013 | Lebendgeborene 2014 | Geburtenziffer 2014 | Einwohner Stichtag 31.12.2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Amt Malchow** | 53 | 76 | 70 | **124** | **11,51** | **10769** |
| **Amt Penzliner Land** | 55 | 50 | 51 | **64** | **9,33** | **6857** |
| **Amt Röbel-Müritz** | 87 | 82 | 118 | **153** | **10,47** | **14611** |
| **Amt Seenlandschaft Waren** | 85 | 74 | 62 | **80** | **8,54** | **9365** |
| **Stadt Waren (Müritz)** | **203** | **184** | **176** | **257** | **12,21** | **21042** |
| **Planungsraum Müritz** | **483** | **466** | **477** | **678** | **10,412** | **62644** |

Tabelle 35 Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz

### 2.3.1.4. Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg

| Sozialraum | Lebendgeborene 2011 | Lebendgeborene 2012 | Lebendgeborene 2013 | Lebendgeborene 2014 | Geburtenziffer 2014 | Einwohner Stichtag 31.12.2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 Innenstadt | 29 | 26 | 28 | **22** | **6,04** | **3.642** |
| 02 Stadtgebiet West | 55 | 40 | 60 | **57** | **6,56** | **8.694** |
| 03 Vogelviertel | 27 | 36 | 35 | **33** | **7,04** | **4.686** |
| 04 Reitbahnviertel | 67 | 48 | 54 | **57** | **13,59** | **4.193** |
| 05 Datzeviertel | 66 | 47 | 35 | **51** | **11,06** | **4.611** |
| 06 Industrieviertel | 54 | 54 | 65 | **50** | **8,45** | **5.915** |
| 08 Stadtgebiet Ost | **150** | **130** | **140** | **145** | **9,59** | **15.120** |
| 09 Katharinenviertel | 14 | 16 | 22 | **25** | **8,36** | **2.992** |
| 10 Stadtgebiet Süd | 52 | 49 | 50 | **44** | **6,28** | **7.009** |
| 11 Lindenbergviertel | 41 | 64 | 60 | **56** | **7,80** | **7.176** |
| **Planungsraum Neubrandenburg** | **555** | **510** | **549** | **540** | **8,48** | **64038** |

Tabelle 36 Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg

### 2.3.1.5. Zusammenfassende Darstellungen

| Planungsraum | Sozialraum | Geburten 2014 | Einwohner 2014 (31.12.2014) | Geburtenrate |
|---|---|---|---|---|
| Demmin | Stadt Dargun | 39 | 4433 | 8,8 |
| | Stadt Demmin | 134 | 11342 | 11,81 |
| | Amt Demmin-Land | 68 | 7216 | 9,42 |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 119 | 12685 | 9,38 |
| | Amt Stavenhagen | 132 | 11551 | 11,43 |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 126 | 14099 | 8,94 |
| | **Planungsraum Demmin** | **618** | **61326** | **10,08** |
| Waren (Müritz) | Amt Malchow | 124 | 10769 | 11,51 |
| | Amt Penzliner Land | 64 | 6857 | 9,33 |
| | Amt Röbel-Müritz | 153 | 14611 | 10,47 |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 80 | 9365 | 8,54 |
| | Stadt Waren (Müritz) | 257 | 21042 | 12,21 |
| | **Planungsraum Müritz** | **678** | **62644** | **10,82** |
| Mecklenburg-Strelitz | Gemeinde Feldberger Seenland-schaft | 39 | 4399 | 8,87 |
| | Amt Friedland | 105 | 8921 | 11,77 |
| | Amt Mecklenburgische Kleinseen-platte | 87 | 8061 | 10,79 |
| | Stadt Neustrelitz | 227 | 20476 | 11,09 |
| | Amt Neustrelitz Land | 59 | 7453 | 7,92 |
| | Amt Neverin | 72 | 8643 | 8,33 |
| | Amt Stargarder Land | 84 | 9721 | 8,64 |
| | Amt Woldegk | 67 | 6778 | 9,88 |
| | **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz** | **740** | **74452** | **9,94** |
| *Neubran-denburg | Innenstadt | 22 | 3642 | 6,04 |
| | Stadtgebiet West | 57 | 8694 | 6,56 |
| | Vogelviertel | 33 | 4686 | 7,04 |
| | Reitbahnviertel | 57 | 4193 | 13,59 |
| *stadteigene Angaben | Datzeviertel | 51 | 4611 | 11,06 |
| | Industrieviertel | 50 | 5915 | 8,45 |
| | Stadtgebiet Ost | 145 | 15120 | 9,59 |
| | Katharinenviertel | 25 | 2992 | 8,36 |
| | Stadtgebiet Süd | 44 | 7009 | 6,28 |
| | Lindenbergviertel | 56 | 7176 | 7,8 |
| | ***Neubrandenburg** | **540** | **64038** | **8,43** |
| **LK MSE** | | **2576** | **262460** | **9,81** |

Quelle: Statistisches Amt M-V

**Tabelle 37 Zusammenfassende Darstellungen Geburten**

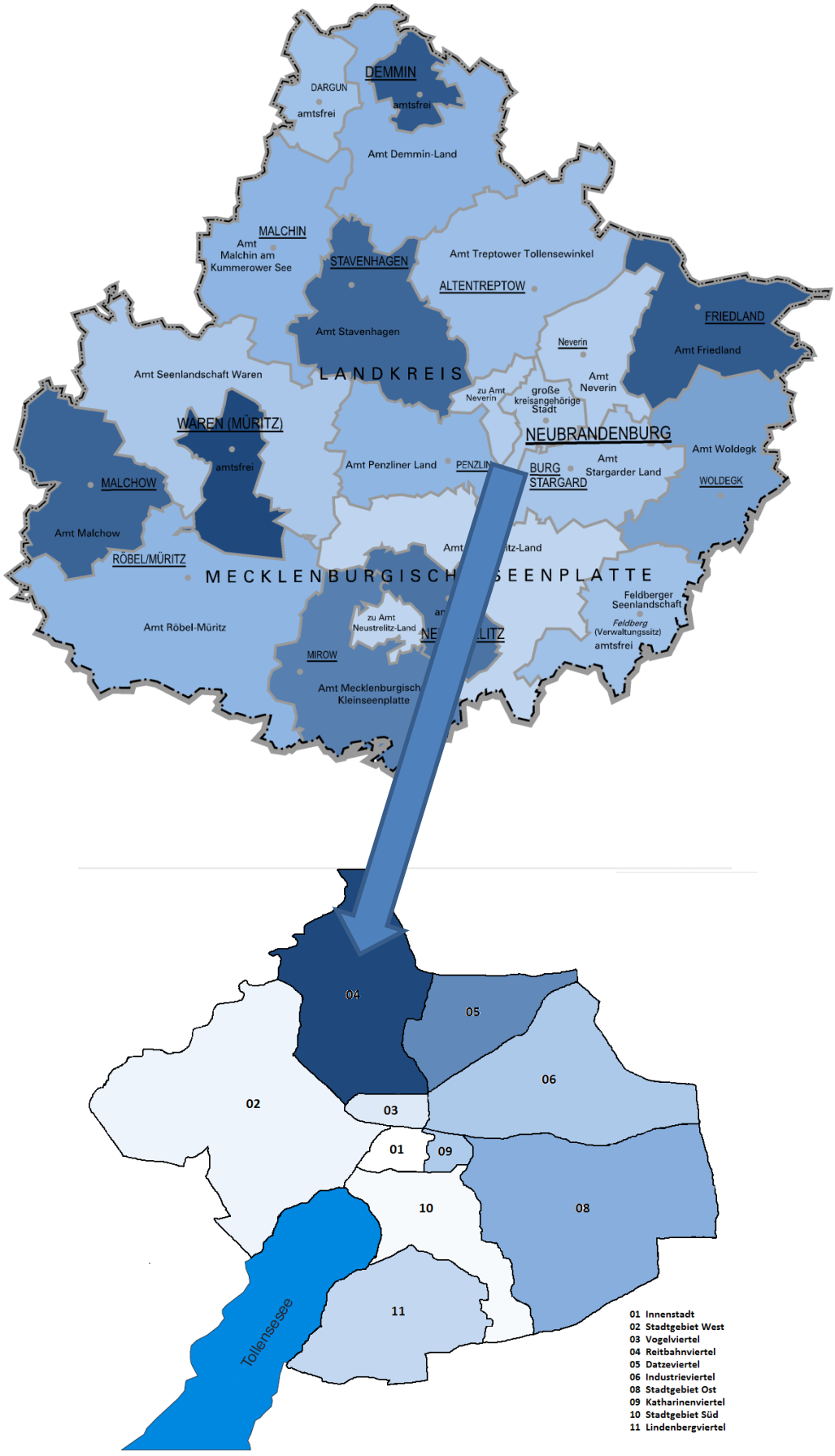



**Abbildung 15 Übersicht der Geburtenraten nach Sozialräumen; vgl. Tabelle 39**

Der Planungsraum Neubrandenburg wurde in der Kreisübersicht zugunsten einer besseren Darstellung zunächst zusammengefasst skizziert. Eine separate Karte für diesen Planungsraum ist zusätzlich angeführt. Diese Darstellungsweise wird für die nachfolgenden Indikatoren auch übernommen.

Betrachtet man die Geburten sozialräumlich, so ist festzustellen, dass 2014 in den Städten Waren (Müritz) und Stadt Neustrelitz die Anzahl am höchsten war. Jedoch liegt die Geburtenrate (Lebendgeborene auf 1.000 Einwohner) in dem Sozialraum Reitbahnviertel des Planungsraumes Neubrandenburgs am höchsten, obwohl hier vergleichsweise wenige Kinder geboren wurden. Die wenigsten Neugeborenen leben in den Sozialräumen Neubrandenburg Innenstadt, Katharinenviertel, Vogelviertel, Gemeinde Feldberger Seenlandschaft und in der Stadt Dargun.

### 2.3.2. Bevölkerungsentwicklung mit dem Fokus auf die Zielgruppe der 10 bis unter 27-Jährigen in den Planungs- und Sozialräumen[43]

#### 2.3.2.1. Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

| Planungsraum | Bevölkerung (Stand 31.12.2014) Quelle: Statistisches Amt M-V | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0-<14 | 14-<18 | 18-<21 | 10-<27 | Einwohner gesamt | Anteil 10- <27 |
| Demmin | 6903 | 1980 | 1027 | 7588 | 61326 | 12,37% |
| Neustrelitz | 8321 | 2412 | 1139 | 9394 | 74452 | 12,62% |
| Waren (Müritz) | 7137 | 1976 | 1086 | 8034 | 62644 | 12,82% |
| Neubrandenburg* | 7079 | 1898 | 1371 | 9684 | 64038 | 15,12% |
| LK MSE | 29440 | 8266 | 4623 | 34700 | 262460 | 13,23% (Kreisdurchschnitt) |

Tabelle 38 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

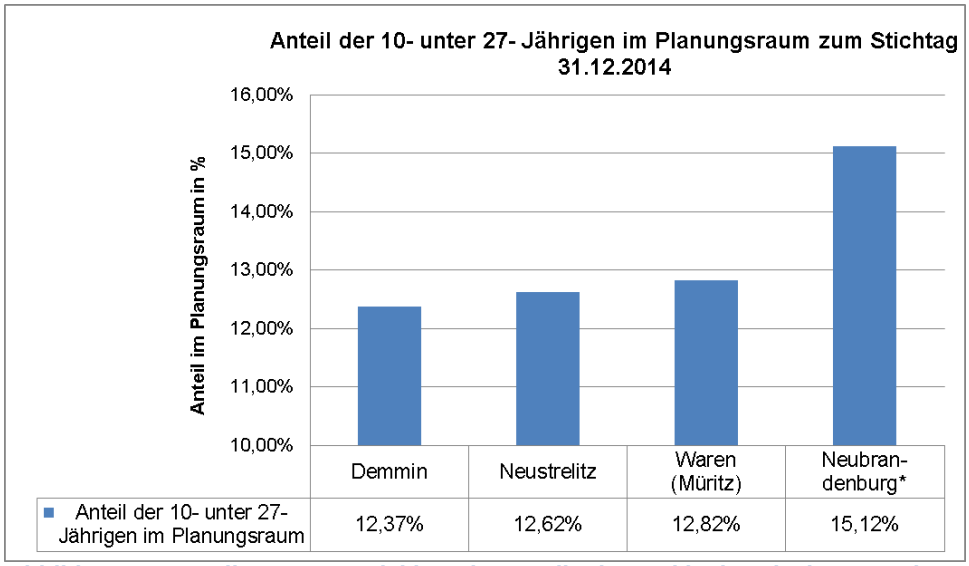



Abbildung 16 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Zum Stichtag 31.12.2014 leben im Planungsraum Neubrandenburg – gemessen an der Gesamtbevölkerung im Planungsraum und in absoluten Zahlen – die meisten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren. Der Planungsraum Demmin weist prozentual an der Gesamtbevölkerung und absolut im Planungsraum mit 12,37 % den geringsten Anteil an dieser Altersgruppe auf.

[43] Quelle: Statistisches Amt M-V und bei Neubrandenburg stadteigene Angaben

Im Folgenden wird die Bevölkerungsentwicklung in den 4 Planungsräumen differenziert dargestellt. Dabei werden sowohl Daten aus der 4. Landesprognose des Landes M-V, als auch die des Statistischen Landes M-V zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres herangezogen. Aufgrund der Tatsache, dass die Bevölkerungsentwicklungen des Statistischen Landes M-V bis dato für den 31.12.2015 noch nicht auf Amts- bzw. Gemeindeebene vorliegen, werden in der gesamten Bedarfsplanung maximal Daten bis 2014 betrachtet, um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen und valide Ergebnisse präsentieren zu können.

Fazit: In allen 4 Planungsräumen sind zunächst rückläufige Tendenzen hinsichtlich der Einwohner in der Altersgruppe zwischen 10 und 27 zu verzeichnen:

#### 2.3.2.2. Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Demmin

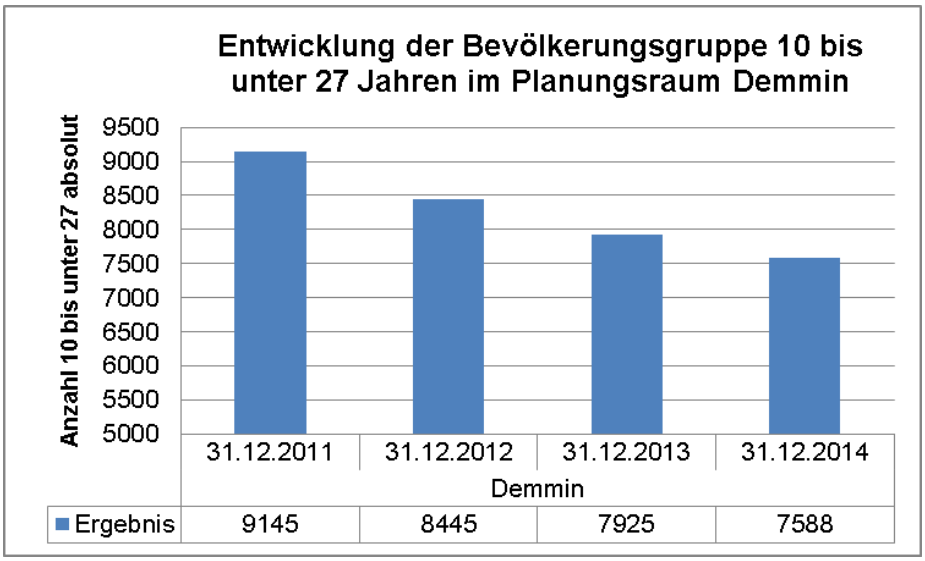



Abbildung 17 Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 10 bis unter 27 Jahren im Planungsraum Demmin

Im Planungsraum Demmin ist die Anzahl der Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren in den letzten Jahren rückläufig. Das entspricht auch den Vorausberechnungen in der 4. Landesprognose des Landes M-V[44]. Allerdings ist die Bevölkerung in der Altersgruppe 10 bis unter 27 Jahren bisher weniger rückläufig als vorausgesagt (siehe untenstehende Abb.).

[44] Bei der Betrachtung der Prognose hinsichtlich des Planungsraums Demmin ist zu beachten, dass hierbei vom Altkreis Demmin ausgegangen worden ist. Nach der Kreisgebietsreform gibt es hinsichtlich der Gemeindezuordnungen einige Abweichungen zum aktuell definierten Planungsraum.

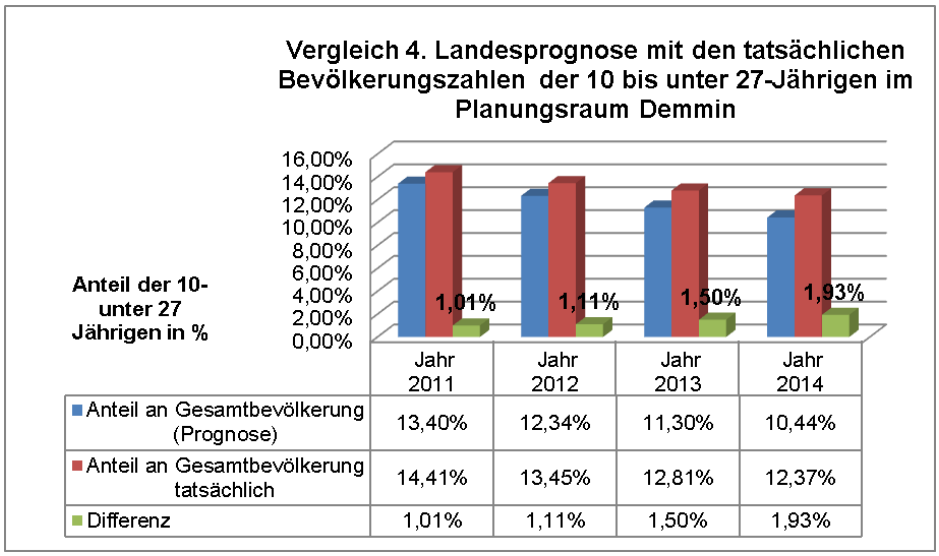



**Abbildung 18 Vergleich 4. Landesprognose zur tatsächl. Bevölkerung Planungsraum Demmin**

Quelle: 4. Landesprognose des Landes M-V i.V.m. den Angaben des Statistischen Amtes M-V zum jeweiligen Stichtag 31.12.

Die Differenz zwischen der 4. Landesprognose und der tatsächlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 10 bis unter 27 Jahren hat stetig zugenommen. Im Jahr 2014 ist die positive Abweichung zur Prognose im Planungsraum Demmin mit 1,93% am größten.

### 2.3.2.3. Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz

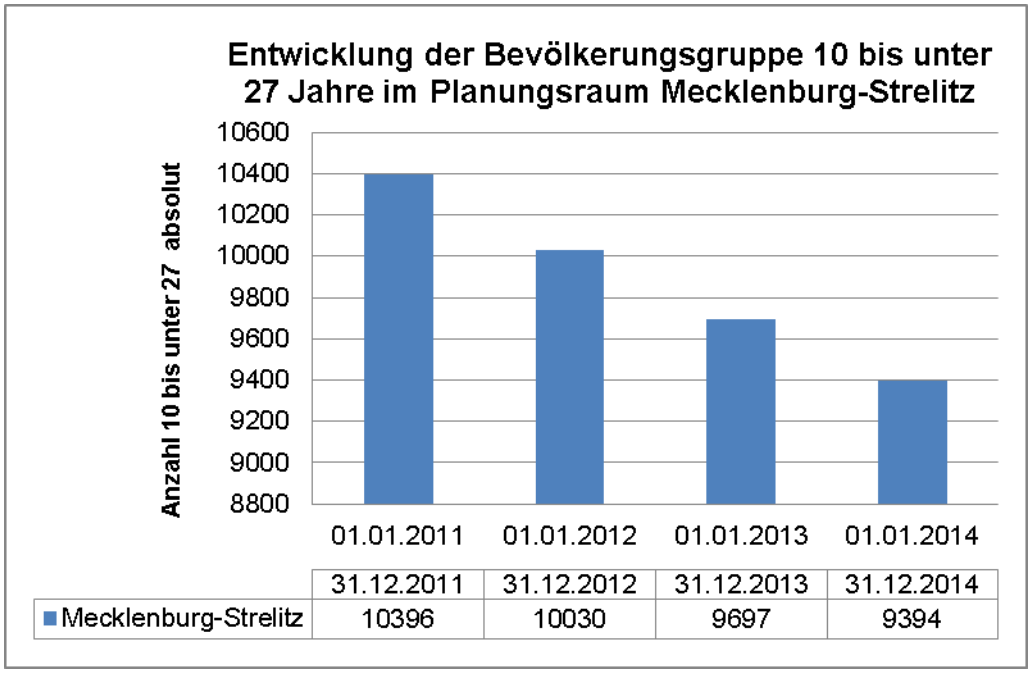



**Abbildung 19 Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 10 bis unter 27 Jahren im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz**

Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ist die Anzahl der Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren in den letzten Jahren ebenfalls rückläufig. Das entspricht auch den Vorausberechnungen in der 4. Landesprognose des Landes M-V. Allerdings ist die Bevölkerung in der Altersgruppe 10 bis unter 27 bisher auch hier weniger rückläufig als vorausgesagt (siehe untenstehende Abb.).

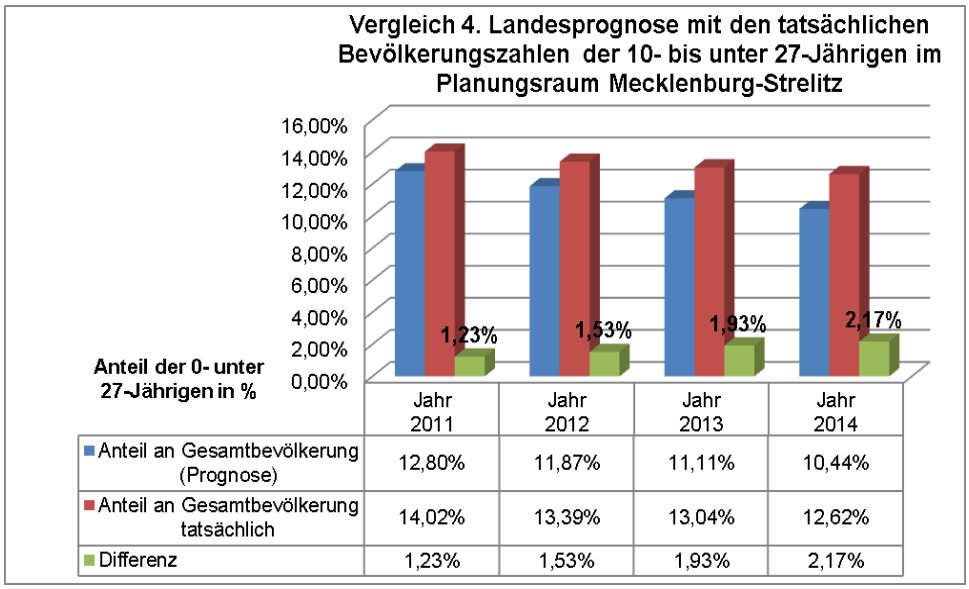



**Abbildung 20 Vergleich 4. Landesprognose zur tatsächl. Bevölkerung Planungsraum Mecklenburg - Strelitz**

Quelle: 4. Landesprognose des Landes M-V i.V.m. den Angaben des Statistischen Amtes M-V zum jeweiligen Stichtag 31.12.

Die Differenz zwischen der 4. Landesprognose und der tatsächlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 10 bis unter 27 Jahren hat auch im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz stetig zugenommen. Im Jahr 2014 ist die positive Abweichung zur Prognose im Planungsraum mit 2,17% am größten.

### 2.3.2.4. Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Müritz

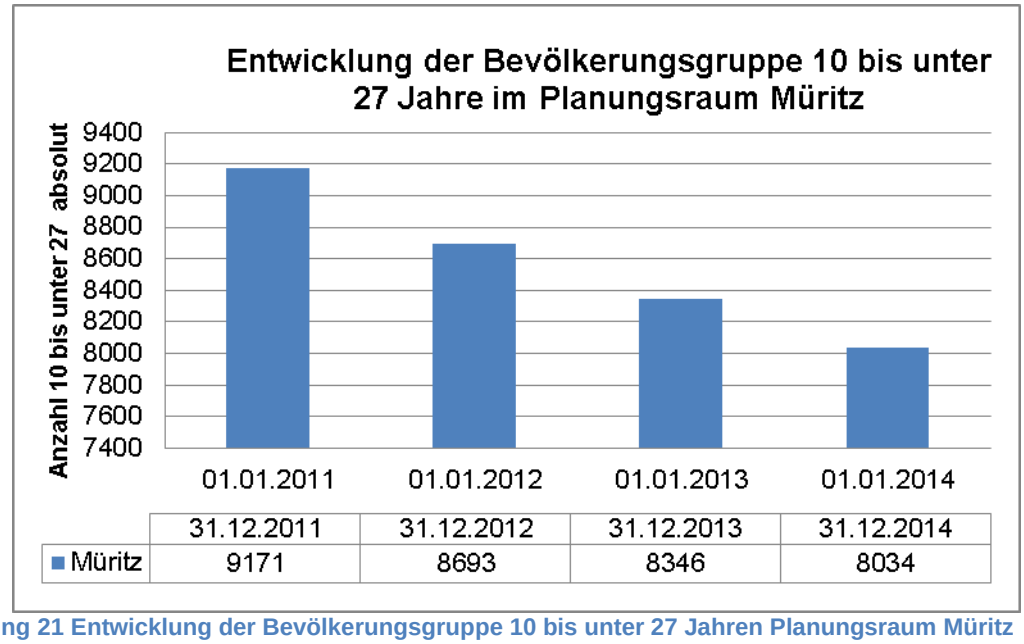



**Abbildung 21 Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 10 bis unter 27 Jahren Planungsraum Müritz**

Auch im Planungsraum Müritz ist eine rückläufige Tendenz bezüglich der Anzahl von Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren in den letzten Jahren zu verzeichnen. Das entspricht ebenfalls den Vorausberechnungen in der 4. Landesprognose des Landes M-V. Allerdings ist die Bevölkerung in der Altersgruppe 10 bis unter 27 bisher auch hier weniger rückläufig als vorausgesagt (siehe Abb. 22).

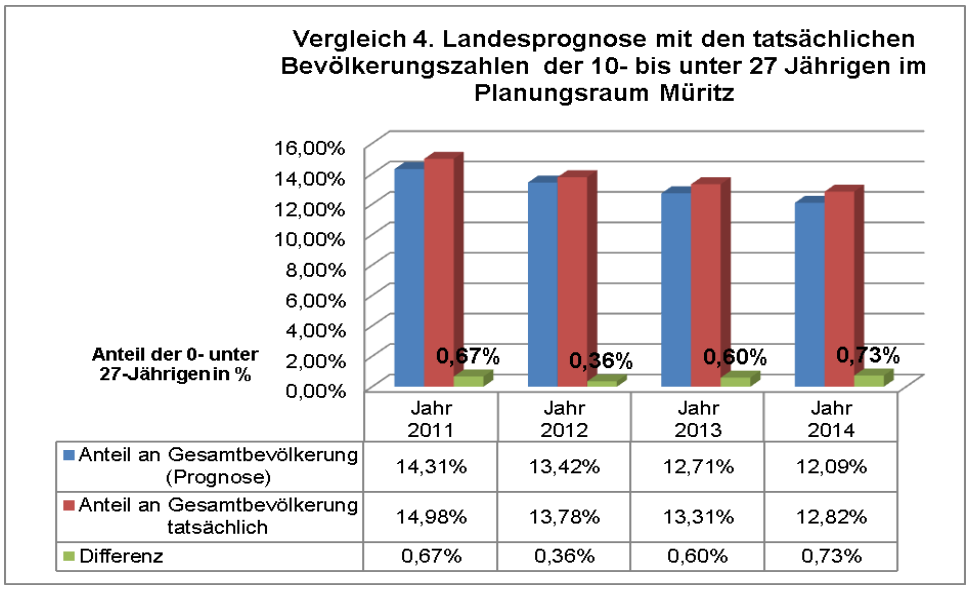



**Abbildung 22 Vergleich 4. Landesprognose zur tatsächl. Bevölkerung Planungsraum Müritz**

Quelle: 4. Landesprognose des Landes M-V i.V.m. den Angaben des Statistischen Amtes M-V zum jeweiligen Stichtag 31.12.

Die Differenz zwischen der 4. Landesprognose und der tatsächlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 10 bis unter 27 Jahren hat auch im Planungsraum Müritz stetig zugenommen. Allerdings ist die größte positive Abweichung, mit 0,73% im Jahr 2014, wesentlich geringer als in den Planungsräumen Demmin und Mecklenburg-Strelitz.

### 2.3.2.5. Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Neubrandenburg

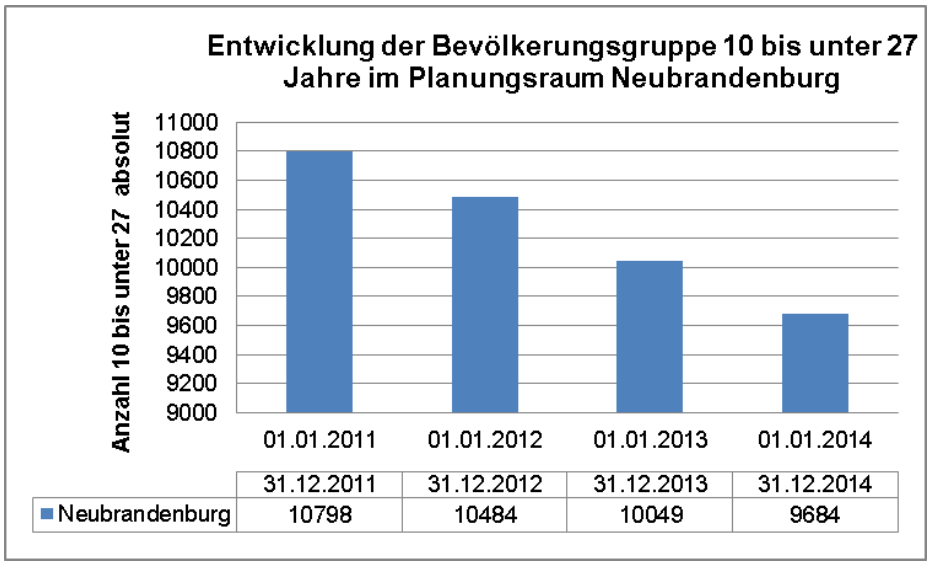



**Abbildung 23 Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 10 bis unter 27 Jahren Planungsraum Neubrandenburg**

Der Planungsraum Neubrandenburg weist ebenfalls eine sinkende Anzahl der Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren in den letzten Jahren auf. Das entspricht auch den Vorausberechnungen in der 4. Landesprognose des Landes M-V. In Neubrandenburg stimmen die Prognose und die tatsächlichen Bevölkerungszahlen in der Altersgruppe annähernd, mit leicht positiven Abweichungen, überein (siehe Abb. 20).

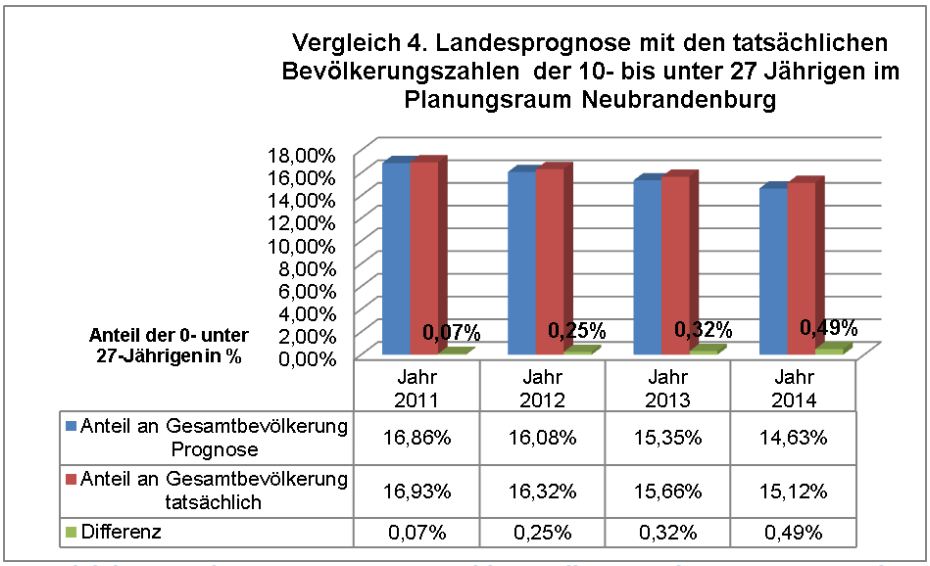



**Abbildung 24 Vergleich 4. Landesprognose zur tatsächl. Bevölkerung Planungsraum Neubrandenburg**

Quelle: 4. Landesprognose des Landes M-V i.V.m. den Angaben des Statistischen Amtes M-V zum jeweiligen Stichtag 31.12.

Um differenzierte Aussagen bezüglich der räumlichen Verteilung der Jugendlichen in der Altersgruppe von 10 bis unter 27 Jahren treffen zu können, schließt sich nachfolgend die sozialräumliche Betrachtung an.

### 2.3.3. Demographische Entwicklung in den Sozialräumen[45]

Um differenzierte Aussagen bezüglich der räumlichen Verteilung der Jugendlichen in der Altersgruppe von 10 bis unter 27 Jahren treffen zu können folgt nun in logischer Konsequenz die sozialräumliche Betrachtung.

| | |
|---|---|
| **gering** | In den folgenden Übersichten sind die Werte farblich gekennzeichnet. Die nebenstehende Farbskala definiert die Farbgebung. Diese geht von gering (weiß) bis hoch (dunkelblau) und orientiert sich an den jeweiligen Werten innerhalb jedes Planungsraumes. |
| | |
| | |
| | |
| | |
| **hoch** | |

#### 2.3.3.1. Demographische Entwicklung in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin

| Sozialraum | prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im Planungsraum | Einwohner 10 bis unter 27 Jahre absolut im Sozialraum |
|---|---|---|
| **Stadt Dargun** | **12,16%** | **539** |
| **Stadt Demmin** | **11,88%** | **1347** |
| **Amt Demmin-Land** | **12,51%** | **903** |
| **Amt Malchin am Kummerower See** | **11,80%** | **1497** |
| **Amt Stavenhagen** | **13,25%** | **1530** |
| **Amt Treptower Tollensewinkel** | **12,57%** | **1772** |

**Tabelle 39 Demographische Entwicklung im Planungsraum Demmin**

[45] Quelle: Statistisches Amt M-V und für Neubrandenburg stadteigene Angaben Stichtag 31.12.2014

Aus der obigen Übersicht geht hervor, dass innerhalb des Planungsraumes Demmin (prozentual gemessen an der Gesamtbevölkerung im jeweiligen Sozialraum) die meisten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren im Sozialraum Amt Stavenhagen leben. Die wenigsten Jugendlichen haben Ihren Wohnsitz im Amt Malchin am Kummerower See.

Betrachtet man allerdings die absoluten Zahlen, ergibt sich ein anderes Bild: Mit 1772 weist das Amt Treptower Tollensewinkel bei diesem Ranking im Planungsraum Demmin die höchste Anzahl von Einwohnern im Alter von 10 bis unter 27 Jahren auf. Am wenigsten Jugendliche in dieser Altersgruppe leben absolut gesehen in der Stadt Dargun.

Die Bevölkerungsentwicklung in dieser Altersgruppe hat in den vergangenen Jahren in jedem Sozialraum des Planungsraums Demmin negative Tendenzen angenommen. Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung der Altersgruppe von 10 bis unter 27 Jahren von 2011 bis 2014 nach Sozialräumen.

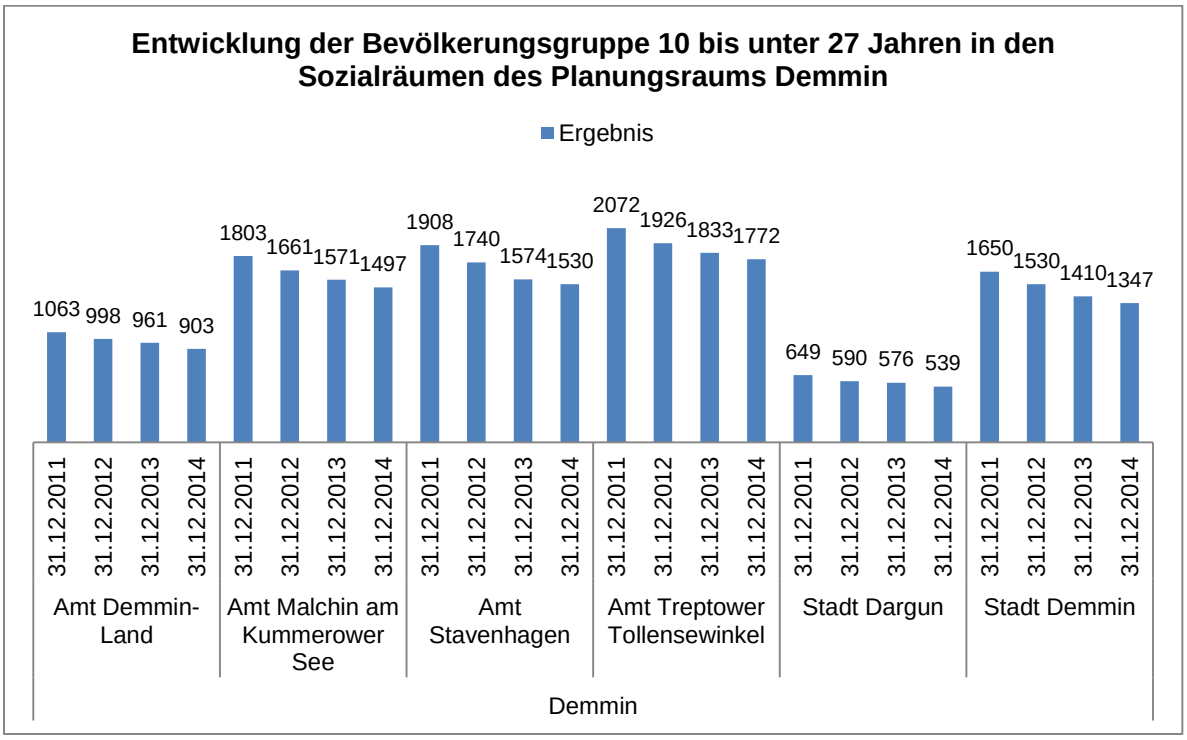



Abbildung 25 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Demmin

### 2.3.3.2 Demographische Entwicklung in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz

| Sozialraum | prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im Planungsraum | Einwohner 10 bis unter 27 Jahre absolut im Sozialraum |
|---|---|---|
| Gemeinde Feldberger Seenlandschaft | 11,43% | 503 |
| Amt Friedland | 12,31% | 1098 |
| Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | 10,77% | 868 |
| Amt Neustrelitz-Land | 12,71% | 947 |
| Amt Neverin | 11,89% | 1028 |
| Amt Stargarder Land | 12,55% | 1220 |
| Amt Woldegk | 12,92% | 876 |
| Stadt Neustrelitz | 13,94% | 2854 |

Tabelle 40 Demographische Entwicklung im Planungsraum Mecklenburg- Strelitz

Aus der obigen Übersicht geht hervor, dass innerhalb des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz (prozentual gemessen an der Gesamtbevölkerung im jeweiligen Sozialraum) die meisten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren im Sozialraum Stadt Neustrelitz leben. Die wenigsten Einwohner dieser Altersgruppe haben Ihren Wohnsitz im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte.

Betrachtet man die absoluten Zahlen, ergibt sich ein ähnliches Bild: Mit 2854 weist die Stadt Neustrelitz auch bei diesem Ranking im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz die höchste Anzahl von Einwohnern im Alter von 10 bis unter 27 Jahren auf. Am wenigsten Jugendliche in dieser Altersgruppe leben absolut gesehen mit 503 in der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft. Die Bevölkerungsentwicklung in dieser Altersgruppe hat in den vergangenen Jahren in jedem Sozialraum des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz insgesamt (ausgehend vom Jahr 2011) negative Tendenzen aufgewiesen. Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung der Altersgruppe von 10 bis unter 27 Jahren von 2011 bis 2014 nach Sozialräumen.

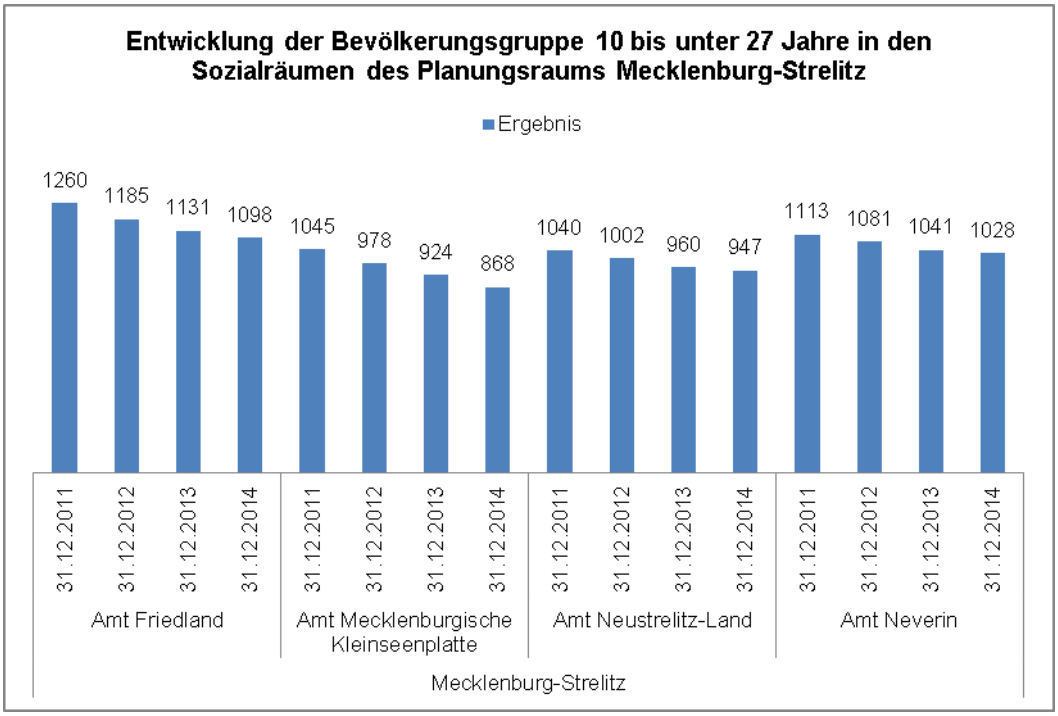



**Abbildung 26 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 1**

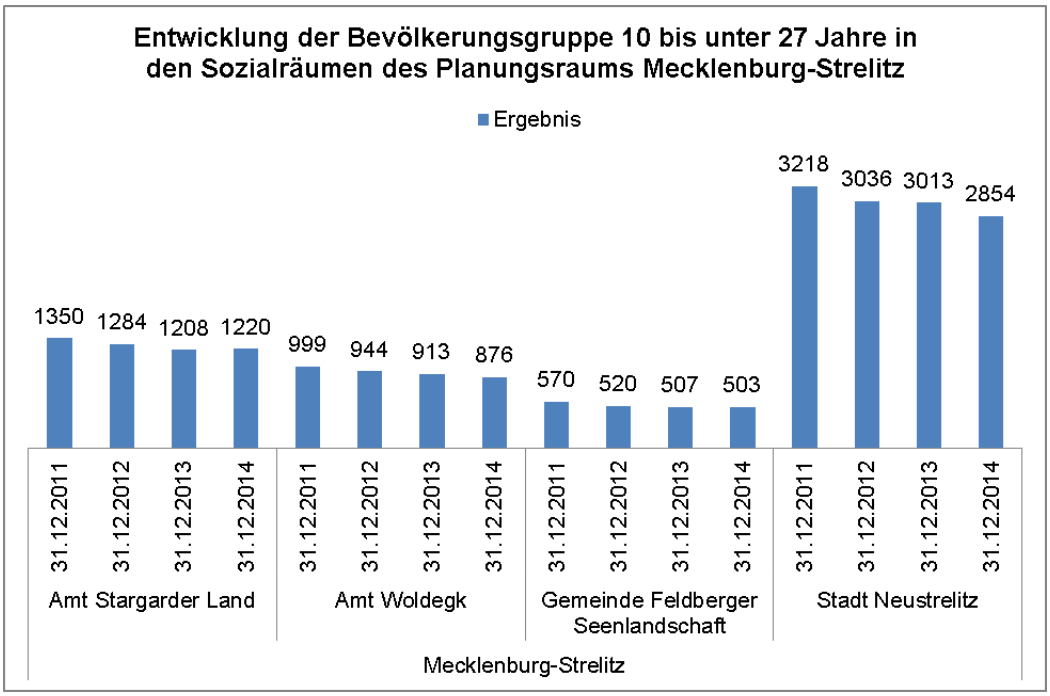



Abbildung 27 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Mecklenburg- Strelitz Teil 2

Hervorzuheben ist hierbei allerdings der Sozialraum Amt Stargarder Land. Hier hat sich als einziges die Zahl der Jugendlichen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren von 2013 zu 2014 leicht, um 12 Kinder bzw. Jugendliche, entgegen der allgemein negativen Tendenz, erhöht.

### 2.3.3.3 Demographische Entwicklung in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz

| Sozialraum | prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im Planungsraum | Einwohner 10 bis unter 27 Jahre absolut im Sozialraum |
|---|---|---|
| **Amt Malchow** | **12,54%** | **1350** |
| **Amt Penzliner Land** | **13,53%** | **928** |
| **Amt Röbel-Müritz** | **12,52%** | **1830** |
| **Amt Seenlandschaft Waren** | **13,88%** | **1300** |
| **Stadt Waren(Müritz)** | **12,48%** | **2626** |

Tabelle 41 Demographische Entwicklung im Planungsraum Müritz

Aus der obigen Übersicht geht hervor, dass innerhalb des Planungsraumes Müritz (prozentual gemessen an der Gesamtbevölkerung im jeweiligen Sozialraum (siehe Tabelle 39)) die meisten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren im Sozialraum Amt Seenlandschaft Waren leben. Die wenigsten Einwohner dieser Altersgruppe haben Ihre Wohnsitzgemeinde im Amt Malchow. Betrachtet man die absoluten Zahlen, ergibt sich ein anderes Bild: Mit 2626 weist die Stadt Waren (Müritz) bei diesem Ranking im Planungsraum Müritz die höchste Anzahl von Einwohnern im Alter von 10 bis unter 27 Jahren auf. Am wenigsten Jugendliche in dieser Altersgruppe leben absolut im Sozialraum Amt Penzliner Land (928).

Die Bevölkerungsentwicklung in dieser Altersgruppe hat in den vergangenen Jahren in jedem Sozialraum des Planungsraumes Müritz insgesamt (ausgehend vom Jahr 2011) negative Tendenzen angenommen. Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung der Altersgruppe von 10 bis unter 27 Jahren von 2011 bis 2014 nach Sozialräumen.

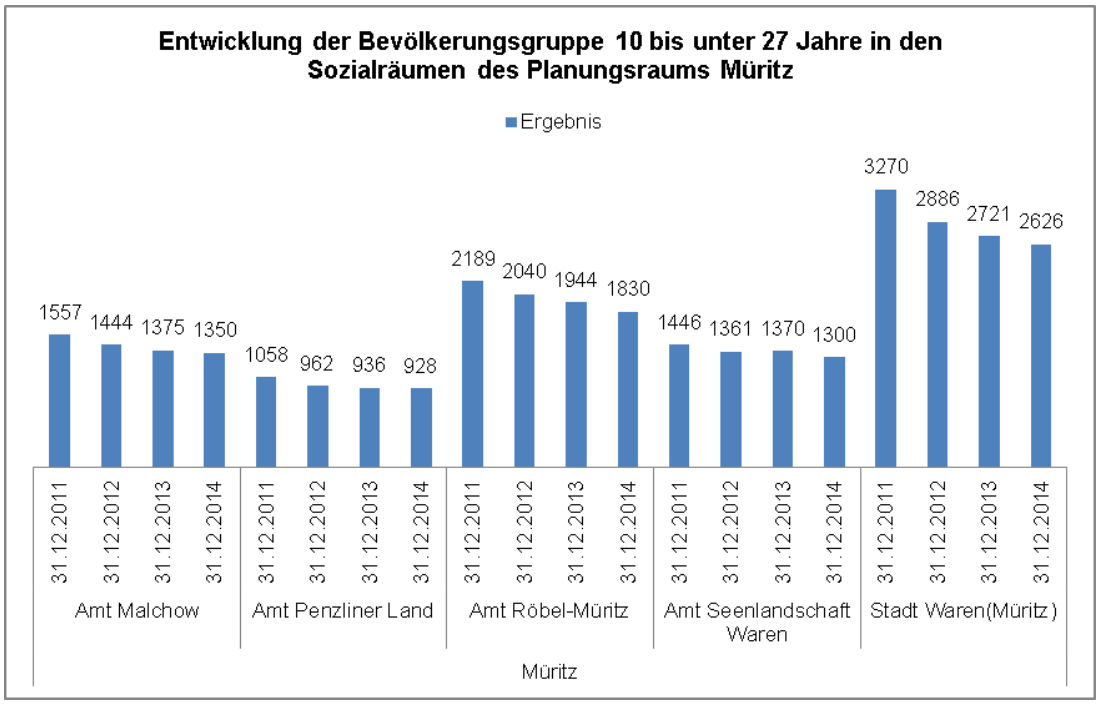



Abbildung 28 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Müritz

### 2.3.3.4. Demographische Entwicklung in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg

| Sozialraum | prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im Planungsraum | Einwohner 10 bis unter 27 Jahre absolut im Sozialraum |
|---|---|---|
| Innenstadt | 9,94% | 362 |
| Stadtgebiet West | 15,38% | 1337 |
| Vogelviertel | 10,09% | 473 |
| Reitbahnviertel | 23,09% | 968 |
| Datzeviertel | 16,11% | 743 |
| Industrieviertel | 15,54% | 919 |
| Stadtgebiet Ost | 16,77% | 2536 |
| Katharinenviertel | 20,12% | 602 |
| Stadtgebiet Süd | 11,73% | 822 |
| Lindenbergviertel | 12,85% | 922 |

Tabelle 42 Demographische Entwicklung im Planungsraum Neubrandenburg

Aus der obigen Übersicht geht hervor, dass innerhalb des Planungsraumes Neubrandenburg (prozentual gemessen an der Gesamtbevölkerung im Planungsraum) die meisten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren im Sozialraum Reitbahnviertel leben. Die wenigsten Einwohner dieser Altersgruppe leben im Sozialraum Innenstadt und dem Vogelviertel.

Betrachtet man die absoluten Zahlen, ergibt sich ein anderes Bild: Mit 2536 weist der Sozialraum Stadtgebiet Ost bei diesem Ranking im Planungsraum Neubrandenburg die höchste Anzahl von Einwohnern im Alter von 10 bis unter 27 Jahren auf. Am wenigsten Jugendliche, das deckt sich mit dem prozentualen Anteil an der Gesamtbevölkerung, leben absolut gesehen in den Sozialräumen Innenstadt und Vogelviertel.

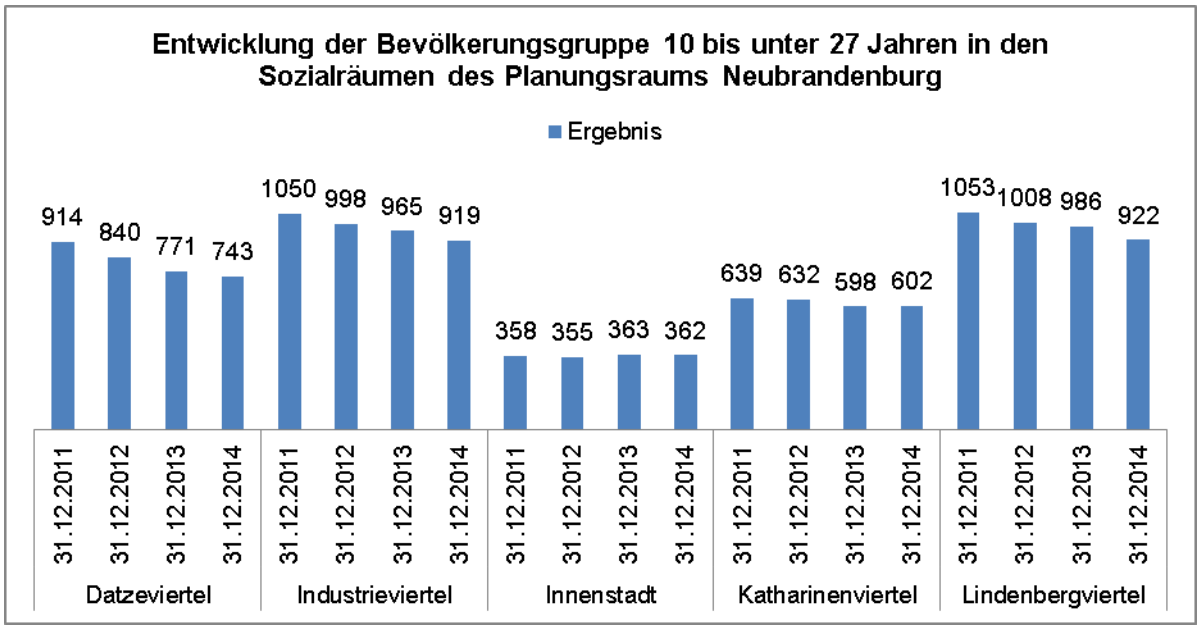



Abbildung 29 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Neubrandenburg

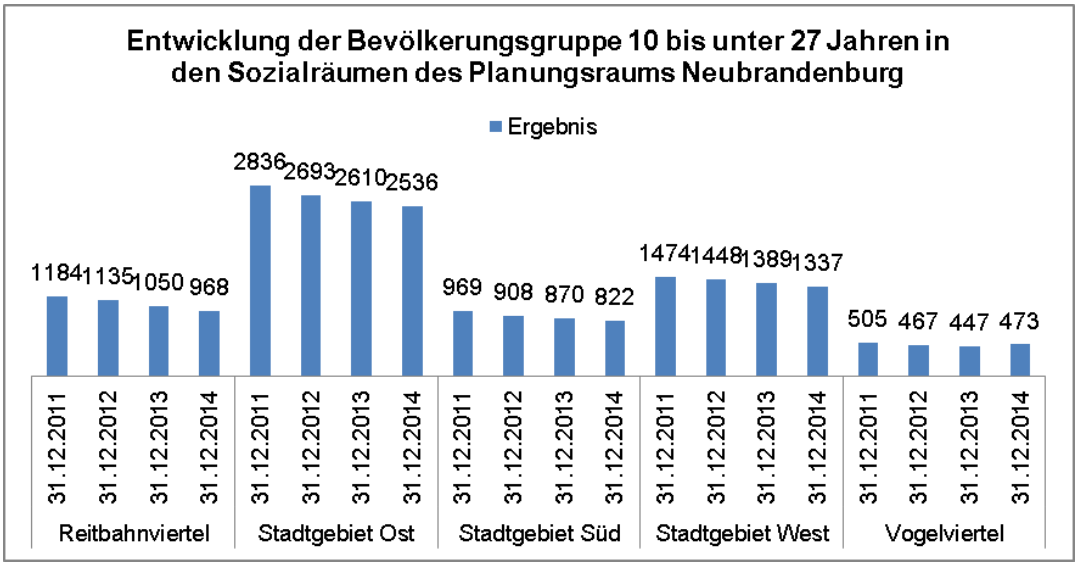



Abbildung 30 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Neubrandenburg

Die Bevölkerungsentwicklung in dieser Altersgruppe hat in den vergangenen Jahren in fast allen Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg (ausgehend vom Jahr 2011) negative Tendenzen angenommen. Die oben stehenden Übersichten veranschaulichen die Entwicklung der Altersgruppe von 10 bis unter 27 Jahren von 2011 bis 2014 nach Sozialräumen. Der Sozialraum Vogelviertel ist in diesem Zusammenhang besonders zu erwähnen. Dieser hat als einziger im Planungsraum Neubrandenburg nach einem Rückgang von 2012 zu 2013 eine positive Entwicklung von 447 auf 473 Einwohner in der Altersgruppe von 10 bis unter 27 Jahren genommen. Als konstante Sozialräume (im Hinblick auf diese Altersgruppe) zeichnen sich die Innenstadt und das Katharinenviertel ab.

### 2.3.3.5. Zusammenfassung zur demographischen Entwicklung in den Sozialräumen

Die Bevölkerungszahlen (Stand 31.12.2014) zeigen, dass im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz die meisten Einwohner des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Alter von 0 bis 99 Jahre leben. Auch in den Altersgruppen 0 - <14 Jahre und 14 - <18 Jahre sind die meisten Einwohner im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz. Im Planungsraum Demmin in der Altersgruppe 0 - <14 Jahre und im Planungsraum Neubrandenburg in der Altersgruppe 14 - <18 Jahre sind die wenigsten Einwohner des Landkreises ansässig. Erst ab der Altersgruppe 18 - < 21 Jahre verändert sich die Bevölkerungsverteilung. Hier sind im Planungsraum Neubrandenburg die meisten Einwohner zu verzeichnen. Ursache hierfür könnten die guten infrastrukturellen Bedingungen der Stadt sein. Speziell, in der von der Jugendförderung fokussierten Altersgruppe 10 - < 27 Jahre, sind die meisten Einwohner in der Stadt Neubrandenburg wohnhaft.

Betrachtet man die Bevölkerung in dieser Altersgruppe sozialräumlich, so befinden sich die meisten Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 - < 27 Jahren in den Städten Neustrelitz und Waren (Müritz) sowie im Stadtgebiet Ost in Neubrandenburg. Im Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl im jeweiligen Sozialraum ist der Anteil der 10 - < 27-Jährigen in den Neubrandenburger Stadtgebieten Reitbahnviertel und Katharinenviertel am höchsten. Speziell im Reitbahnviertel sind fast ein Viertel der dortigen Einwohner in der Altersgruppe 10 - < 27 Jahre. Im Vergleich zu den anderen Sozialräumen im Landkreis ist das Verhältnis der 10 - < 27-Jährigen in den meisten Stadtgebieten Neubrandenburgs höher als in den anderen Sozialräumen.

## Zusammenfassende Übersichten:

| Planungsraum | Sozialraum | Bevölkerung (Stand 31.12.2014) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 0-<14 | 14-<18 | 18-<21 | 10-<27 | Einwohner gesamt | Anteil 10- <27 |
| Demmin | Stadt Dargun | 480 | 147 | 62 | 539 | 4433 | 12,20% |
| | Stadt Demmin | 1292 | 326 | 254 | 1347 | 11342 | 11,90% |
| | Amt Demmin-Land | 864 | 264 | 129 | 903 | 7216 | 12,50% |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 1336 | 335 | 218 | 1497 | 12685 | 11,80% |
| | Amt Stavenhagen | 1290 | 415 | 218 | 1530 | 11551 | 13,20% |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 1641 | 493 | 226 | 1772 | 14099 | 12,60% |
| | **Planungsraum Demmin** | **6903** | **1980** | **1027** | **7588** | **61326** | **12,40%** |
| Müritz | Amt Malchow | 1193 | 296 | 180 | 1350 | 10769 | 12,50% |
| | Amt Penzliner Land | 841 | 244 | 100 | 928 | 6857 | 13,50% |
| | Amt Röbel-Müritz | 1597 | 475 | 276 | 1830 | 14611 | 12,50% |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 1148 | 366 | 183 | 1300 | 9365 | 13,90% |
| | Stadt Waren (Müritz) | 2358 | 595 | 347 | 2626 | 21042 | 12,50% |
| | **Planungsraum Müritz** | **7137** | **1976** | **1086** | **8034** | **62644** | **12,80%** |
| Mecklenburg-Strelitz | Gemeinde Feldberger Seenland-schaft | 459 | 130 | 59 | 503 | 4399 | 11,40% |
| | Amt Friedland | 933 | 263 | 154 | 1098 | 8921 | 12,30% |
| | Amt Mecklenburgische Kleinseen-platte | 799 | 248 | 90 | 868 | 8061 | 10,80% |
| | Amt Neustrelitz Land | 888 | 287 | 131 | 947 | 7453 | 12,70% |
| | Amt Stargarder Land | 1252 | 338 | 118 | 1220 | 9721 | 12,60% |
| | Amt Neverin | 1002 | 269 | 110 | 1028 | 8643 | 11,90% |
| | Amt Woldegk | 742 | 218 | 105 | 876 | 6778 | 12,90% |
| | Stadt Neustrelitz | 2246 | 659 | 372 | 2854 | 20476 | 13,9 |
| | **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz** | **8321** | **2412** | **1139** | **9394** | **74452** | **12,60%** |
| Neubran-denburg* *stadteigene Angaben | Innenstadt | 342 | 89 | 37 | 362 | 3642 | 9,90% |
| | Stadtgebiet West | 901 | 326 | 184 | 1337 | 8694 | 15,40% |
| | Vogelviertel | 361 | 100 | 48 | 473 | 4686 | 10,10% |
| | Reitbahnviertel | 567 | 109 | 149 | 968 | 4193 | 23,10% |
| | Datzeviertel | 692 | 167 | 91 | 743 | 4611 | 16,10% |
| | Industrieviertel | 665 | 161 | 123 | 919 | 5915 | 15,50% |
| | Stadtgebiet Ost | 1889 | 493 | 397 | 2536 | 15120 | 16,80% |
| | Katharinenviertel | 260 | 84 | 120 | 602 | 2992 | 20,10% |
| | Stadtgebiet Süd | 603 | 151 | 108 | 822 | 7009 | 11,70% |
| | Lindenbergviertel | 799 | 218 | 114 | 922 | 7176 | 12,80% |
| | ***Neubrandenburg** | **7079** | **1898** | **1371** | **9684** | **64038** | **15,10%** |
| **Landkreis Mecklenburgische Seenplatte** | | **29440** | **8266** | **4623** | **34700** | **262460** | **13,20%** |

Tabelle 43 Zusammenfassende Übersichten Bevölkerung

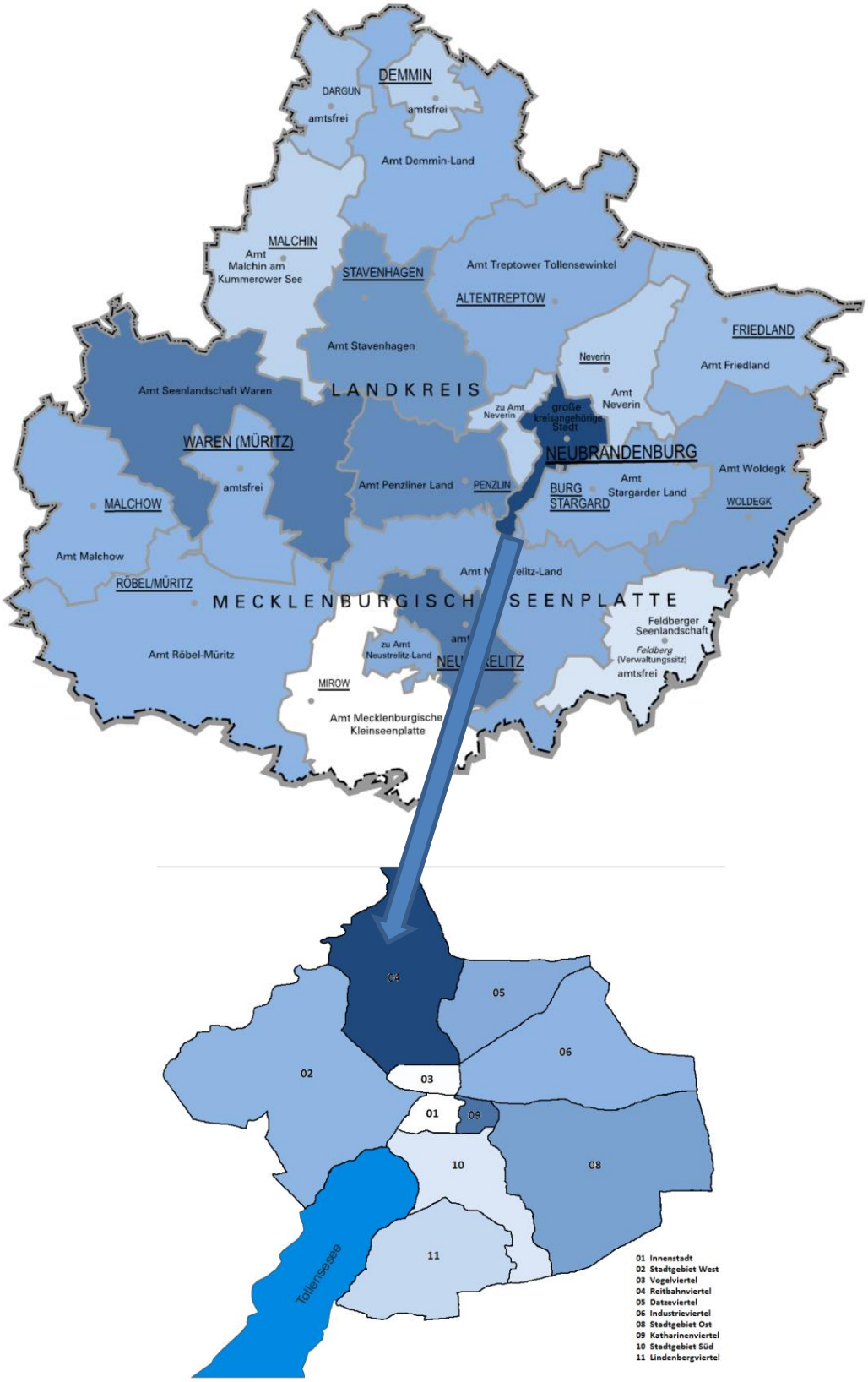



**Abbildung 31 Zusammenfassende Übersichten Bevölkerung**

Die obenstehende Übersicht stellt den Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte dar. Die Farben orientieren sich an der vorherigen Übersicht und beziehen sich auf die rechte Spalte Anteil 10 -<27.

## 2.4. Auswahl der Indikatoren und deren Gewichtung

**Gewichtung der Indikatoren**

Zur Gewichtung der Indikatoren der Bedarfsplanung wurde von der AG § 78 SGB VIII Jugendförderung ein Beschluss gefasst: **Beschluss B-AG 78 JuFö II/01/2016**

| Indikator | Index | Wertung/ Gewichtung | Priorität |
|---|---|---|---|
| **Bevölkerung nach Altersgruppen**<br>**Migration**<br>**Geburtenrate** | Strukturindex | gering<br>gering<br>gering | III<br>III<br>III |
| **Jugendarbeitslosigkeit**<br>**Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften** | Sozialindex | hoch<br>hoch | I<br>I |
| **Fallzahlen HzE**<br>**Fallzahlen Jugendgerichtshilfe**<br>**Schulabgänger/-absolventen**[46] | Jugendhilfe- und Bildungsindex | hoch<br>mittel-hoch<br>hoch | I<br>II<br>I |
| Die Bezeichnung der Indizes erfolgte in Anlehnung an das Indikatorenmodell der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011, S. 23 ff. | | | |

**Abbildung 32 Gewichtung der Indikatoren**

Die Gewichtung der Indikatoren orientiert sich an dem Grad, in dem auf sie (u.a. mit Angeboten der Jugendförderung) Einfluss genommen werden bzw. auf sie gewirkt werden kann. Im Rahmen der Bedarfsplanung wird aus diesem Grund verstärkt auf die als „hoch“ eingestuften Indikatoren eingegangen, da diese insbesondere für den Bereich der Jugendförderung aktuell und zukünftig von größter Relevanz sind bzw. sein werden. Im Endergebnis soll diese Bedarfsplanung u.a. der Verwaltung als Steuerungsinstrument dienen.

Der oben stehende Übersicht ist zu entnehmen, dass die Indikatoren „Arbeitslosigkeit/Jugendarbeitslosigkeit“, „Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften“, „Fallzahlen Hilfen zur Erziehung“ und „Schulabgänger/-absolventen“[47] als hoch eingestuft worden sind.

## 2.5. Indikatoren in den einzelnen Planungs- bzw. Sozialräumen

### 2.5.1. Schulabgänger/-absolventen[48]

Absolventen/Abgänger sind Schüler der allgemein bildenden Schulen, die im Verlauf oder am Ende eines Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln. (Quelle: Statistisches Amt M-V)

Diese Kennzahl zeigt u.a. an, wie hoch der prozentuale Anteil der Schulabgänger ist, die die Berufsreife nicht erreicht haben und kann richtungsweisend für die Verteilung der Schulsozialarbeiterstellen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sein. Nach letzten Angaben des statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern haben im Schuljahr 2014/2015 von 2.011 Schulabgängern der Schulen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte 71 Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen.

[46] Bei der Auswertung liegt der Fokus später auf den Schulabgängern ohne Schulabschluss
[47] Bei der Auswertung liegt der Fokus später auf den Schulabgängern ohne Schulabschluss
[48] Quelle: Statistisches Amt M-V

### 2.5.1.1. Allgemeine Schulzahlen im Schuljahresvergleich

| Schuljahr 2014/2015<br>Planungsraum | Schulabgänger/-absolventen gesamt | % | mit Abschluss | % | ohne Abschluss | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Demmin | 481 | 23,92 | 460 | 95,63 | 21 | 4,37 |
| Mecklenburg-Strelitz | 477 | 23,72 | 458 | 96,02 | 19 | 3,98 |
| Müritz | 487 | 24,22 | 476 | 97,74 | 11 | 2,26 |
| Neubrandenburg | 566 | 28,15 | 546 | 96,47 | 20 | 3,53 |
| gesamt | **2011** | **≈ 100,00** | **1940** | **96,47** | **71** | **3,53** |

Tabelle 44 Allgemeine Schulzahlen im Schuljahresvergleich 2014/2015

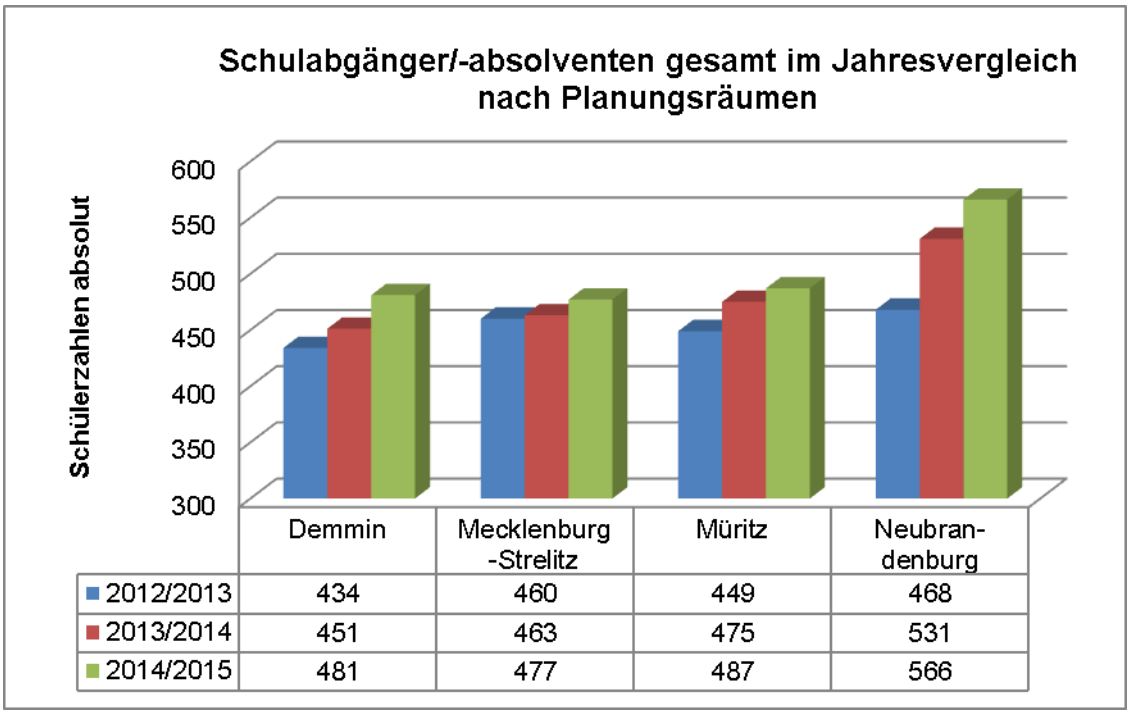
Zum Vergleich die Vorjahre:

| Schuljahr 2013/2014<br>Planungsraum | Schulabgänger/-absolventen gesamt | % | mit Abschluss | % | ohne Abschluss | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Demmin | 451 | 23,49 | 423 | 93,79 | 28 | 6,21 |
| Mecklenburg-Strelitz | 463 | 24,11 | 453 | 97,84 | 10 | 2,16 |
| Müritz | 475 | 24,74 | 454 | 95,58 | 21 | 4,42 |
| Neubrandenburg | 531 | 27,66 | 508 | 95,67 | 23 | 4,33 |
| gesamt | **1920** | **≈ 100,00** | **1838** | **95,72** | **82** | **4,28** |

Tabelle 45 Allgemeine Schulzahlen im Schuljahresvergleich 2013/2014

| Schuljahr 2012/2013<br>Planungsraum | Schulabgänger/-absolventen gesamt | % | mit Abschluss | % | ohne Abschluss | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Demmin | 434 | 23,96 | 420 | 96,77 | 14 | 3,23 |
| Mecklenburg-Strelitz | 460 | 25,40 | 448 | 97,39 | 12 | 2,61 |
| Müritz | 449 | 24,79 | 440 | 98 | 9 | 2,00 |
| Neubrandenburg | 468 | 25,84 | 450 | 96,15 | 18 | 3,85 |
| gesamt | **1811** | **≈ 100,00** | **1758** | **97,07** | **53** | **2,93** |

Tabelle 46 Allgemeine Schulzahlen im Schuljahresvergleich 2012/2013

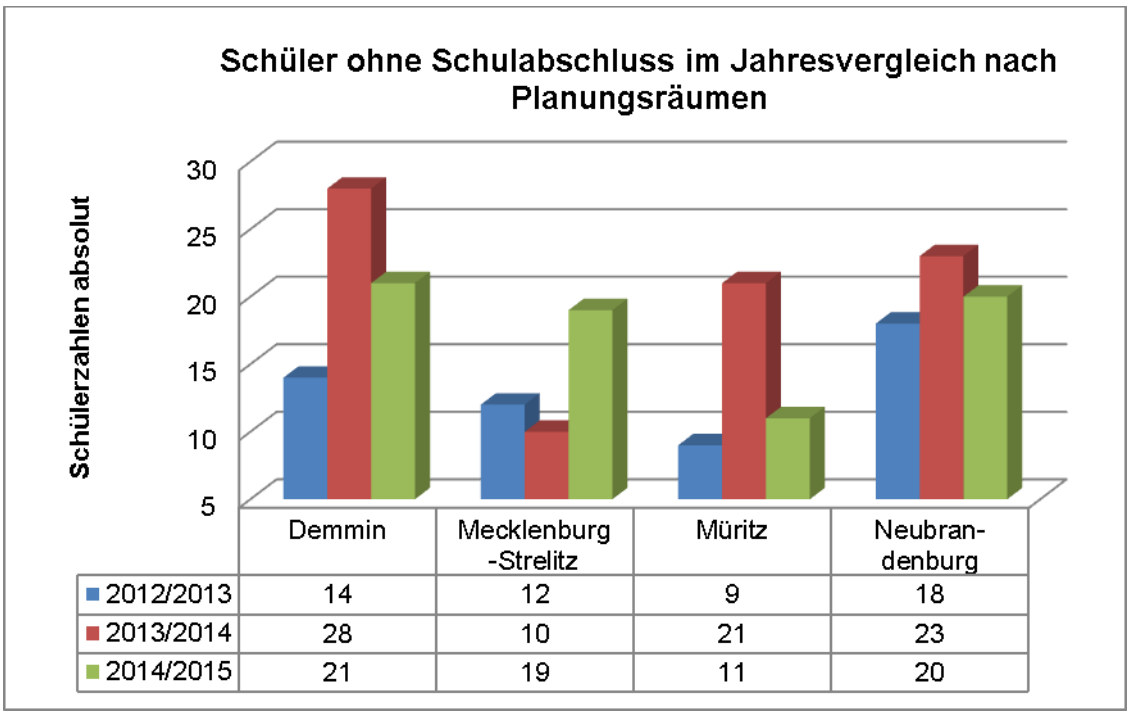



| | Demmin | Mecklenburg -Strelitz | Müritz | Neubran-denburg |
|---|---|---|---|---|
| 2012/2013 | 434 | 460 | 449 | 468 |
| 2013/2014 | 451 | 463 | 475 | 531 |
| 2014/2015 | 481 | 477 | 487 | 566 |

Abbildung 33 Schulabgänger/-absolventen im Jahresvergleich

Der Vergleich der Schulabgänger/-absolventen über die letzten 3 Jahre zeigt, dass insgesamt mehr Schüler die Schule verlassen haben. Betrachtet man sich die Anzahl der Schüler ohne Schulabschluss, ergibt sich folgendes Bild:

### *2.5.1.2. Schüler ohne Schulabschluss*




| | Demmin | Mecklenburg -Strelitz | Müritz | Neubran-denburg |
|---|---|---|---|---|
| 2012/2013 | 14 | 12 | 9 | 18 |
| 2013/2014 | 28 | 10 | 21 | 23 |
| 2014/2015 | 21 | 19 | 11 | 20 |

Abbildung 34 Schüler ohne Schulabschluss Jahresvergleich

Es wird deutlich, dass im Schuljahr 2014/2015 die meisten Schüler ohne Abschluss in den Planungsräumen Demmin, Neubrandenburg und Mecklenburg-Strelitz zur Schule gingen. In

den Planungsräumen Neubrandenburg und Demmin hat sich die Anzahl der Schüler ohne Abschluss im Vergleich zum Vorjahr verringert, wohingegen die Anzahl der Schüler ohne Abschluss im Planungsraum Mecklenburg- Strelitz stark angestiegen ist. Für den Planungsraum Müritz kann konstatiert werden, dass dieser im Vergleich zum Jahr 2013/2014 deutlich weniger Schüler ohne Abschluss zu verzeichnen hat.

Stellt man die Schuljahre 2012/2013 und 2014/2015 gegenüber, so ist festzustellen, dass die Anzahl der Schüler ohne Abschluss in allen Planungsräumen gestiegen ist. Es ist also keine Konstanz, weder in eine positive noch negative Richtung bei den Schülern ohne Schulabschluss auszumachen.

### 2.5.1.3. Darstellung der Abschlüsse in den einzelnen Planungsräumen nach Abschlussart

#### 2.5.1.3.1. Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Demmin

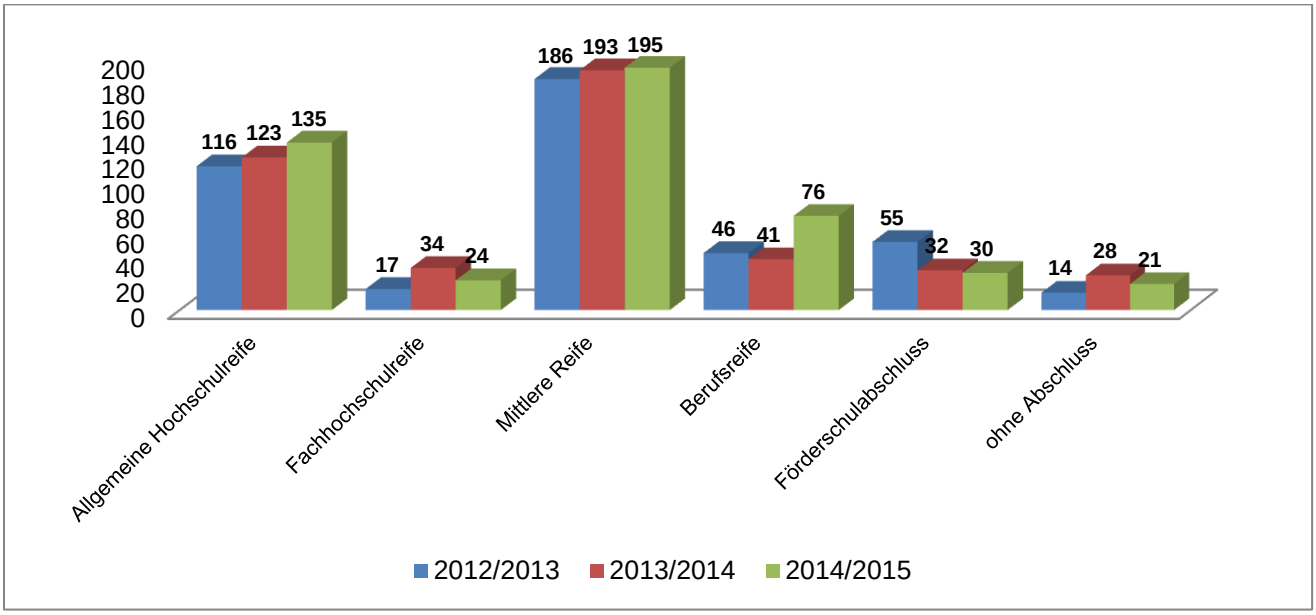



**Abbildung 35 Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Demmin**

Im Planungsraum Demmin haben im Schuljahr 2014/2015 21 Schüler die Schule ohne die Berufsreife bzw. ohne Abschlusszeugnis einer besonderen Schule verlassen. Den größten Anteil hat über Jahre hinweg der Abschluss der mittleren Reife. Die Anzahl der Fachhochschul- und Förderschulabgänger/-absolventen ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, wohingegen bei der Abschlussart mit Berufsreife stark und der allgemeinen Hochschulreife leicht steigende Tendenzen, verglichen mit 2013/2014, zu verzeichnen sind.

### 2.5.1.3.2. Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz

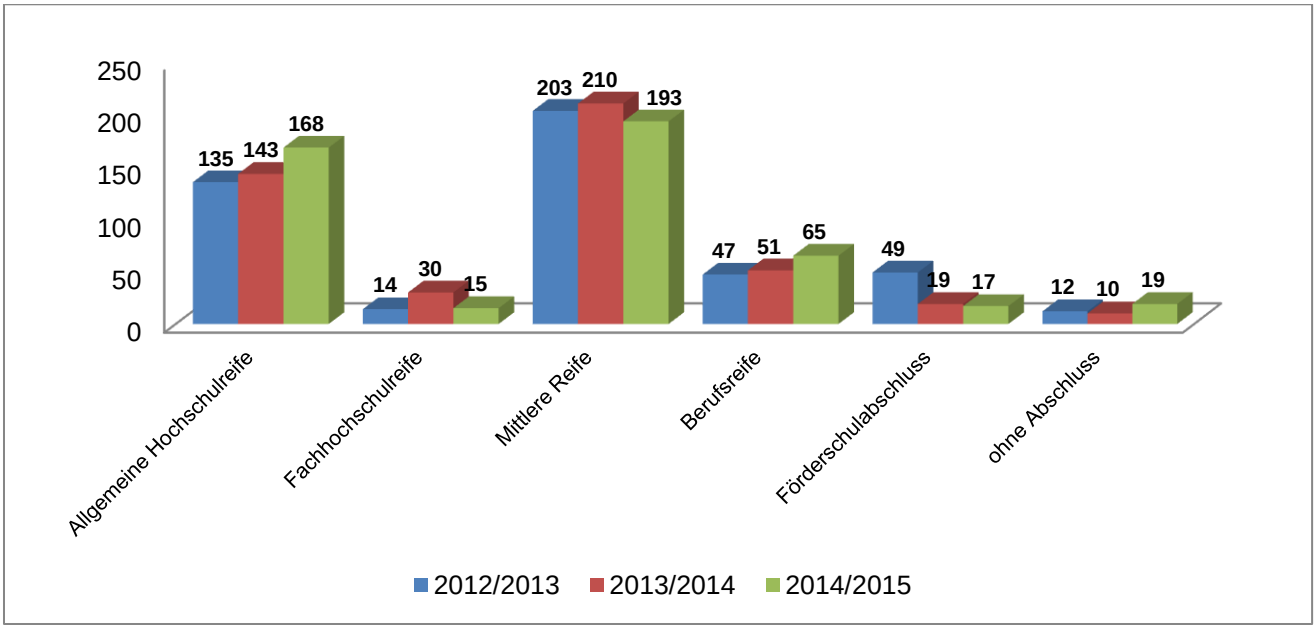



**Abbildung 36 Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz**

Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz haben 19 Schüler/-innen die Schule ohne die Berufsreife bzw. ohne Abschlusszeugnis einer besonderen Schule verlassen. Diese Zahl ist in den vergangenen Jahren um 7 Schüler gestiegen. Den größten Anteil hat über Jahre hinweg der Abschluss der mittleren Reife, auch wenn hier negative Entwicklungen im Vergleich zum Jahr 2013/2014 stattgefunden haben. Die Anzahl der Fachhochschul- und Förderschulabgänger/-absolventen ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesunken, wohingegen bei der Abschlussart mit Berufsreife leicht und der allgemeinen Hochschulreife stark steigende Tendenzen, verglichen mit 2013/2014, zu verzeichnen sind.

### 2.5.1.3.3. Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Müritz

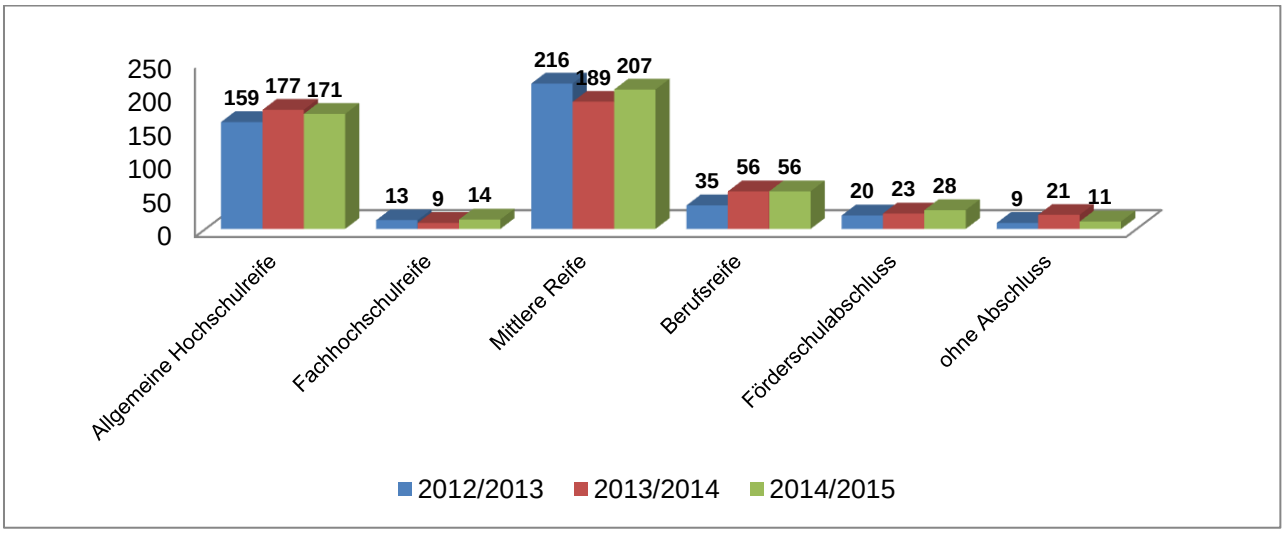



**Abbildung 37 Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Müritz**

Im Planungsraum Müritz haben 11 Schüler/-innen die Schule ohne die Berufsreife bzw. ohne Abschlusszeugnis einer besonderen Schule verlassen. Diese Zahl ist im Vergleich zum vergangenen Jahr um mehr als die Hälfte gesunken. Den größten Anteil hat über Jahre hinweg der Abschluss der mittleren Reife. Hier haben im Vergleich zum Vorjahr positive Entwicklungen stattgefunden. Die Anzahl der Fachhochschul- und Förderschulabgänger/-absolventen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, wohingegen bei der Abschlussart mit allgemeiner Hochschulreife sinkende Tendenzen, verglichen mit 2013/2014, zu verzeichnen sind. Die Anzahl der Schulabgänger/-absolventen mit dem Abschluss der Berufsreife ist konstant zum Vorjahr.

#### 2.5.1.3.4. Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Neubrandenburg

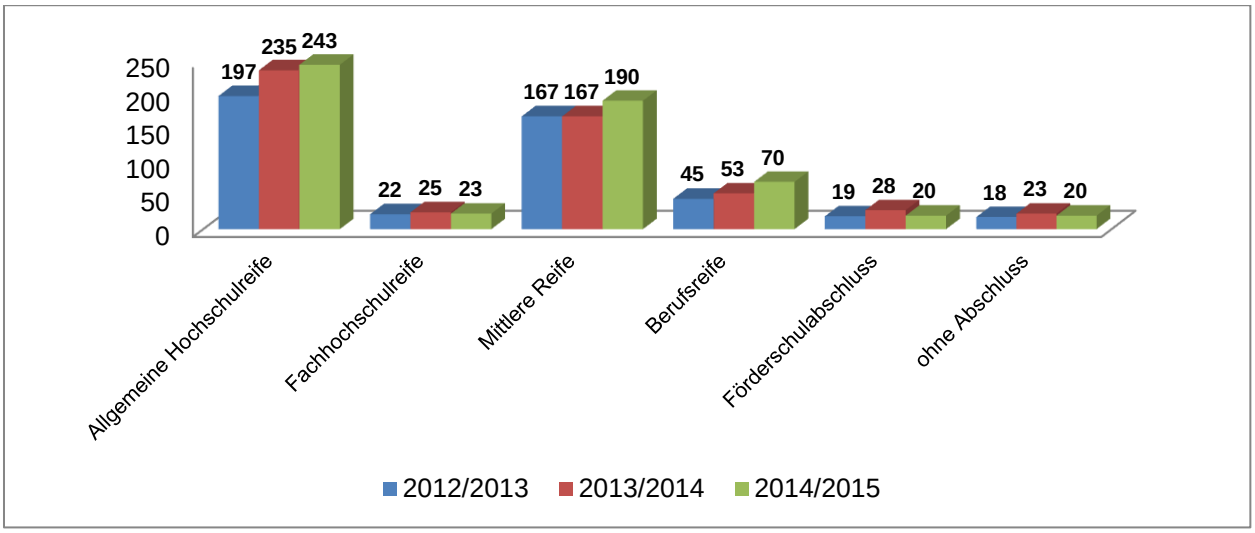



**Abbildung 38 Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Neubrandenburg**

Im Planungsraum Neubrandenburg haben 20 Schüler/-innen die Schule ohne die Berufsreife bzw. ohne Abschlusszeugnis einer besonderen Schule verlassen. Diese Zahl ist im Vergleich zum vergangenen Jahr minimal rückläufig, liegt aber im Vergleich zu den anderen Planungsräumen immer noch sehr hoch. Den größten Anteil hat über Jahre hinweg der Abschluss der allgemeinen Hochschulreife, gefolgt vom Abschluss der mittleren Reife. In beiden Bereichen haben im Vergleich zum Vorjahr positive Entwicklungen stattgefunden. Die Anzahl der Fachhochschul- und Förderschulabgänger/-absolventen ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, wohingegen bei der Abschlussart mit Berufsreife steigende Tendenzen, verglichen mit 2013/2014, zu verzeichnen sind.

### 2.5.1.4. Zusammenfassung Schulabgänger/-absolventen

Die Gesamtanzahl der Schulabgänger/-absolventen ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Die Summe der Schulabgänger/-absolventen mit einem Schulabschluss hat ebenfalls zugenommen. Im Vergleich zum Schuljahr 2013/2014 ist die Summe der Schulabgänger/-absolventen ohne einen Schulabschluss zurückgegangen. Planungsräumlich sind die meisten Schulabgänger/-absolventen über die Jahre hinweg in Neubrandenburg zu verzeichnen, am wenigsten Schulabgänger/-absolventen gibt es im Planungsraum Demmin. Ein erhöhter Bedarf hinsichtlich zusätzlicher Unterstützungsangebote für Jugendliche besteht im

Hinblick auf den Anteil der Schulabgänger/-absolventen ohne Schulabschluss im Schuljahr 2014/2015, in den Planungsräumen Demmin, Neubrandenburg und Mecklenburg-Strelitz.

### 2.5.2. Jugendarbeitslosigkeit

| Planungsraum | Sozialraum | Jugendarbeitslose 15 - <27 Jahre | | | Einwohner 15 - < 27 | Arbeitslosenrate an den 15 -< 27 Jährigen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Jan 14 | Dez 14 | Ø 2014 | | |
| Demmin | Stadt Demmin | 203 | 146 | 164 | 924 | 17,70% |
| | Stadt Dargun | 43 | 22 | 32 | 356 | 8,90% |
| | Amt Demmin-Land | 51 | 26 | 38 | 571 | 6,70% |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 163 | 99 | 122 | 1.036 | 11,80% |
| | Amt Stavenhagen | 105 | 75 | 93 | 1.049 | 8,90% |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 125 | 86 | 97 | 1.120 | 8,70% |
| | **Demmin** | **690** | **454** | **546** | **5.404** | 10,10% |
| **Zusammenfassung** | Im Planungsraum Demmin ist der Anteil der Jugendarbeitslosen am größten im Sozialraum Stadt Demmin und am geringsten im Amt Demmin-Land. | | | | | |
| Mecklenburg-Strelitz | Stadt Neustrelitz | 296 | 205 | 250 | 2.073 | 12,10% |
| | Amt Stargarder Land | 47 | 32 | 37 | 726 | 5,10% |
| | Amt Friedland | 114 | 69 | 69 | 750 | 9,20% |
| | Amt Neverin | 43 | 17 | 30 | 628 | 4,80% |
| | Amt Woldegk | 56 | 45 | 46 | 590 | 7,70% |
| | Gem. Feldberger Seenland-schaft | 22 | 21 | 22 | 331 | 6,50% |
| | Amt Meckl. Kleinseenplatte | 64 | 50 | 54 | 540 | 10,00% |
| | Amt Neustrelitz Land | 39 | 35 | 31 | 612 | 5,00% |
| | **Mecklenburg- Strelitz** | **681** | **474** | **538** | 6.250 | 8,60% |
| **Zusammenfassung** | Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ist der Anteil der Jugendarbeitslosen am größten in der Stadt Neustrelitz und am geringsten im Amt Neverin. | | | | | |
| Müritz | Amt Malchow | 85 | 65 | 68 | 886 | 7,60% |
| | Amt Penzliner Land | 51 | 50 | 43 | 582 | 7,30% |
| | Amt Röbel/Müritz | 136 | 102 | 96 | 1.251 | 7,70% |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 75 | 54 | 57 | 877 | 6,50% |
| | Stadt Waren (Müritz) | 216 | 174 | 173 | 1.873 | 9,20% |
| | **Müritz** | **563** | **445** | **436** | 5.469 | 8,00% |
| **Zusammenfassung** | Im Planungsraum Müritz ist der Anteil der Jugendarbeitslosen am größten in der Stadt Waren (Müritz) und am geringsten im Amt Seenlandschaft Waren. | | | | | |
| Neubrandenburg* | Innenstadt | - | 8 | 10 | 232 | 4,40% |
| | Stadtgebiet West | 26 | 17 | 21 | 954 | 2,20% |
| | Vogelviertel | 15 | 11 | 18 | 363 | 5,00% |
| | Reitbahnviertel | 175 | 144 | 166 | 816 | 20,30% |
| | Datzeviertel | 81 | 71 | 83 | 497 | 16,70% |
| | Industrieviertel | 93 | 71 | 87 | 738 | 11,70% |
| | Stadtgebiet Ost | 250 | 222 | 255 | 1.948 | 13,10% |
| | Katharinenviertel | 39 | 21 | 33 | 520 | 6,40% |
| | Stadtgebiet Süd | 63 | 56 | 61 | 609 | 9,90% |
| | Lindenbergviertel | 40 | 40 | 61 | 631 | 9,60% |
| | **Neubrandenburg** | **782** | **661** | **794** | **7.308** | 10,90% |
| **Zusammenfassung** | Im Planungsraum Neubrandenburg ist der Anteil der Jugendarbeitslosen am größten im Reitbahnviertel und am geringsten im Stadtgebiet West. | | | | | |
| **gesamt LK MSE** | | **2716** | **2034** | **2314** | **24431** | 9,50% |

**Tabelle 47 Jugendarbeitslosigkeit** Quelle: Bundesagentur für Arbeit

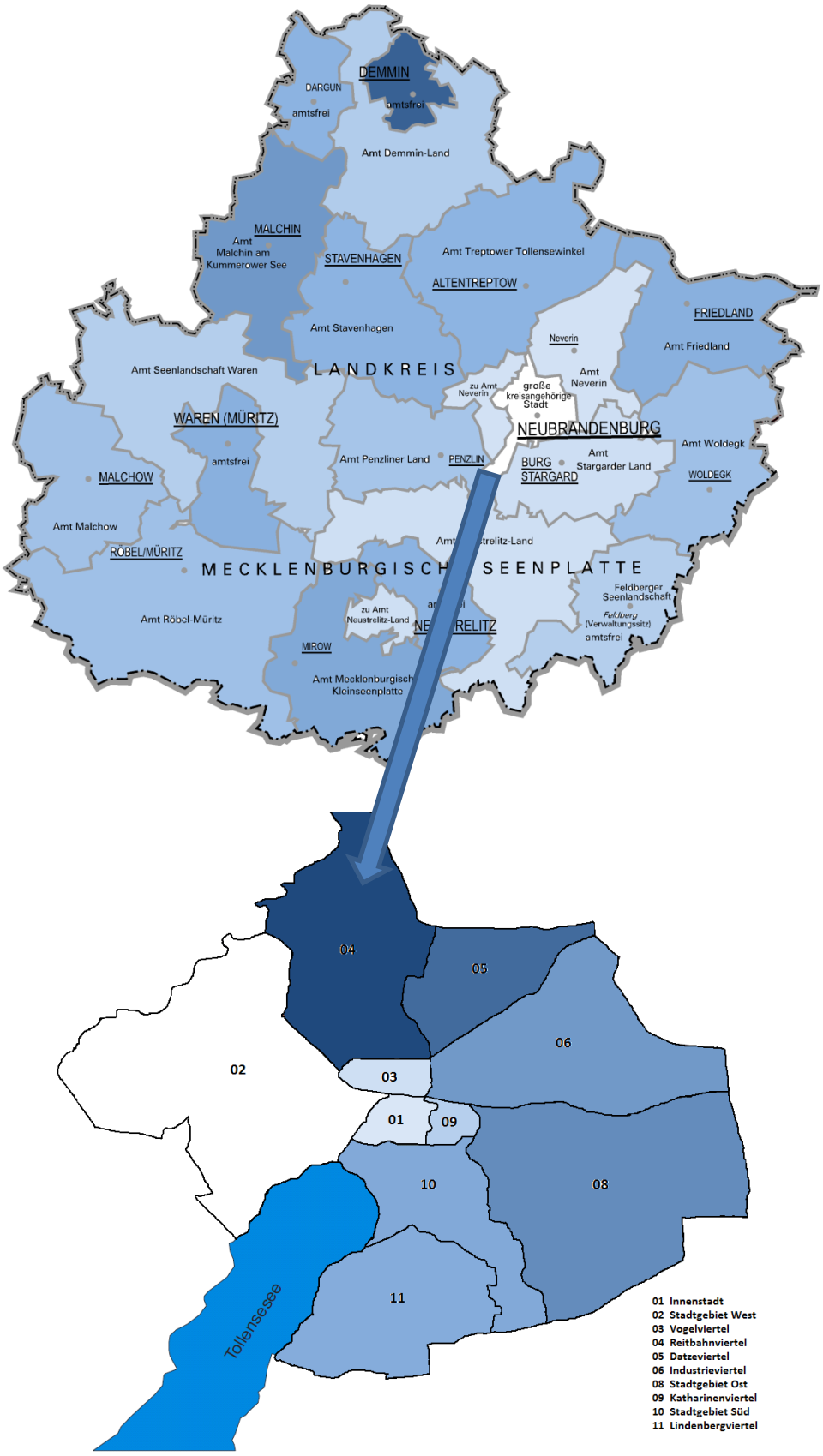



**Abbildung 39 Zusammenfassende Übersicht Jugendarbeitslosigkeit**

Zusammenfassung

Bei der Betrachtung des Indikators Jugendarbeitslosigkeit (Altersgruppe 15 - U 27 Jahre) zeigt sich, dass im Planungsraum Neubrandenburg 2014 die meisten jungen Menschen arbeitslos gemeldet waren. Deutlich ist hier die Konzentration im Stadtgebiet Ost. Allerdings ist hier die Einwohnerzahl zu beachten. Setzt man die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur Bevölkerung, so ändert sich das Bild. Die höchste Jugendarbeitslosenrate ist in den Planungsräumen Neubrandenburg und Demmin zu verzeichnen. Im Detail stechen hier die Sozialräume Reitbahnviertel der Stadt Neubrandenburg und die Stadt Demmin hervor. Die geringste Arbeitslosenrate in der Altersgruppe 15 – U 27 Jahre liegt im Stadtgebiet West vor.

### 2.5.3. Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften[49]

| Planungsraum | Sozialraum | <18-Jährige in BG | | | Einwohner <18 Jahre | Anteil an der Bevölkerung im Ø im Jahr 2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Jan 14 | Dez 14 | Ø 2014 | | |
| Demmin | Stadt Demmin | 684 | 672 | 685 | 1.618 | 42,3% |
| | Stadt Dargun | 143 | 143 | 146 | 627 | 23,3% |
| | Amt Demmin-Land | 265 | 251 | 260 | 1.128 | 23,0% |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 433 | 428 | 427 | 1.671 | 25,6% |
| | Amt Stavenhagen | 375 | 347 | 361 | 1.705 | 21,1% |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 547 | 507 | 531 | 2.134 | 24,9% |
| | **Demmin** | **2447** | **2348** | **2.409** | **8.883** | **27,1%** |
| Mecklenburg-Strelitz | Stadt Neustrelitz | 856 | 857 | 882 | 6.182 | 14,3% |
| | Amt Stargarder Land | 207 | 210 | 213 | 3.298 | 6,5% |
| | Amt Friedland | 347 | 328 | 342 | 2.546 | 13,4% |
| | Amt Neverin | 110 | 104 | 114 | 2.652 | 4,3% |
| | Amt Woldegk | 194 | 202 | 192 | 2.025 | 9,5% |
| | Gem. Feldb. Seenlandschaft | 84 | 78 | 81 | 1.237 | 6,5% |
| | Amt Meckl. Kleinseenplatte | 206 | 198 | 201 | 2.184 | 9,2% |
| | Amt Neustrelitz Land | 131 | 123 | 131 | 2.481 | 5,3% |
| | **Mecklenburg-Strelitz** | **2135** | **2100** | **2.156** | **22.605** | **9,5%** |
| Müritz | Amt Malchow | 294 | 269 | 276 | 1.489 | 18,5% |
| | Amt Penzliner Land | 265 | 220 | 248 | 1.085 | 22,8% |
| | Amt Röbel/Müritz | 387 | 357 | 379 | 2.072 | 18,3% |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 250 | 239 | 247 | 1.514 | 16,3% |
| | Stadt Waren (Müritz) | 761 | 795 | 785 | 2.953 | 26,6% |
| | **Müritz** | **1957** | **1880** | **1.935** | **9.113** | **21,2%** |
| Neubrandenburg*<br>*stadteigene Angaben | Innenstadt | 32 | 41 | 35 | 431 | 8,1% |
| | Stadtgebiet West | 48 | 43 | 51 | 1.227 | 4,1% |
| | Vogelviertel | 57 | 70 | 61 | 461 | 13,3% |
| | Reitbahnviertel | 441 | 425 | 436 | 676 | 64,4% |
| | Datzeviertel | 414 | 465 | 442 | 859 | 51,4% |
| | Industrieviertel | 217 | 216 | 222 | 826 | 26,8% |
| | Stadtgebiet Ost | 940 | 969 | 960 | 2.382 | 40,3% |
| | Katharinenviertel | 92 | 95 | 93 | 344 | 27,1% |
| | Stadtgebiet Süd | 243 | 245 | 245 | 754 | 32,5% |
| | Lindenbergviertel | 100 | 104 | 102 | 1.017 | 10,0% |
| | **Neubrandenburg** | **2584** | **2673** | **2.647** | **8.977** | **29,5%** |
| **gesamt LK MSE** | | **9123** | **9001** | **9.147** | **49.578** | **18,4%** |

Tabelle 48 Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften

[49] Quelle: Bundesagentur für Arbeit

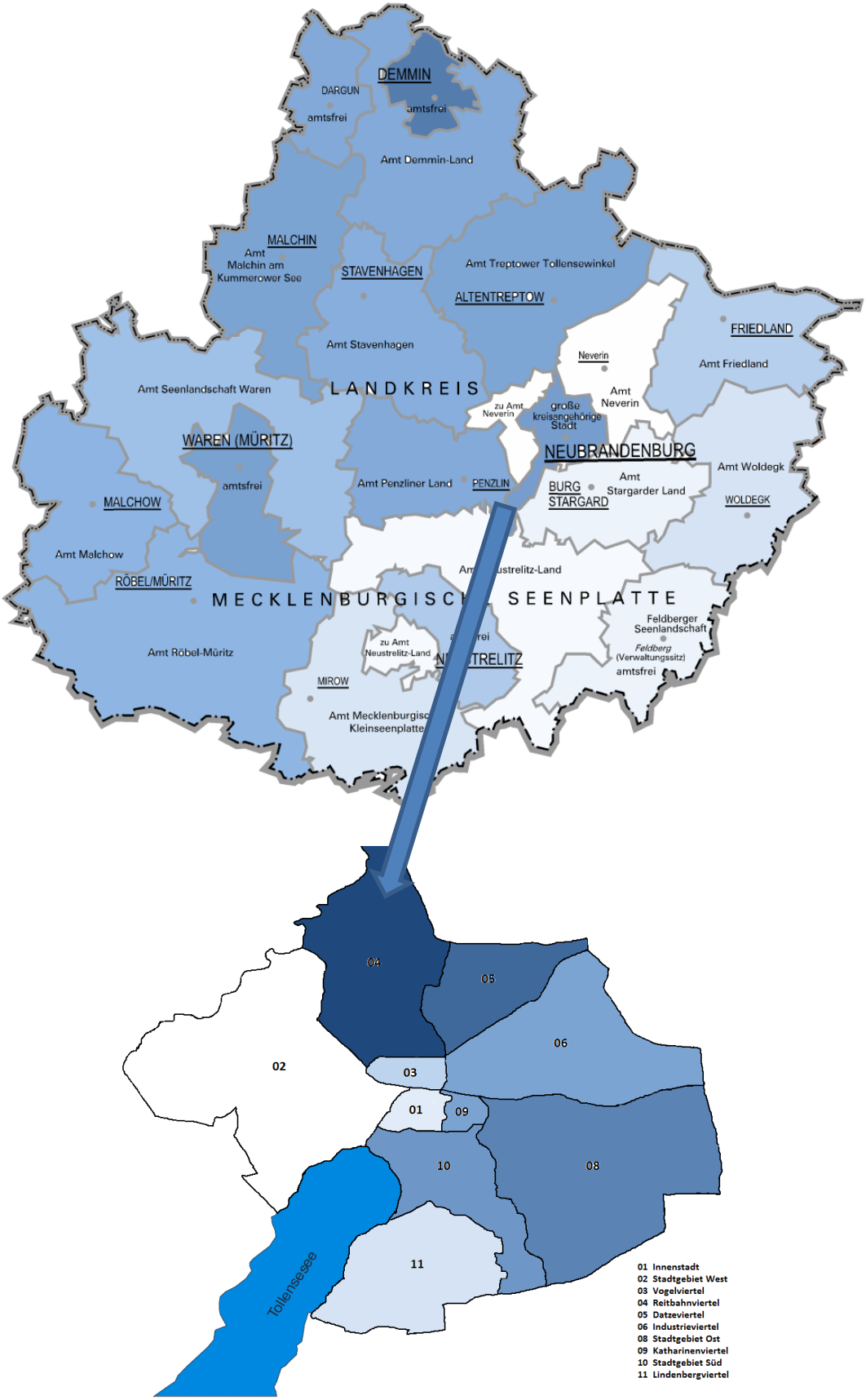



**Abbildung 40 Zusammenfassende Übersicht Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften**

## Tabelle SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften[50] [51] [52]

| Region | Dezember 2014 | Dezember 2013 | Dezember 2012 | Dezember 2011 | Dezember 2010 | Veränderung Dezember 2014 zu Dezember 2013 in Prozentpunkten | Veränderung Dezember 2014 zu Dezember 2010 in Prozentpunkten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Deutschland** | **13,6** | **13,3** | **12,8** | **12,5** | **12,5** | **0,3** | **1,0** |
| **Westdeutschland** | **12,0** | **11,7** | **11,2** | **10,9** | **11,0** | **0,4** | **1,1** |
| **Ostdeutschland** | **20,5** | **20,8** | **20,7** | **20,7** | **20,7** | **-0,3** | **-0,2** |
| **Schleswig-Holstein** | 13,9 | 13,5 | 12,8 | 12,5 | 11,9 | **0,4** | **2,0** |
| **Hamburg** | 19,4 | 19,3 | 19,4 | 19,9 | 20,6 | **0,0** | **-1,2** |
| **Niedersachsen** | 13,2 | 12,8 | 12,3 | 11,9 | 11,8 | **0,4** | **1,3** |
| **Bremen** | 28,2 | 27,6 | 26,9 | 26,6 | 27,0 | **0,6** | **1,2** |
| **Nordrhein-Westfalen** | 17,0 | 16,5 | 15,8 | 15,2 | 15,0 | **0,5** | **2,0** |
| **Hessen** | 13,5 | 13,1 | 12,7 | 12,4 | 12,7 | **0,4** | **0,8** |
| **Rheinland-Pfalz** | 10,3 | 9,9 | 9,4 | 9,1 | 9,3 | **0,4** | **1,0** |
| **Baden-Württemberg** | 7,3 | 7,1 | 6,8 | 6,6 | 6,9 | **0,2** | **0,4** |
| **Bayern** | 6,0 | 5,7 | 5,4 | 5,3 | 5,5 | **0,2** | **0,4** |
| **Saarland** | 15,4 | 14,6 | 13,6 | 13,2 | 12,6 | **0,8** | **2,8** |
| **Berlin** | 31,0 | 31,5 | 31,7 | 32,4 | 32,3 | **-0,5** | **-1,3** |
| **Brandenburg** | 16,4 | 16,9 | 16,9 | 17,0 | 17,1 | **-0,5** | **-0,8** |
| **Mecklenburg-Vorpommern** | **19,5** | **19,5** | **18,7** | **18,3** | **17,8** | **0,1** | **1,8** |
| **Sachsen** | 16,0 | 16,5 | 16,5 | 16,6 | 16,8 | **-0,5** | **-0,8** |
| **Sachsen-Anhalt** | 22,2 | 22,3 | 21,6 | 21,5 | 20,7 | **-0,1** | **1,5** |
| **Thüringen** | 14,6 | 14,7 | 14,4 | 14,0 | 14,0 | **-0,1** | **0,6** |

**Tabelle 49 Tabelle SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften Bundesländer**

Bundesweit betrug die durchschnittliche Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften im Dezember 2014 13,6%. Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern lag dieser im Dezember 2014 bei 19,5 %, also 5,9 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt.

[50] 1) Die SGB II-Quote bezieht die Leistungsberechtigten (LB) unter 18 Jahren auf die Bevölkerung unter 18 Jahren zum Stand des 31.12. des Jahres bzw. für Dezember 2015 vorläufig auf den Stand des 31.12.2014 (Quelle: Statistisches Bundesamt). Ab Dezember 2011 werden die revidierten Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 verwendet.
[51] Stand Dezember 2015 Bund, Länder, Kreise und kreisfreie Städte
[52] Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften**

| Region | Dezember 2014 | Dezember 2013 | Dezember 2012 | Dezember 2011 | Dezember 2010 | Veränderung Dezember 2015 zu Dezember 2014 in Prozent-punkten | Veränderung Dezember 2015 zu Dezember 2010 in Prozent-punkten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Deutschland** | **13,6** | **13,3** | **12,8** | **12,5** | **12,5** | **0,3** | **1,0** |
| **Westdeutschland** | **12,0** | **11,7** | **11,2** | **10,9** | **11,0** | **0,4** | **1,1** |
| **Ostdeutschland** | **20,5** | **20,8** | **20,7** | **20,7** | **20,7** | **-0,3** | **-0,2** |
| Mecklenburg-Vorpommern | 19,5 | 19,5 | 18,7 | 18,3 | 17,8 | **0,1** | **1,8** |
| Rostock, Hansestadt | 24,9 | 24,2 | 22,9 | 21,8 | 20,6 | **0,7** | **4,3** |
| Schwerin, Landeshauptstadt | 25,1 | 25,1 | 24,5 | 24,4 | 24,0 | **0,0** | **1,1** |
| Mecklenburgische Seenplatte | 21,4 | 21,1 | 20,0 | 19,2 | 18,5 | **0,3** | **3,0** |
| Landkreis Rostock | 14,3 | 14,4 | 13,6 | 13,4 | 13,0 | **-0,1** | **1,4** |
| Vorpommern-Rügen | 20,1 | 20,2 | 19,7 | 19,5 | 18,5 | **-0,1** | **1,6** |
| Nordwestmecklenburg | 14,3 | 14,4 | 13,8 | 13,5 | 13,2 | **-0,1** | **1,1** |
| Vorpommern-Greifswald | 23,7 | 23,7 | 23,6 | 23,8 | 23,8 | **0,0** | **-0,1** |
| Ludwigslust-Parchim | 14,9 | 15,1 | 14,3 | 13,6 | 13,5 | **-0,2** | **1,4** |

**Tabelle 50 Tabelle 53 Tabelle SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften Bundesländer und Landkreise**

Auf kreislicher Ebene des Landes Mecklenburg-Vorpommern befindet sich der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, im Hinblick auf die im SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften, im hinteren Mittelfeld. Am niedrigsten ist die Hilfequote in den Landkreisen Rostock und Nordwestmecklenburg (14,3%). Am höchsten ist die Hilfequote auf kreislicher Ebene in der Landeshauptstadt Schwerin (25,1%).

Zusammenfassung:

Im Jahr 2014 gab es durchschnittlich 9.147 Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Das entspricht 18,4 %[53] der unter 18-Jährigen. Dabei entfällt der größte Anteil auf den Planungsraum Neubrandenburg. Sozialräumlich betrachtet, leben die meisten Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften im Stadtgebiet Ost und die wenigsten in der Innenstadt. Setzt man die Anzahl der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften ins Verhältnis zur Bevölkerung, so ist der Anteil im Reitbahnviertel, Datzeviertel, Stadtgebiet Ost und in der Stadt Demmin am höchsten. Vergleicht man die Fallzahlen von Januar 2014 mit Dezember 2014 so ist nur im Planungsraum Neubrandenburg eine Steigerung zu verzeichnen. Insgesamt erfolgte in elf Sozialräumen eine Erhöhung, davon sind sieben Sozialräume im Planungsraum Neubrandenburg.

[53] Hier kommt es zu einer Abweichung um 3,0 Prozentpunkte zu den Angaben der Statistik der Arbeitsagentur. Diese resultiert aus den z.T. eigenen Auswertungen auf Ämter-Ebenen, den stadteigenen Angaben der Stadt Neubrandenburg und dem einbezogenen Jahresdurchschnittswert (Mittelwert Januar und Dezember)

## 2.5.4. Migration[54][55]

| Planungsraum | Sozialraum | Ausländer | Einwohner <27 Jahre | Anteil Ausländer 2014 <27 Jahre |
|---|---|---|---|---|
| | Stadt Dargun | 14 | 880 | 1,59% |
| | Stadt Demmin | 102 | 2.310 | 4,42% |
| | Amt Demmin-Land | 3 | 1.508 | 0,20% |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 103 | 2.445 | 4,21% |
| | Amt Stavenhagen | 44 | 2.448 | 1,80% |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 11 | 2.898 | 0,38% |
| **Demmin** | **Demmin** | **277** | **12.489** | **2,22%** |
| | Gem. Feldb. Seenlandschaft | 8 | 825 | 0,97% |
| | Amt Friedland | 88 | 1.756 | 5,01% |
| | Amt Meckl. Kleinseenplatte | 20 | 1.412 | 1,42% |
| | Stadt Neustrelitz | 135 | 4.489 | 3,01% |
| | Amt Neustrelitz Land | 11 | 1.577 | 0,70% |
| | Amt Neverin | 14 | 1.699 | 0,82% |
| | Amt Stargarder Land | 33 | 2.076 | 1,59% |
| | Amt Woldegk | 20 | 1.388 | 1,44% |
| **Mecklenburg-Strelitz** | **Mecklenburg- Strelitz** | **329** | **15.222** | **2,16%** |
| | Amt Malchow | 55 | 2.162 | 2,54% |
| | Amt Penzliner Land | 11 | 1.487 | 0,74% |
| | Amt Röbel/Müritz | 64 | 2.962 | 2,16% |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 42 | 2.118 | 1,98% |
| | Stadt Waren (Müritz) | 130 | 4.384 | 2,97% |
| **Müritz** | **Müritz** | **302** | **13.113** | **2,30%** |
| | Innenstadt | 14 | 603 | 2,32% |
| | Stadtgebiet West | 58 | 1.940 | 2,99% |
| | Vogelviertel | 6 | 743 | 0,81% |
| | Reitbahnviertel | 35 | 1.406 | 2,49% |
| | Datzeviertel | 43 | 1.248 | 3,45% |
| | Industrieviertel | 26 | 1.445 | 1,80% |
| | Stadtgebiet Ost | 494 | 3.966 | 12,46% |
| | Katharinenviertel | 31 | 799 | 3,88% |
| | Stadtgebiet Süd | 39 | 1.256 | 3,11% |
| | Lindenbergviertel | 20 | 1.487 | 1,34% |
| **Neubrandenburg*** | **Neubrandenburg** | **766** | **14.893** | **5,14%** |
| **gesamt LK MSE** | | **1.674** | **55.717** | **3,00%** |

**Tabelle 51 Migration**

[54] Das Ordnungsamt unterscheidet hierbei zwischen Ausländern (EU und allgemein), Flüchtlingen, früheren Asylbewerber, Asylberechtigten und Asylbewerbern
[55] Quelle: Ordnungsamt

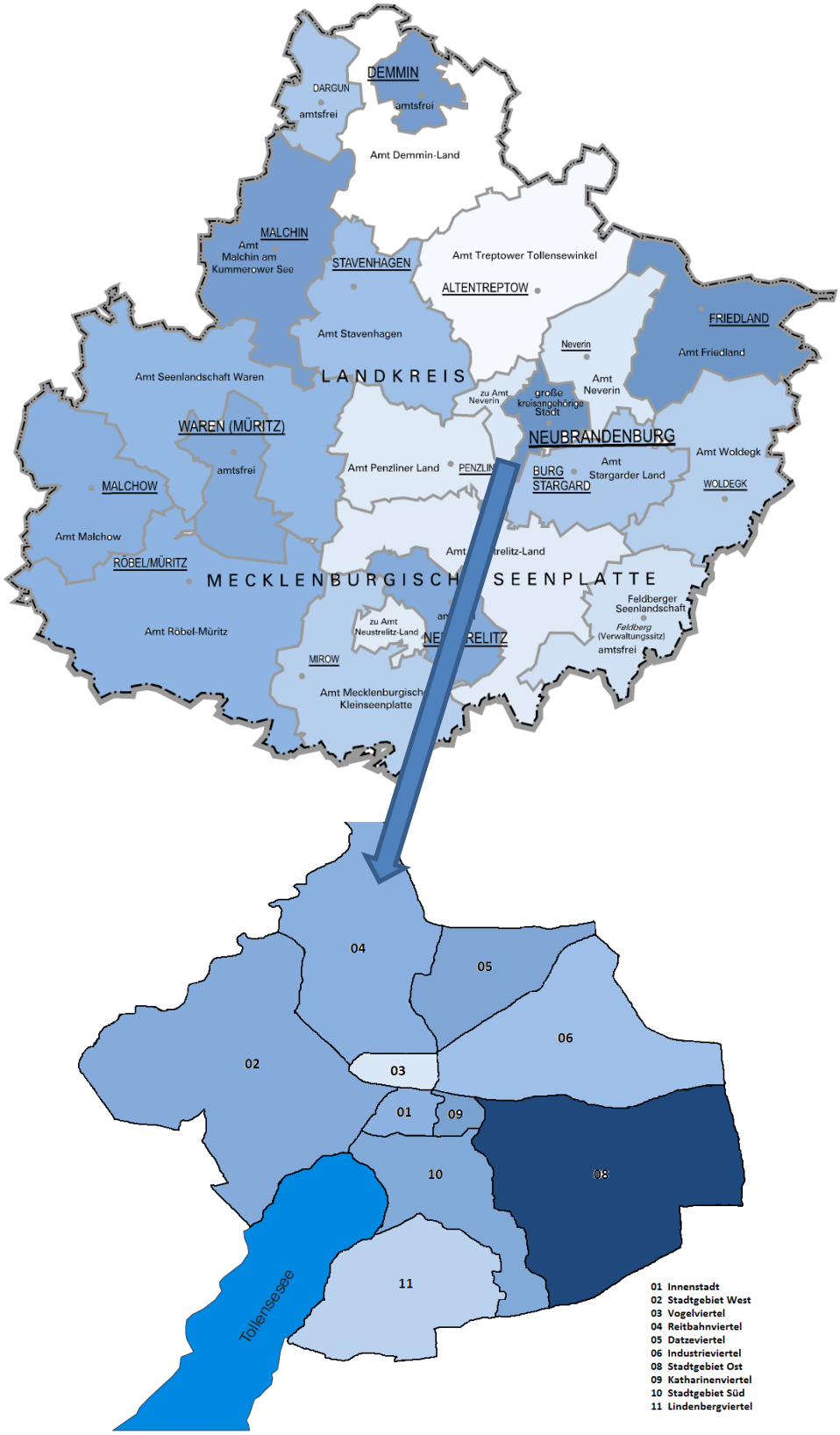



**Abbildung 41 Zusammenfassende Übersicht Migration**

Im Jahr 2014 (Stichtag 31.12.2014) wurden 1.674 Ausländer unter 27 Jahre im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte durch das Ordnungsamt registriert. 2014 war der Anteil an Flüchtlingen vergleichsweise gering. Die meisten Ausländer leben im Planungsraum Neubrandenburg hauptsächlich im Sozialraum Stadtgebiet Ost (12,46 % Anteil der Bevölkerung unter 27 Jahre). Die wenigsten Ausländer leben absolut 2014 im Planungsraum Demmin. Das Amt Demminer Land hat mit 0,20 % den geringsten Anteil von Ausländern an der Bevölkerung unter 27 Jahren.

### 2.5.5. Fallzahlen im Bereich Jugendgerichtshilfe[56]

| Planungsraum | Sozialraum | Fälle 2014 gesamt 14-<21 Jahre | Einw. 14-<21 Jahre | Fälle je 100 Einw. 14-<21 Jahre |
|---|---|---|---|---|
| Demmin | Stadt Dargun | 8 | 202 | 3,96 |
| | Stadt Demmin | 43 | 471 | 9,13 |
| | Amt Demminer Land | 19 | 388 | 4,9 |
| | Amt Malchin | 34 | 546 | 6,23 |
| | Amt Stavenhagen | 35 | 591 | 5,92 |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 33 | 700 | 4,71 |
| | **Demmin** | **172** | **2.898** | **5,94** |
| Mecklenburg-Strelitz | Gem. Feldb. Seenlandschaft | 7 | 170 | 4,12 |
| | Amt Friedland | 28 | 402 | 6,97 |
| | Amt Meckl. Kleinseenplatte | 18 | 317 | 5,68 |
| | Stadt Neustrelitz | 75 | 1.004 | 7,47 |
| | Amt Neustrelitz Land | 25 | 407 | 6,14 |
| | Amt Neverin | 7 | 363 | 1,93 |
| | Amt Stargarder Land | 17 | 413 | 4,12 |
| | Amt Woldegk | 27 | 334 | 8,08 |
| | **Mecklenburg- Neustrelitz** | **204** | **3.410** | **5,98** |
| Müritz | Amt Malchow | 15 | 456 | 3,29 |
| | Amt Penzliner Land | 15 | 332 | 4,52 |
| | Amt Röbel/Müritz | 39 | 741 | 5,26 |
| | Amt Seenlandschaft | 14 | 544 | 2,57 |
| | Stadt Waren (Müritz) | 53 | 899 | 5,9 |
| | **Müritz** | **136** | **2.972** | **4,58** |
| Neubrandenburg* | Innenstadt | 5 | 113 | 4,42 |
| | Stadtgebiet West | 9 | 500 | 1,8 |
| | Vogelviertel | 7 | 133 | 5,26 |
| | Reitbahnviertel | 28 | 269 | 10,41 |
| | Datzeviertel | 43 | 208 | 20,67 |
| | Industrieviertel | 13 | 250 | 5,2 |
| | Stadtgebiet Ost | 95 | 819 | 11,6 |
| | Katharinenviertel | 9 | 190 | 4,74 |
| | Stadtgebiet Süd | 22 | 242 | 9,09 |
| | Lindenbergviertel | 13 | 320 | 4,06 |
| | **Neubrandenburg** | **244** | **3.044** | **8,02** |
| **gesamt LK MSE** | | **756** | **12324** | **6,14** |

**Tabelle 52 Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe**

[56] Quelle: eigene Erhebungen aus Prosoz 14+ vorbehaltlich der Datenqualität

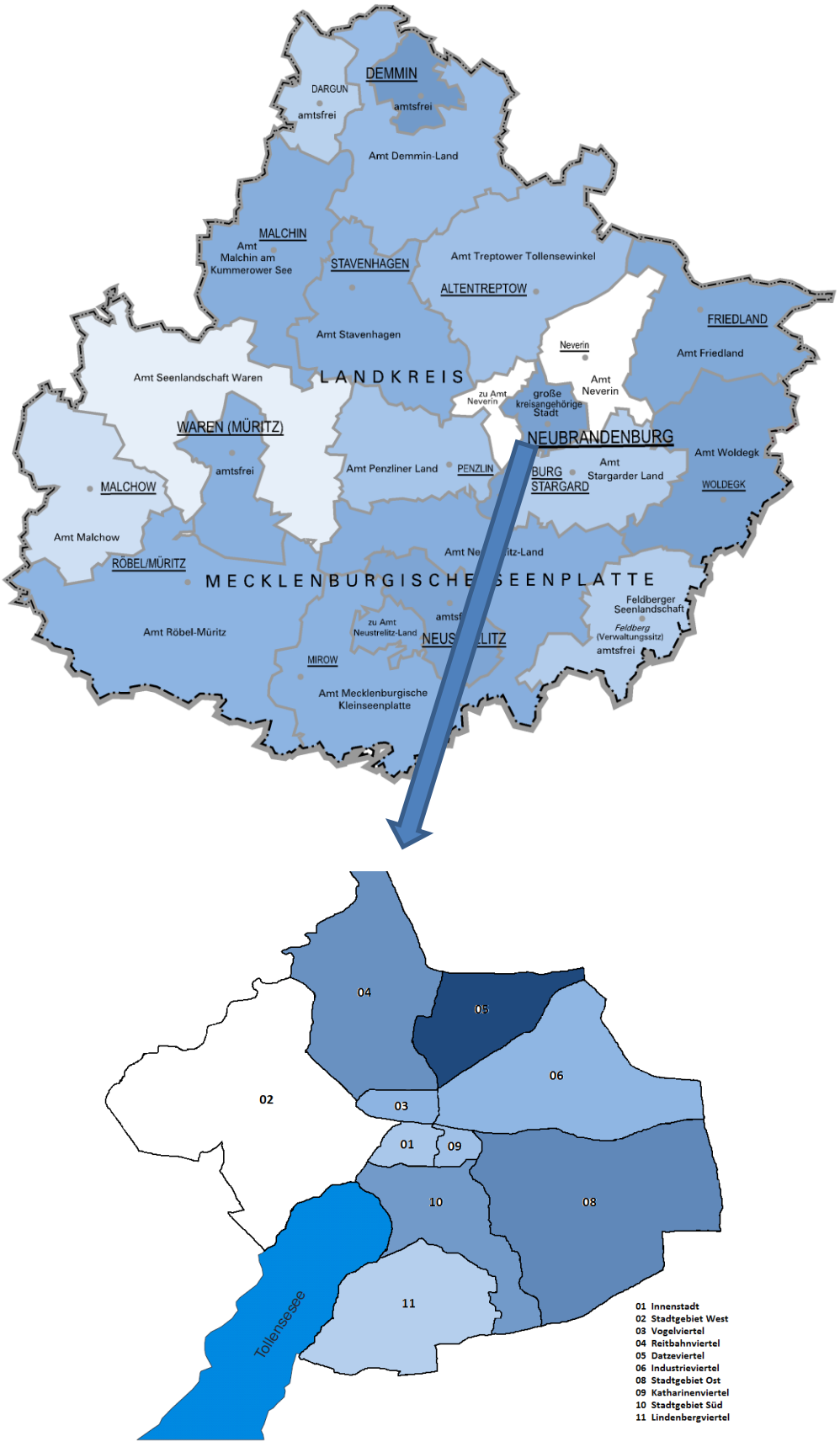



**Abbildung 42 Zusammenfassung Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe**

Zusammenfassend betrachtet, hat das Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Jahr 2014 insgesamt 756 Fälle mit Jugendlichen im Alter von 14 – U 21 Jahren bearbeitet. Im Planungsraum Neubrandenburg wurde 2014 mit insgesamt 244 Fällen die größte Anzahl von Fällen geführt. Auf sozialräumlicher Ebene sind in dem Stadtgebiet Ost und in der Stadt Neustrelitz die meisten Fälle im Bereich Jugendhilfe im Strafverfahren. Betrachtet man das Verhältnis zur Bevölkerung, so sind im Datzeviertel, Stadtgebiet Ost und Reitbahnviertel der Stadt Neubrandenburg sowie in der Stadt Demmin und im Amt Woldegk die meisten Fälle pro 100 Einwohner in der Altersgruppe 14 - U 21 Jahre registriert.

### 2.5.6. Fallzahlen Hilfen zur Erziehung[57]

Der Indikator „Hilfen zur Erziehung“ umfasst die Fallzahlen der wirtschaftlichen Jugendhilfe des Jugendamtes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Folgende Paragraphen des SGB VIII fallen darunter:

WIHI § 27 Abs. 3 Hilfe zur Erziehung amb. Schulprojekt
WIHI § 27 Abs. 3 Hilfe zur Erziehung ambulant
WIHI § 27 Abs. 4 Hilfe zur Erziehung stationär
WIHI § 28 Erziehungsberatung
WIHI § 29 Soziale Gruppenarbeit
WIHI § 30 Betreuungshelfer
WIHI § 30 Erziehungsbeistand
WIHI § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe
WIHI § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt
WIHI § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt
WIHI § 32 Tagesgruppe
WIHI § 33 Kostenerstattung an örtlich zust. Jugendamt
WIHI § 33 Kostenerstattung an örtlich zuständiges Jugendamt
WIHI § 33 Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt
WIHI § 33 Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt
WIHI § 33 Vollzeitpflege
WIHI § 34 Heim Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt
WIHI § 34 Heim Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt
WIHI § 34 Heimerziehung
WIHI § 34 Sonst. Betreute Wohnform Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt
WIHI § 34 Sonstige Betreute Wohnform
WIHI § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung außerhalb von Einrichtungen
WIHI § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung innerhalb von Einrichtungen
WIHI umA § 34 Heimerziehung
WIHI umA § 34 sonstige Betreute Wohnform

[57] Quelle: Board-Rohdaten HZE abzüglich der 156 archivierten Fälle, die keinem Planungsraum zuzuordnen sind (in Prosoz14+) Abrufdatum: 23.03.2016

### 2.5.6.1. Übersicht der Fallzahlen[58]HzE nach Planungsräumen für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

| Planungsraum | Fallzahlen 2014 | Bevölkerung 10 bis unter 27 | Anteil der Fallzahlen im Planungsraum an der Gesamtfallzahl des Landkreises 2014 | Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen |
|---|---|---|---|---|
| **Demmin** | 689 | 7588 | 31,22% | 9,08% |
| **Mecklenburg-** | 311 | 9394 | 14,09% | 3,31% |
| **Müritz** | 592 | 8034 | 26,82% | 7,37% |
| **Neubrandenburg** | 615 | 9684 | 27,87% | 6,35% |
| **Gesamtergebnis** | **2.207** | **34700** | **100,00%** | **6,36%** |

**Tabelle 53 Übersicht der Fallzahlen[59] nach Planungsräumen für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

### 2.5.6.2. Übersicht der Fallzahlen HzE für den Planungsraum Demmin

| Anzahl der beendeten Aktionen nach Hilfeart 2014 | Anteil der HzE-Fälle an der Gesamtfallzahl im Planungsraum nach Hilfearten |
|---|---|
| § 27 Abs. 3 Hilfe zur Erziehung ambulant | 1,74% |
| § 28 Erziehungsberatung | 6,39% |
| § 29 Soziale Gruppenarbeit | * |
| **§ 30 Erziehungsbeistand** | **15,24%** |
| **§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe** | **31,20%** |
| § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| § 32 Tagesgruppe | 6,68% |
| § 33 Kostenerstattung an örtlich zuständiges Jugendamt | 4,79% |
| § 33 Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | 1,89% |
| **§ 33 Vollzeitpflege** | **17,13%** |
| § 34 Heim Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| § 34 Heimerziehung | 12,19% |
| § 34 Sonstige Betreute Wohnform | 2,18% |
| § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung außerhalb der Einrichtung | * |

**Tabelle 54 Fälle nach Hilfeart Planungsraum DM**

Im Planungsraum Demmin sind die meisten Fälle im Bereich Hilfen zur Erziehung in der Hilfeart der Sozialpädagogischen Familienhilfe (31,20 %) zu verzeichnen gewesen. Mit 17,13% folgt anschließend die Vollzeitpflege.

[58] Prozentzahlen unter 1,00 % sind mit einem Stern (*) versehen
[59] Prozentzahlen unter 1,00 % sind mit einem Stern (*) versehen

### 2.5.6.3. Übersicht der Fallzahlen HzE für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz

| Anzahl der beendeten Aktionen nach Hilfeart 2014 | Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen |
|---|---|
| § 27 Abs. 3 Hilfe zur Erziehung amb. Schulprojekt | * |
| § 27 Abs. 4 Hilfe zur Erziehung stationär | * |
| § 28 Erziehungsberatung | 6,43% |
| § 29 Soziale Gruppenarbeit | * |
| § 30 Betreuungshelfer | * |
| **§ 30 Erziehungsbeistand** | **21,54%** |
| **§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe** | **20,58%** |
| § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| § 32 Tagesgruppe | 5,79% |
| § 33 Kostenerstattung an örtlich zuständiges Jugendamt | * |
| § 33 Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | 4,18% |
| **§ 33 Vollzeitpflege** | **24,12%** |
| § 34 Heim Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| § 34 Heimerziehung | 11,58% |
| § 34 Sonst. Betreute Wohnform Leistung für kostenerstattungspflichtiges pflichtiges Jugendamt | * |
| § 34 Sonstige Betreute Wohnform | 3,22% |
| § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung innerhalb der Einrichtung | * |

Tabelle 55 Fälle nach Hilfeart Planungsraum MST

Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz sind die meisten Fälle im Bereich Hilfen zur Erziehung in der Hilfeart Vollzeitpflege (24,12%), dicht gefolgt von dem Erziehungsbeistand mit 21,54 % und der Sozialpädagogischen Familienhilfe (20,58 %) an den Gesamtfallzahlen im Planungsraum zu verzeichnen.

### 2.5.6.4. Übersicht der Fallzahlen HzE für den Planungsraum Müritz

| Anzahl der beendeten Aktionen nach Hilfeart 2014 | Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen |
|---|---|
| § 27 Abs. 3 Hilfe zur Erziehung ambulant | * |
| § 28 Erziehungsberatung | 7,43% |
| § 29 Soziale Gruppenarbeit | * |
| § 30 Betreuungshelfer | * |
| § 30 Erziehungsbeistand | 12,50% |
| **§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe** | **29,90%** |
| § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| § 32 Tagesgruppe | 7,77% |
| § 33 Kostenerstattung an örtlich zuständiges Jugendamt | 2,20% |
| § 33 Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | 1,35% |
| **§ 33 Vollzeitpflege** | **21,96%** |
| § 34 Heim Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| **§ 34 Heimerziehung** | **13,18%** |
| § 34 Sonstige Betreute Wohnform | 1,69% |
| § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung außerhalb von Einrichtungen | * |
| § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung innerhalb von Einrichtungen | * |

Tabelle 56 Fälle nach Hilfeart Planungsraum MÜR

Im Planungsraum Müritz sind die meisten Fälle im Bereich Hilfen zur Erziehung in der Hilfeart Sozialpädagogische Familienhilfe (29,90%) zu verzeichnen gewesen. Mit 21,96% an den Gesamtfallzahlen im Planungsraum folgt anschließend die Hilfeart Vollzeitpflege.

### 2.5.6.5. Übersicht der Fallzahlen HzE für den Planungsraum Neubrandenburg

| Anzahl der beendeten Aktionen nach Hilfeart 2014 | Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen |
|---|---|
| § 28 Erziehungsberatung | 7,32% |
| § 30 Betreuungshelfer | * |
| **§ 30 Erziehungsbeistand** | **17,07%** |
| **§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe** | **33,50%** |
| § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| § 32 Tagesgruppe | 3,74% |
| § 33 Kostenerstattung an örtlich zuständiges Jugendamt | 3,25% |
| § 33 Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| **§ 33 Vollzeitpflege** | **13,66%** |
| § 34 Heim Leistung für kostenerstattungspflichtiges Jugendamt | * |
| **§ 34 Heimerziehung** | **18,86%** |
| § 34 Sonstige Betreute Wohnform | 1,30% |
| § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung außerhalb von Einrichtungen | * |
| § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung innerhalb von Einrichtungen | * |
| umA § 34 Heimerziehung | * |
| umA § 34 sonstige Betreute Wohnform | * |

Tabelle 57 Fälle nach Hilfeart Planungsraum NB

Im Planungsraum Neubrandenburg sind die meisten Fallzahlen im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe (33,50%) zu verzeichnen. Dann folgt die Heimerziehung mit 18,86%.

### 2.5.6.6. Zusammenfassung für Fallzahlen HzE

| Planungsraum | Fallzahlen 2014 | Bevölkerung 10 bis unter 27 | Anteil der Fallzahlen im Planungsraum an der Gesamtfallzahl des Landkreises 2014 | Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen |
|---|---|---|---|---|
| **Demmin** | 689 | 7588 | 31,22% | 9,08% |
| **Mecklenburg-Strelitz** | 311 | 9394 | 14,09% | 3,31% |
| **Müritz** | 592 | 8034 | 26,82% | 7,37% |
| **Neubrandenburg** | 615 | 9684 | 27,87% | 6,35% |
| **Gesamtergebnis** | **2.207** | **34700** | **100,00%** | **6,36%** |

Tabelle 58 Zusammenfassung Fälle HzE

Absolut betrachtet waren in den Planungsräumen Demmin und Neubrandenburg die meisten Fallzahlen im Bereich der HzE am höchsten. Ins Verhältnis zur Bevölkerung der 10 bis unter 27- Jährigen in den jeweiligen Planungsräumen gesetzt, bleibt der Planungsraum Demmin an erster Stelle, gefolgt vom Planungsraum Müritz. Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz sind sowohl absolut, als auch gemessen an der Bevölkerung der Zielgruppe die wenigsten HzE-Fälle zu verzeichnen.

## 2.6. Soll-Ist-Abgleich und Sozialräumliche Bedarfsfeststellung 2016ff.

Vorgehensweise:

Im Folgenden wird Bezug auf die Gewichtung der Indikatoren gemäß des Beschlusses B-AG 78 JuFö II/01/2016 genommen. Dort wurden die Wertigkeiten gering, mittel und hoch für 9 Indikatoren beschlossen. In Anlehnung daran werden in einem nächsten Schritt die sozialräumlichen Betrachtungen im Hinblick auf diese Indikatoren in Orientierung an deren Priorität vorgenommen: hoch= 1. Priorität mittel= 2. Priorität gering= 3. Priorität

**Blau markierte Werte** liegen über dem Kreisdurchschnitt. Bei den nachfolgenden Soll-Ist-Abgleich-Tabellen werden lediglich die Indikatoren in die Betrachtung mit einbezogen, die auf sozialräumlicher Ebene vorliegen. Der Vollständigkeit halber sind die Indikatoren Schüler ohne Schulabschluss und Fallzahlen HzE dennoch mit aufgeführt.

### 2.6.1. Planungs- und sozialräumliche Betrachtung der hoch gewichteten Indikatoren 1. Priorität

#### 2.6.1.1. Planungsraum Demmin

##### 2.6.1.1.1. Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin

| Indikatoren ⇒ / Planungsraum | Sozialraum | Jugendarbeitslosigkeit (Arbeitslosenrate 15- unter 27 Jahren bezogen auf den Sozialraum) | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften (Anteil an den unter 18-Jährigen bezogen auf den Sozialraum) | Schüler ohne Schulabschluss (Prozentualer Anteil der Schüler ohne Schulabschluss gemessen an den Schulabgängern/Absolventen | Fallzahlen HzE (Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen) |
|---|---|---|---|---|---|
| Demmin | Stadt Dargun | 8,90% | 23,3% | 3,23 % | 9,08% |
| | In der Stadt Dargun liegt die Jugendarbeitslosigkeit unter dem Durchschnitt. Der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften liegt allerdings über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Stadt Demmin | 17,70% | 42,3% | | |
| | In der Stadt Demmin liegen beide Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Amt Demmin-Land | 6,70% | 23,0% | | |
| | Im Amt Demmin-Land liegt der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 11,80% | 25,6% | | |
| | Im Amt Malchin am Kummerower See liegen beide Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Amt Stavenhagen | 8,90% | 21,1% | | |
| | Im Amt Stavenhagen liegt der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 8,70% | 24,9% | | |
| | Im Amt Treptower Tollensewinkel liegt der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | **Planungsraum Demmin** | **10,10%** | **27,1%** | | |
| **Planungsraum Demmin Zusammenfassung der hoch gewichteten Indikatoren** | Insgesamt für den Planungsraum betrachtet liegen alle Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt. In jedem Sozialraum liegt der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften über dem Kreisdurchschnitt. In den Sozialräumen Stadt Demmin und dem Amt Malchin am Kummerower See liegt auch der Anteil der Jugendarbeitslosen über dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| **Durchschnitt LK MSE** | | **9,50%** | **18,4%** | **2,93%** | **6,36%** |

**Abbildung 43 Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin**

### 2.6.1.1.2. Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Demmin mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen[60] Kennzahlen | Soll | Ist | Bedarf[61] |
|---|---|---|---|---|
| Stadt Dargun | Der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften liegt mit 23,3 % über dem Kreisdurchschnitt (18,4%) | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | **Keine** im Sozialraum verorteten Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit | Mindestens eine Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Stadt Demmin | In der Stadt Demmin liegen beide Indikatoren deutlich über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote) | Jugendzentrum Friesenhöhe; Projekt Knotenpunkt; Projekt Jugend Stärken im Quartier | Eine zusätzliche Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Amt Demmin Land | Der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften liegt mit 23,0% über dem Kreisdurchschnitt (18,4%) | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Projekt Jugend Stärken im Quartier; Dorfclub Schönfeld; Jugendclub Utzedel (nicht fachlich über das SG Jugendförderung begleitet) | Soll ist erfüllt |
| Amt Malchin am Kummerower See | Im Amt Malchin am Kummerower See liegen beide Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Jugendfreizeiteinrichtung Gielow; Jugendfreizeiteinrichtung Neukalen; Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Malchin; Projekt Jugend Stärken im Quartier; Mobile Jugendsozialarbeit | Soll ist erfüllt |
| Amt Stavenhagen | Im Amt Stavenhagen liegt der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften mit 21,1% über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Projekt Jugend Stärken im Quartier; Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Stavenhagen; nicht über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitet: Jugendclub in Grammentin, Jürgenstorf, Ritzerow, Rosenow | Soll ist erfüllt |
| Amt Treptower Tollensewinkel | Im Amt Stavenhagen liegt der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Kinder- und Jugendclub Altentreptow | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 44 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Demmin mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 1**

[60] Mit auffällig sind hier und nachfolgend die Kennzahlen, die über dem Kreisdurchschnitt liegen
[61] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll | Ist | Bedarf[62] |
|---|---|---|---|---|
| Planungsraum Demmin (weil der Indikator Schüler ohne Schulabschluss nur auf Planungsraumebene vorliegt) | Der prozentuale Anteil der Schüler ohne Schulabschluss gemessen an den Schulabgängern/Absolventen liegt über dem Kreisdurchschnittswert. | Möglichst eine Schulsozialarbeiterstelle an jeder weiterführenden Schule des Planungsraumes | Schulsozialarbeit an 9 von 10 öffentlichen weiterführenden Schulen | Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule „Fritz Reuter“ Demmin |

**Abbildung 45 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Demmin mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 2**

### 2.6.1.2. Planungsraum Müritz

#### 2.6.1.2.1. Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz

| Indikatoren → | | Jugendarbeitslosigkeit (Arbeitslosenrate 15- unter 27 Jahren bezogen auf den Sozialraum) | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften (Anteil an den unter 18-Jährigen bezogen auf den Sozialraum) | Schüler ohne Schulabschluss Prozentualer Anteil der Schüler ohne Schulabschluss gemessen an den Schulabgängern/Absolventen | Fallzahlen HzE (Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen) |
|---|---|---|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | | | | |
| **Waren (Müritz)** | Amt Malchow | 7,60% | 18,5% | 2,00% | 7,37% |
| | Im Amt Malchow liegt der Indikator Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften **minimal mit 0,1%** über dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Amt Penzliner Land | 7,30% | 22,8% | | |
| | Im Amt Penzliner Land liegt der Indikator Jugendarbeitslosigkeit unter und der Indikator Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften über Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Amt Röbel-Müritz | 7,70% | 18,3% | | |
| | Im Röbel-Müritz liegen beide Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 6,50% | 16,3% | | |
| | Im Amt Seenlandschaft Waren liegen beide Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Stadt Waren (Müritz) | 9,20% | 26,6% | | |
| | In der Stadt Waren (Müritz) liegt der Indikator Jugendarbeitslosigkeit unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE und der Indikator Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften über dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | **Planungsraum Müritz** | **8,0%** | **21,1%** | | |
| **Planungsraum Müritz Zusammenfassung der hoch gewichteten Indikatoren** | Im Planungsraum Müritz liegt der Indikator Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften in folgenden Sozialräumen über dem Durchschnitt des Landkreises MSE:<br>Amt Malchow, Amt Penzliner Land, Stadt Waren (Müritz). Der Indikator Fallzahlen HzE liegt mit 7,37 über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| **Durchschnitt LK MSE** | | **9,50%** | **18,4%** | **2,93%** | **6,36%** |

**Abbildung 46 Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz**

[62] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.1.2.2. Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß der hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| **Sozialraum** | **Beschreibung der auffälligen Kennzahlen** | **Soll** | **Ist** | **Bedarf**[63] |
|---|---|---|---|---|
| Amt Malchow | Im Amt Malchow liegt der Indikator Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften **minimal mit 0,1%** über dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | **Kein** Angebot der offenen Kinder und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit |
| Amt Penzliner Land | Im Amt Penzliner Land liegt der Indikator Jugendarbeitslosigkeit unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE und der Indikator Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften über Durchschnitt des Landkreises MSE. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Gutshaus Ave; Jugendclub "Pegasus", mobile Jugendsozialarbeit, Jugendbus | Soll ist erfüllt |
| Stadt Waren (Müritz) | In der Stadt Waren (Müritz) liegt der Indikator Jugendarbeitslosigkeit unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE und der Indikator Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften über dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Jugendzentrum JOO!, Kinder- und Jugendkunstschule, Zweiradclub; nicht fachlich begleitet: Schmetterlingshaus | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 47 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß der hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)**

[63] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.1.3. Planungsraum Mecklenburg-Strelitz

#### 2.6.1.3.1. Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz

| Indikatoren ⇒ / Planungsraum | Sozialraum | Jugendarbeitslosigkeit (Arbeitslosenrate 15- unter 27 Jahren bezogen auf den Sozialraum) | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften (Anteil an den unter 18-Jährigen bezogen auf den Sozialraum) | Schüler ohne Schulabschluss (Prozentualer Anteil der Schüler ohne Schulabschluss gemessen an den Schulabgängern/Absolventen | Fallzahlen HzE (Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen) |
|---|---|---|---|---|---|
| Mecklenburg-Strelitz | Gemeinde Feldberger Seenlandschaft | 6,5% | 6,5 % | 2,61% | 3,31% |
| | In der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft liegen beide Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Amt Friedland | 9,2% | 13,4% | | |
| | Im Amt Friedland liegen beide Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | 10,00% | 9,2% | | |
| | Im Sozialraum Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte liegt der Anteil der Jugendarbeitslosen minimal über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Stadt Neustrelitz | 12,10% | 14,3% | | |
| | In der Stadt Neustrelitz liegt der Indikator Jugendarbeitslosigkeit über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Amt Neustrelitz Land | 5,0% | 5,3% | | |
| | Im Amt Neustrelitz Land liegen beide Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Amt Neverin | 4,80% | 4,3% | | |
| | Im Amt Neverin liegen beide Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Amt Stargarder Land | 5,10% | 6,5% | | |
| | Im Amt Stargarder Land liegen beide Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | Amt Woldegk | 7,70% | 9,5% | | |
| | Im Amt Woldegk liegen beide Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |
| | **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz** | **8,60%** | **9,5%** | | |
| **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Zusammenfassung der hoch gewichteten Indikatoren** | Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz liegen die Indikatoren insgesamt unter dem Kreisdurchschnitt. Sozialräumlich hervorzuheben sind mit überdurchschnittlichen Werten die Sozialräume<br>- Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte (Jugendarbeitslosigkeit)<br>- Stadt Neustrelitz (beide überdurchschnittlich)<br>- Amt Friedland (Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften) | | | | |
| **Durchschnitt LK MSE** | | **9,50%** | **18,4%** | **2,93%** | **6,36%** |

**Abbildung 48 Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz**

### 2.6.1.3.2. Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß den hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll | Ist | Bedarf[64] |
|---|---|---|---|---|
| Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | Im Sozialraum Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte liegt der Anteil der Jugendarbeitslosen minimal über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Jugendclub Mirow; Jugendzentrum Wesenberg | Soll ist erfüllt |
| Stadt Neustrelitz | In der Stadt Neustrelitz liegt der Indikator Jugendarbeitslosigkeit über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Fanprojekt; Jugendzentrum Blue Box; Jugendclub Arche Noah; Kinder- und Jugendkunstschule ; Jugendclub Moskito (wird in 2016 nicht mehr über das Sachgebiet Jugendförderung gefördert) | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 49 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß den hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)**

[64] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.1.4. Planungsraum Neubrandenburg

#### 2.6.1.4.1. Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg

| Indikatoren ⇒ | | Jugendarbeitslosigkeit (Arbeitslosenrate 15- unter 27 Jahren bezogen auf den Sozialraum) | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften (Anteil an den unter 18-Jährigen bezogen auf den Sozialraum) | Schüler ohne Schulabschluss (Prozentualer Anteil der Schüler ohne Schulabschluss gemessen an den Schulabgängern/Absolventen | Fallzahlen HzE (Anteil der HzE-Fälle an der Bevölkerung 10 bis unter 27 in den Planungsräumen) |
|---|---|---|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | | | | |
| **Neubrandenburg** | Innenstadt | 4,40% | 8,1% | 3,85% | 6,35% |
| | In der Innenstadt liegen beide Indikatoren weit unter dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Stadtgebiet West | 2,20% | 4,1% | | |
| | Im Stadtgebiet West liegen beide Indikatoren am niedrigsten im gesamten Kreis. | | | | |
| | Vogelviertel | 5,00% | 13,3% | | |
| | Im Vogelviertel liegen beide Indikatoren unter dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Reitbahnviertel | 20,30% | 64,4% | | |
| | Im Reitbahnviertel liegen beide Indikatoren am höchsten im gesamten Kreis MSE. | | | | |
| | Datzeviertel | 16,70% | 51,4% | | |
| | Im Datzeviertel liegen beide Indikatoren weit über dem Kreisdurchschnitt | | | | |
| | Industrieviertel | 11,70% | 26,8% | | |
| | Im Industrieviertel liegen beide Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt. Vor allem bezogen auf die Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften ist hier ein erhöhter Anteil zu verzeichnen. | | | | |
| | Stadtgebiet Ost | 13,10% | 40,3% | | |
| | Im Stadtgebiet Ost liegen beide Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt. Vor allem bezogen auf die Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften ist hier ein sehr erhöhter Anteil zu verzeichnen. | | | | |
| | Katharinenviertel | 6,40% | 27,1% | | |
| | Im Katharinenviertel ist lediglich der Anteil an Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften überdurchschnittlich. | | | | |
| | Stadtgebiet Süd | 9,90% | 32,5% | | |
| | Im Stadtgebiet Süd liegen beide Indikatoren minimal über dem Kreisdurchschnitt. | | | | |
| | Lindenbergviertel | 9,60% | 10,0% | | |
| | Im Lindenbergviertel ist lediglich der Indikator der Jugendarbeitslosigkeit **minimal mit 0,1-Prozentpunkten** überdurchschnittlich. | | | | |
| | ***Neubrandenburg** | **10,90%** | **29,5%** | | |
| **Planungsraum Neubrandenburg Zusammenfassung der hoch gewichteten Indikatoren** | Insgesamt liegen bis auf den Indikator Fallzahlen HzE alle Indikatoren im Planungsraum Neubrandenburg über dem Kreisdurchschnitt. In der Hälfte der Sozialräume liegt der Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften über dem Durchschnitt. In den Sozialräumen Reitbahnviertel, Datzeviertel, Industrieviertel und Stadtgebiet Ost liegt auch die der Anteil der Jugendarbeitslosen über dem Durchschnitt des Kreises MSE. | | | | |
| **Durchschnitt LK MSE** | | **9,50%** | **18,4%** | **2,93%** | **6,36%** |

**Abbildung 50 Übersicht der hoch gewichteten (1. Priorität) Indikatoren in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg**

### 2.6.1.4.2. Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll | Ist | Bedarf[65] |
|---|---|---|---|---|
| Reitbahnviertel | Im Reitbahnviertel liegen beide Indikatoren am höchsten im gesamten Kreis MSE. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Neubrandenburger Stadtfanfaren; Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Datzeviertel | Im Datzeviertel liegen beide Indikatoren weit über dem Kreisdurchschnitt | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | POLYLUX; Jugendclub T.O.N.I; Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Soll ist erfüllt |
| Industrieviertel | Im Industrieviertel liegen beide Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt. Vor allem bezogen auf die Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften ist hier ein erhöhter Anteil zu verzeichnen. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote) | Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Stadtgebiet Ost | Im Stadtgebiet Ost liegen beide Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt. Vor allem bezogen auf die Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften ist hier ein sehr erhöhter Anteil zu verzeichnen. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote) | Sitz Initiative Neubrandenburg e.V.; Jugendclub Mosaik; ; Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote; Es ist hier der Jugendclub Mosaik als einziges fest verortetes, gefördertes Angebot, dass ein breites Altersspektrum bedient | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |

**Abbildung 51 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 1**

[65] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll | Ist | Bedarf[66] |
|---|---|---|---|---|
| Katharinenviertel | Im Katharinenviertel ist der Anteil an Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften überdurchschnittlich. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle; Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Soll ist erfüllt |
| Stadtgebiet Süd | Im Stadtgebiet Süd ist der Anteil an Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften überdurchschnittlich. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Integrative Jugendsozialarbeit; mobile Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendtreff „KONNEX“, Sitz der Jugendkunstschule, Sitz der INITIATIVE ROSA-LILA ; Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Soll ist erfüllt |
| Lindenbergviertel | Im Lindenbergviertel ist lediglich der Indikator der Jugendarbeitslosigkeit **minimal mit 0,1-Prozentpunkten** überdurchschnittlich. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Planungsraum Neubrandenburg (weil der Indikator Schulabbrecher nur auf Planungsraumebene vorliegt) | Der prozentuale Anteil der Schüler ohne Schulabschluss gemessen an den Schulabgängern/Absolventen beträgt 3,85% und liegt damit über dem Kreisdurchschnitt | Schulsozialarbeit an jeder weiterführenden Schule im Planungsraum | Im Planungsraum ist an jeder weiterführenden Schule mindestens eine Schulsozialarbeiterstelle installiert | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 52 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 2**

[66] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

## 2.6.2. Planungs- und sozialräumliche Betrachtung der Indikatoren 2. Priorität (mittel)

### 2.6.2.1. Planungsraum Demmin

2.6.2.1.1 Übersicht des mittel gewichteten Indikators (2. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin

| Indikator (Jugendhilfe- und Bildungsindex) ⇒ | | Fallzahlen Jugendgerichtshilfe |
|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | |
| **Demmin** | Stadt Dargun | 3,96 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | Stadt Demmin | 9,13 |
| | | sehr überdurchschnittlich |
| | Amt Demmin Land | 4,9 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 6,23 |
| | | überdurchschnittlich |
| | Amt Stavenhagen | 5,92 |
| | | minimal unterdurchschnittlich |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 4,71 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | **Planungsraum Demmin** | **5,94** |
| **Planungsraum Demmin Zusammenfassung der mittel gewichteten Indikatoren** | Insgesamt ist der Anteil der Fälle der Jugendgerichtshilfe 14 bis unter 21-Jährigen im Planungsraum Demmin minimal unter dem Kreisdurchschnitt. Sozialräumlich hervorzuheben sind mit überdurchschnittlichen Werten die Sozialräume<br>- Stadt Demmin<br>- Amt Malchin am Kummerower See | |
| **LK MSE** | | **6,14** |

**Abbildung 53 Übersicht des mittel gewichteten Indikators (2. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin**

2.6.2.1.2. Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Demmin gemäß des mittel gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft) | Ist | Bedarf[67] |
|---|---|---|---|---|
| Stadt Demmin | Die Fallzahlen Jugendgerichtshilfe sind sehr überdurchschnittlich hoch | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Jugendzentrum Friesenhöhe; Projekt Knotenpunkt; Projekt Jugend Stärken im Quartier | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |

**Abbildung 54 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Demmin gemäß den mittel gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) 1**

[67] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft) | Ist | Bedarf[68] |
|---|---|---|---|---|
| Amt Malchin am Kummerower See | Die Fallzahlen Jugendgerichtshilfe sind überdurchschnittlich hoch | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Jugendfreizeiteinrichtung Gielow; Jugendfreizeiteinrichtung Neukalen; Jugendtreff Malchin; Projekt Jugend Stärken im Quartier; Mobile Jugendarbeit | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 55 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Demmin gemäß des mittel gewichteten Indikators mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 2**

### 2.6.2.2. Planungsraum Müritz

#### 2.6.2.2.1 Übersicht des mittel gewichteten Indikators (2. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz

| Indikator (Jugendhilfe- und Bildungsindex) → | | Fallzahlen Jugendgerichtshilfe |
|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | |
| **Müritz** | Amt Malchow | 3,92 |
| | unterdurchschnittlich | |
| | Amt Penzliner Land | 4,52 |
| | unterdurchschnittlich | |
| | Amt Röbel-Müritz | 5,26 |
| | unterdurchschnittlich | |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 2,57 |
| | sehr unterdurchschnittlich | |
| | Stadt Waren (Müritz) | 5,9 |
| | ca. Kreisdurchschnittswert | |
| | **Planungsraum Müritz** | 4,58 |
| **Planungsraum Müritz Zusammenfassung der mittel gewichteten Indikatoren** | Insgesamt ist der Anteil der Fälle der Jugendgerichtshilfe 14 bis unter 21-Jährigen im Planungsraum Müritz unter dem Kreisdurchschnitt. Sozialräumlich liegen alle Sozialräume unter dem Kreisdurchschnitt. Am höchsten im Planungsraum und annähernd am Kreisdurchschnitt liegt die Stadt Waren (Müritz). | |
| **LK MSE** | | **6,14** |

**Abbildung 56 Übersicht des mittel gewichteten Indikators (2. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz**

[68] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

#### 2.6.2.2.2. Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß des mittel gewichteten Indikators mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft) | Ist | Bedarf[69] |
|---|---|---|---|---|
| Im Planungsraum Müritz liegt der Indikator der Fallzahlen Jugendgerichtshilfe in jedem Sozialraum unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | | |

**Abbildung 57 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß des mittel gewichteten Indikators mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)**

### 2.6.2.3. Planungsraum Mecklenburg-Strelitz

#### 2.6.2.3.1. Übersicht des mittel gewichteten Indikators (2. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz

| Indikator (Jugendhilfe- und Bildungsindex) → | | Fallzahlen Jugendgerichtshilfe |
|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | |
| **Mecklenburg-Strelitz** | Gemeinde Feldberger Seenlandschaft | 4,12 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | Amt Friedland | 6,97 |
| | | Leicht überdurchschnittlich |
| | Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | 5,68 |
| | | leicht unterdurchschnittlich |
| | Stadt Neustrelitz | 7,47 |
| | | überdurchschnittlich |
| | Amt Neustrelitz Land | 6,14 |
| | | minimal überdurchschnittlich |
| | Amt Neverin | 1,93 |
| | | sehr unterdurchschnittlich |
| | Amt Stargarder Land | 4,12 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | Amt Woldegk | 8,08 |
| | | sehr überdurchschnittlich |
| | **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz** | **4,58** |
| **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Zusammenfassung der mittel gewichteten Indikatoren** | Insgesamt ist der Anteil der Fälle der Jugendgerichtshilfe 14 bis unter 21-Jährigen im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz unter dem Kreisdurchschnitt. Sozialräumlich hervorzuheben sind mit überdurchschnittlichen Werten die Sozialräume<br>- Amt Friedland<br>- Stadt Neustrelitz<br>- Amt Woldegk | |
| **LK MSE** | | **6,14** |

**Abbildung 58 Übersicht des mittel gewichteten (2. Priorität) Indikators in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz**

[69] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.2.3.2. Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß des mittel gewichteten Indikators mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft) | Ist | Bedarf[70] |
|---|---|---|---|---|
| Amt Friedland | Die Fallzahlen Jugendgerichtshilfe sind leicht überdurchschnittlich | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Jugendzentrum Friedland; Jugendclub Salow; Berufsfindungs-projekt Friedland | Soll ist erfüllt |
| Stadt Neustrelitz | Die Fallzahlen Jugendgerichtshilfe sind überdurchschnittlich | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Fanprojekt; Jugendzentrum Blue Box; Jugendclub Arche Noah; Kinder- und Jugendkunstschule; Jugendclub Moskito | Soll ist erfüllt |
| Amt Woldegk | Die Fallzahlen Jugendgerichtshilfe sind sehr überdurchschnittlich | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Jugendzentrum Woldegk | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 59 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß den mittel gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)**

[70] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.2.4. Planungsraum Neubrandenburg

#### 2.6.2.4.1. Übersicht des mittel gewichteten Indikators (2. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg

| Indikator (Jugendhilfe- und Bildungsindex) ⇒ | | Fallzahlen Jugendgerichtshilfe |
|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | |
| **Neubrandenburg** | Innenstadt | 4,42 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | Stadtgebiet West | 1,8 |
| | | Niedrigste im LK MSE |
| | Vogelviertel | 5,26 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | Reitbahnviertel | 10,41 |
| | | überdurchschnittlich |
| | Datzeviertel | 20,67 |
| | | Höchste im LK MSE |
| | Industrieviertel | 5,2 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | Stadtgebiet Ost | 11,6 |
| | | überdurchschnittlich |
| | Katharinenviertel | 4,74 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | Stadtgebiet Süd | 9,09 |
| | | überdurchschnittlich |
| | Lindenbergviertel | 4,06 |
| | | unterdurchschnittlich |
| | ***Neubrandenburg** | **8,02** |
| **Planungsraum Neubrandenburg Zusammenfassung der mittel gewichteten Indikatoren** | Insgesamt ist der Anteil der Fälle der Jugendgerichtshilfe 14 bis unter 21-Jährigen im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz über dem Kreisdurchschnitt. Sozialräumlich hervorzuheben sind mit überdurchschnittlichen Werten die Sozialräume<br>- Reitbahnviertel<br>- Datzeviertel<br>- Stadtgebiet Ost<br>- Stadtgebiet Süd | |
| **LK MSE** | | **6,14** |

**Abbildung 60 Übersicht der mittel gewichteten (2. Priorität) Indikatoren in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg**

### 2.6.2.4.2. Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß des mittel gewichteten Indikators mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft) | Ist | Bedarf[71] |
|---|---|---|---|---|
| Reitbahnviertel | Die Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe sind sehr überdurchschnittlich | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Neubrandenburger Stadtfanfaren; Mobile Jugendsozialarbeit | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Datzeviertel | Die Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe sind hier am höchsten im gesamten LK MSE | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | POLYLUX; Jugendclub T.O.N.I; Mobile Jugendsozialarbeit | Soll ist erfüllt |
| Stadtgebiet Ost | Die Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe sind sehr überdurchschnittlich | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Sitz Initiative Neubrandenburg e.V.; Jugendclub Mosaik; ; Mobile Jugendsozialarbeit;Zuzüglich der stadtweiten Angebote<br><br>Es ist hier der Jugendclub Mosaik als einziges fest verortetes, gefördertes Angebot, dass ein breites Altersspektrum bedient | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Stadtgebiet Süd | Die Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe sind überdurchschnittlich | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit | Integrative Jugendsozialarbeit; mobile Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendtreff „KONNEX“, Sitz der Jugendkunstschule, Sitz der INITIATIVE ROSA-LILA ; Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 61 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß den mittel gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)**

[71] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

## 2.6.3. Planungs- und sozialräumliche Betrachtung der gering gewichteten Indikatoren 3. Priorität

### 2.6.3.1. Planungsraum Demmin

#### 2.6.3.1.1. Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin

| Indikatoren ⇨ | | Strukturindex | | |
|---|---|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | **Bevölkerung Anteil 10- <27** | **Geburten-rate** | **Migration[72]** |
| **Demmin** | Stadt Dargun | 12,2% | 8,8 | 1,59% |
| | Die Stadt Dargun liegt bei allen gering eingestuften Indikatoren unter dem Durchschnitt des Landkreises MSE. | | | |
| | Stadt Demmin | 11,9% | 11,81 | 4,42% |
| | Die Geburtenrate in der Stadt Demmin ist mit 11,81 die höchste im Planungsraum und liegt über dem Kreisdurchschnitt. Hier leben auch überdurchschnittlich viele Jugendliche mit Migrationshintergrund. Der Anteil der Bevölkerung an 10 bis unter 27-Jährigen liegt unter dem Durchschnitt. | | | |
| | Amt Demmin Land | 12,5% | 9,42 | 0,20% |
| | Im Amt Demmin Land leben die wenigsten Menschen unter 27 mit Migrationshintergrund, die Geburtenrate liegt geringfügig über dem Durchschnitt und der Anteil der Bevölkerung an 10 bis unter 27-Jährigen liegt ebenfalls unter dem Durchschnitt. | | | |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 11,8% | | 4,21% |
| | Im Amt Malchin am Kummerower See liegt lediglich der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund über dem Durchschnitt. Die anderen Indikatoren liegen leicht unter dem Durchschnitt. | | | |
| | Amt Stavenhagen | 13,2% | 11,43 | 1,80% |
| | Im Amt Stavenhagen entspricht der Anteil der Jugendlichen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren genau dem Kreisdurchschnittswert. Die Geburtenrate ist überdurchschnittlich und der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund um 1,2 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt. | | | |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 12,6% | 8,94 | 0,38% |
| | Im Amt Treptower Tollensewinkel liegen alle 3 Indikatoren unter dem Durchschnitt des Kreises. Vor allem der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist hier sehr gering und mit 0,38 % sogar am niedrigsten im gesamten Landkreis MSE. | | | |
| | Planungsraum Demmin | 12,4% | 10,08 | 2,22% |
| **Planungsraum Demmin Zusammenfassung der gering gewichteten Indikatoren** | Insgesamt betrachtet liegt der Indikator der Geburtenziffer im Planungsraum Demmin über dem Kreisdurchschnitt, die anderen Indikatoren liegen im unterdurchschnittlichen Bereich. Hervorzuheben sind hier mit überdurchschnittlichen Indikatorenwerten die Sozialräume<br>• Stadt Demmin ((höchste) Geburtenziffer, Migration)<br>• Amt Malchin am Kummerower See (Migration)<br>• Amt Stavenhagen (Geburtenrate) | | | |
| **LK MSE** | | **13,2%** | **9,81** | **3,00%** |

**Abbildung 62 Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin**

[72] Anteil der Ausländer unter 27 Jahren

#### 2.6.3.1.2. Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Demmin gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Werten

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft) | Ist | Bedarf[73] |
|---|---|---|---|---|
| Stadt Demmin | Die Geburtenrate in der Stadt Demmin ist mit 11,81 die höchste im Planungsraum und liegt über dem Kreisdurchschnitt. Hier leben auch überdurchschnittlich viele Jugendliche mit Migrationshintergrund. Der Anteil der Bevölkerung an 10 bis unter 27-Jährigen liegt unter dem Durchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Jugendzentrum Friesenhöhe; Projekt Knotenpunkt; Projekt Jugend Stärken im Quartier | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Amt Malchin am Kummerower See | Im Amt Malchin am Kummerower See liegt lediglich der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund über dem Durchschnitt. Die anderen Indikatoren liegen leicht unter dem Durchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Jugendfreizeiteinrichtung Gielow; Jugendfreizeiteinrichtung Neukalen; Jugendtreff Malchin; Projekt Jugend Stärken im Quartier; Mobile Jugendarbeit | Soll ist erfüllt |
| Amt Stavenhagen | Im Amt Stavenhagen entspricht der Anteil der Jugendlichen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren genau dem Kreisdurchschnittswert. Die Geburtenrate ist überdurchschnittlich und der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund um 1,2 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Projekt Jugend Stärken im Quartier; Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Stavenhagen; nicht über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitet: Jugendclub in Grammentin, Jürgenstorf, Ritzerow, Rosenow | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 63 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Demmin gemäß den gering Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)**

[73] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.3.2. Planungsraum Müritz

#### 2.6.3.2.1. Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz

| Indikatoren → | | Strukturindex | | |
|---|---|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | **Bevölkerung Anteil 10- <27** | **Geburten-rate** | **Migration[74]** |
| **Müritz** | Amt Malchow | | 11,51 | |
| | Im Amt Malchow liegt der Indikator Geburtenrate mit 11,51 über dem Kreisdurchschnitt, die beiden anderen Indikatoren liegen unter dem Kreisdurchschnitt. | | | |
| | Amt Penzliner Land | 13,5% | | 5,01% |
| | Im Amt Penzliner Land liegt der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen knapp über dem Durchschnitt, die Geburtenrate ist minimal unterdurchschnittlich. Der Migrationsanteil liegt 2,01 –Prozentpunkte über dem Kreisdurchschnitt. | | | |
| | Amt Röbel-Müritz | | 10,47 | |
| | Im Amt Röbel-Müritz ist die Geburtenrate überdurchschnittlich, die beiden anderen Indikatoren sind unterdurchschnittlich | | | |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 13,9% | | |
| | Im Amt Seenlandschaft Waren liegt der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen leicht über dem Durchschnitt des Kreises, Die Geburtenrate ist unterdurchschnittlich und der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund entspricht dem Kreisdurchschnitt. | | | |
| | Stadt Waren (Müritz) | | 12,21 | |
| | In der Stadt Waren (Müritz) liegt die die Geburtenrate mehr als 2 Prozentpunkte über dem Kreisdurchschnitt. Der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist verhältnismäßig gering und der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen liegt unter dem Durchschnitt | | | |
| | **Planungsraum Müritz** | **12,8%** | **10,82** | 0,82% |
| **Planungsraum Müritz Zusammenfassung der gering gewichteten Indikatoren** | Insgesamt für den Planungsraum Müritz betrachtet, liegt lediglich der Indikator der Geburtenrate über dem Durchschnitt der Geburten im gesamten Landkreis. Sozialräumlich betrachtet liegen die Indikatoren in folgenden Sozialräumen über dem Durchschnitt:<br>• Röbel-Müritz (Geburtenrate)<br>• Amt Seenlandschaft Waren (Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen)<br>• Stadt Waren (Müritz) (Geburtenrate)<br>• Amt Penzliner Land (Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen und Migration) | | | |
| **LK MSE** | | **13,2%** | **9,81** | **3,00%** |

[74] Anteil der Ausländer unter 27 Jahren

### 2.6.3.2.2. Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| **Sozialraum** | **Beschreibung der auffälligen Kennzahlen** | **Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft)** | **Ist** | **Bedarf**[75] |
|---|---|---|---|---|
| Amt Malchow | Im Amt Malchow liegt die Geburtenrate über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | **Kein** Angebot der offenen Kinder und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit |
| Amt Penzliner Land | Im Amt Penzliner Land liegt der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen knapp über dem Durchschnitt, die Geburtenrate ist minimal unterdurchschnittlich. Der Migrationsanteil liegt 2,01 – Prozentpunkte über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote) | Gutshaus Ave; Jugendclub "Pegasus", mobile Jugendsozialarbeit, Jugendbus | Soll ist erfüllt |
| Amt Röbel-Müritz | Im Amt Röbel-Müritz ist die Geburtenrate überdurchschnittlich, die beiden anderen Indikatoren sind unterdurchschnittlich | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Jugendbus Röbel; Jugendclub Rechlin; Jugendhaus; Psychologische Beratungsstelle Röbel (nicht von Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitet) | Soll ist erfüllt |
| Amt Seenlandschaft Waren | Im Amt Seenlandschaft Waren liegt der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen leicht über dem Durchschnitt des Kreises, Die Geburtenrate ist unterdurchschnittlich, der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund entspricht dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Jugendclub Vielist (Schließung 2016); Jugendbus Groß Plasten | Soll ist erfüllt*<br><br>*In 2016 wird hier eine Einrichtung fehlen |
| Stadt Waren (Müritz) | In der Stadt Waren (Müritz) liegt die Geburtenrate mit mehr als 2 Prozentpunkten über dem Kreisdurchschnitt. Der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist verhältnismäßig gering, der Anteil der 10 – unter 27-Jährigen liegt unter dem Durchschnitt | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Kinder- und Jugendkunstschule; Zweiradclub Waren; Jugendbus, Jugendzentrum JOO!;<br><br>Schmetterlingshaus (nicht vom Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitet); | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 65 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)**

[75] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.3.3. Planungsraum Mecklenburg-Strelitz

#### 2.6.3.3.1. Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz

| Indikatoren → | | Strukturindex | | |
|---|---|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | **Bevölkerung Anteil 10- <27** | **Geburten-rate** | **Migration[76]** |
| **Mecklenburg-Strelitz** | Gemeinde Feldberger Seenlandschaft | 11,4% | 8,87 | 0,97% |
| | Die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft liegt bei allen 3 Indikatoren unter dem Kreis-durchschnitt. | | | |
| | Amt Friedland | 12,3% | 11,77 | 5,01% |
| | Im Amt Friedland liegen die Geburtenrate und der Indikator Migration über dem Durch-schnitt. | | | |
| | Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | 10,8% | 10,79 | 1,42% |
| | Im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte liegt die Geburtenrate über dem Durchschnitt. Die anderen beiden Indikatoren sind hier unterdurchschnittlich | | | |
| | Stadt Neustrelitz | 12,7% | 11,09 | 3,01% |
| | In der Stadt Neustrelitz liegen die Geburtenrate und der Indikator Migration über dem Durchschnitt. | | | |
| | Amt Neustrelitz Land | 12,6% | 7,92 | 0,70% |
| | Das Amt-Neustrelitz-Land liegt bei allen 3 Indikatoren unter dem Kreisdurchschnitt. Vor allem der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist hier sehr gering. | | | |
| | Amt Neverin | 11,9% | 8,33 | 0,82% |
| | Das Amt Neverin liegt bei allen 3 Indikatoren unter dem Kreisdurchschnitt. | | | |
| | Amt Stargarder Land | 12,9% | 8,64 | 1,59% |
| | Das Amt Stargarder Land liegt bei allen 3 Indikatoren unter dem Kreisdurchschnitt. | | | |
| | Amt Woldegk | 13,9 | 9,88 | 1,44% |
| | Beim Amt Woldegk liegen die Indikatoren Geburtenrate und Anteil der 10- unter 27-Jährigen über dem Kreisdurchschnitt | | | |
| | **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz** | **12,6%** | **9,94** | **2,66%** |
| **Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Zusam-menfass-ung der gering ge-wichteten Indi-katoren** | Insgesamt für den Planungsraum Mecklenburg- Strelitz betrachtet, liegt lediglich die Geburtenrate über dem Kreisdurchschnittswert. Aufgrund überdurchschnittlicher Werte sind die Sozialräume<br>• Amt Friedland (Geburtenrate, Migration)<br>• Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte (Geburtenrate)<br>• Stadt Neustrelitz (Geburtenrate, Migration)<br>• Amt Woldegk ( Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen, Geburtenrate) hervor-zuheben. | | | |
| **LK MSE** | | **13,2%** | **9,81** | **3,00%** |

**Abbildung 66 Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Pla-nungsraumes Mecklenburg-Strelitz**

[76] Anteil der Ausländer unter 27 Jahren

### 2.6.3.3.2. Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| **Sozialraum** | **Beschreibung der auffälligen Kennzahlen** | **Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft)** | **Ist** | **Bedarf**[77] |
|---|---|---|---|---|
| Amt Friedland | Im Amt Friedland liegen die Geburtenrate und der Indikator Migration über dem Durchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Jugendzentrum Friedland; Jugendclub Salo; Berufsfindungsprojekt Friedland; Jugendzentrum Friedland | Soll ist erfüllt |
| Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | Im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte liegt die Geburtenrate über dem Durchschnitt. Die anderen beiden Indikatoren sind hier unterdurchschnittlich | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Jugendclub Mirow; Jugendzentrum Wesenberg; | Soll ist erfüllt |
| Stadt Neustrelitz | In der Stadt Neustrelitz liegen die Geburtenrate und der Indikator Migration über dem Durchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote) | Fanprojekt; Jugendzentrum Blue Box; Jugendclub Arche Noah; Kinder- und Jugendkunstschule; Jugendclub Moskito | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 67 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)**

[77] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.3.4. Planungsraum Neubrandenburg

#### 2.6.3.4.1. Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg

| Indikatoren ⇒ | | Strukturindex | | |
|---|---|---|---|---|
| **Planungsraum** | **Sozialraum** | **Bevölkerung Anteil 10- <27** | **Geburten-rate** | **Migration[78]** |
| Neubrandenburg | Innenstadt | 9,9% | 6,04 | 2,32% |
| | In der Innenstadt liegen alle Indikatoren unter dem Kreisdurchschnitt. Vor allem der Anteil der Bevölkerung der 10 bis unter 27-Jährigen und die Geburtenrate sind hier sehr gering. | | | |
| | Stadtgebiet West | 15,4% | 6,56 | 2,99% |
| | Im Stadtgebiet West leben überdurchschnittlich viele Jugendliche im Alter von 10 bis unter 27 Jahren. Der Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund liegt ungefähr beim Kreisdurchschnitt. Die Geburtenrate ist unterdurchschnittlich | | | |
| | Vogelviertel | 10,1% | 7,04 | 0,81% |
| | Im Vogelviertel liegen alle Indikatoren unter dem Kreisdurchschnitt. Der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist relativ gering und der geringste im Planungsraum Neubrandenburg. | | | |
| | Reitbahnviertel | 23,1% | 13,59 | 2,49% |
| | Im Reitbahnviertel leben mit 23,1% mit großem Abstand die meisten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren. Auch die Geburtenrate ist mit 13,59 ist die höchste im gesamten Landkreis MSE. Der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist hingegen unterdurchschnittlich. | | | |
| | Datzeviertel | 16,1% | 11,06 | 3,45% |
| | Im Datzeviertel liegen fallen alle 3 Indikatoren überdurchschnittlich aus. | | | |
| | Industrieviertel | 15,5% | 8,45 | 1,80% |
| | Im Industrieviertel liegt der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen über dem Durchschnitt. Die anderen beiden Indikatoren sind leicht unterdurchschnittlich. | | | |
| | Stadtgebiet Ost | 16,8% | 9,59 | 12,46% |
| | Im Stadtgebiet Ost ist der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen überdurchschnittlich. Die Geburtenrate entspricht in etwa dem Kreisdurchschnitt. Hervorzuheben ist die in diesem Sozialraum, dass hier der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Dieser liegt fast 9,5 Prozentpunkte über dem Kreisdurchschnitt. | | | |
| | Katharinenviertel | 20,1% | 8,36 | 3,88% |
| | Im Industrieviertel liegt der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen weit über dem Kreisdurchschnitt. Der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist leicht überdurchschnittlich. Die Geburtenrate hingegen liegt unter dem Kreisdurchschnitt. | | | |
| | Stadtgebiet Süd | 11,7% | 6,28 | 3,11% |
| | Im Stadtgebiet Süd leben leicht überdurchschnittlich viele Jugendliche mit Migrationshintergrund (0,11-Prozentpunkte) Die anderen Indikatoren fallen hier unterdurchschnittlich aus. | | | |
| | Lindenbergviertel | 12,8% | 7,8 | 1,34% |
| | Im Lindenbergviertel liegen alle Indikatoren unter dem Kreisdurchschnitt. | | | |
| | ***Neubrandenburg** | **15,1%** | **8,43** | **5,14%** |
| **LK MSE** | | **13,2%** | **9,81** | **3,00%** |

**Abbildung 68 Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg**

[78] Anteil der Ausländer unter 27 Jahren

#### 2.6.3.4.2. Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)

| **Sozialraum** | **Beschreibung der auffälligen Kennzahlen** | **Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft)** | **Ist** | **Bedarf**[79] |
|---|---|---|---|---|
| Stadtgebiet West | Im Stadtgebiet West leben überdurchschnittlich viele Jugendliche im Alter von 10 bis unter 27 Jahren. Der Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund liegt ungefähr beim Kreisdurchschnitt. Die Geburtenrate ist unterdurchschnittlich. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit | Alternatives Jugendzentrum Neubrandenburg<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Soll ist erfüllt |
| Reitbahnviertel | Im Reitbahnviertel leben mit 23,1% mit großem Abstand die meisten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren. Die Geburtenrate ist mit 13,59 ist die höchste im gesamten Landkreis MSE. Der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist hingegen unterdurchschnittlich. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote) | Neubrandenburger Stadtfanfaren;<br>Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Datzeviertel | Im Datzeviertel liegen fallen alle 3 Indikatoren überdurchschnittlich aus. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | POLYLUX; Jugendclub T.O.N.I; Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Soll ist erfüllt |
| Industrieviertel | Im Industrieviertel liegt der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen über dem Durchschnitt. Die anderen beiden Indikatoren sind leicht unterdurchschnittlich. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- u. Jugendarbeit u. der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |
| Stadtgebiet Ost | Im Stadtgebiet Ost ist der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen überdurchschnittlich. Die Geburtenrate entspricht in etwa dem Kreisdurchschnitt. Hervorzuheben ist die in diesem Sozialraum, dass hier der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Dieser liegt fast 9,5 Prozentpunkte über dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Sitz Initiative Neubrandenburg e.V.; Jugendclub Mosaik;; Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Eine weitere Einrichtung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendsozialarbeit |

**Abbildung 69 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Werten Teil 1**

[79] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

| Sozialraum | Beschreibung der auffälligen Kennzahlen | Soll (wenn unter Priorität I schon erwähnt, wird daran angeknüpft) | Ist | Bedarf[80] |
|---|---|---|---|---|
| Katharinenviertel | Im Industrieviertel liegt der Anteil der 10 bis unter 27-Jährigen weit über dem Kreisdurchschnitt. Der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist leicht überdurchschnittlich. Die Geburtenrate hingegen liegt unter dem Kreisdurchschnitt. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (insgesamt mindestens 2 Angebote ) | Mobile Jugendsozialarbeit<br>Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Soll ist erfüllt |
| Stadtgebiet Süd | Im Stadtgebiet Süd leben leicht überdurchschnittlich viele Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die anderen Indikatoren fallen hier unterdurchschnittlich aus. | Mindestens eine über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitete im Sozialraum verortete Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit | Integrative Jugendsozialarbeit; mobile Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendtreff „KONNEX“, Sitz der Jugendkunstschule, Sitz der INITIATIVE ROSA-LILA; Zuzüglich der stadtweiten Angebote | Soll ist erfüllt |

**Abbildung 70 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Werten Teil 2**

[80] Abgesehen von der Verstetigung der bestehenden Angebote

### 2.6.4. Zusammenfassung der Auswertung der Indikatoren

Im Folgenden werden die Indikatoren der Bedarfsplanung gemessen an Ihrer Priorität (1 - 3) bewertet. Dabei wurde jeder Sozialraum dahingehend betrachtet, ob er bei den jeweiligen Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt lag oder nicht (siehe auch Vorgehensweise bei der Auswertung der Indikatoren). Anschließend wurden Kennzahlen, die über dem Kreisdurchschnitt liegen, mit einem zusätzlichen Wert „1“ bedacht, wohingegen Kennzahlen unterhalb des Kreisdurchschnitts eine „0“ erhielten. Diese Werte wurden in einem nächsten Schritt entsprechend ihrer Gewichtung bzw. Priorität mit dem Wert 3 (Priorität 1), 2 (Priorität 2) und 1 (Priorität 3) multipliziert. Nicht mit einbezogen wurden auch hier die lediglich auf Planungsraum vorliegenden Indikatoren der Schüler ohne Schulabschluss und Fallzahlen HzE. Daraus ergeben sich letztendlich folgende Werte für die jeweiligen Sozialräume:

Beispiel:

| **Sozialraum** | **Priorität 1** | | | | | | **Priorität 2** | | | **Priorität 3** | | | | | **Zusammengefasster Wert der Auswertung der Indikatoren** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Jugendarbeitslosigkeit | Minderjährige in BG | Schüler ohne Schulabschluss | Fallzahlen HzE | Summe Priorität 1 | Produkt Summe Priorität 1 * 3 | Fallzahlen Jugendgerichtshilfe | Summe Priorität 2 | Produkt Summe Priorität 1 * 2 | Bevölkerung 10 bis < 27 | Geburtenrate | Migration | Summe Priorität 3 | Produkt Summe Priorität 1 * 1 | |
| **Stadt Dargun** | 0 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 |

| Planungsraum | Sozialraum | Zusammengefasster Wert der Auswertung der Indikatoren | Indikatoren über dem Kreisdurchschnitt |
|---|---|---|---|
| Demmin | Stadt Dargun | 3 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften |
| | Stadt Demmin | 10 | Jugendarbeitslosigkeit, Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe, Geburtenrate, Migration |
| | Amt Demmin-Land | 3 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften |
| | Amt Malchin am Kummerower See | 9 | Jugendarbeitslosigkeit, Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe, Migration |
| | Amt Stavenhagen | 4 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften; Geburtenrate |
| | Amt Treptower Tollensewinkel | 3 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften |
| Müritz | Amt Malchow | 3 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften |
| | Amt Penzliner Land | 5 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Anteil Bevölkerung 10 bis unter 27 Jahren, Migration |
| | Amt Röbel-Müritz | 1 | Geburtenrate |
| | Amt Seenlandschaft Waren | 1 | Anteil Bevölkerung 10 bis unter 27 Jahren |
| | Stadt Waren (Müritz) | 4 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften; Geburtenrate |
| Mecklenburg-Strelitz | Gemeinde Feldberger Seenlandschaft | 0 | |
| | Amt Friedland | 4 | Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe, Migration, Geburtenrate |
| | Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte | 4 | Jugendarbeitslosigkeit, Geburtenrate |
| | Amt Neustrelitz Land | 0 | |
| | Amt Stargarder Land | 0 | |
| | Amt Neverin | 0 | |
| | Amt Woldegk | 4 | Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe, Geburtenrate, Anteil Bevölkerung 10 bis unter 27 Jahren |
| | Stadt Neustrelitz | 7 | Jugendarbeitslosigkeit, Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe, Geburtenrate, Migration |
| Neubrandenburg | Innenstadt | 0 | |
| | Stadtgebiet West | 1 | Anteil Bevölkerung 10 bis unter 27 Jahren |
| | Vogelviertel | 0 | |
| | Reitbahnviertel | 10 | Jugendarbeitslosigkeit, Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe, Geburtenrate, Anteil Bevölkerung 10 bis unter 27 Jahren |
| | Datzeviertel | 11 | Jugendarbeitslosigkeit, Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe, Geburtenrate, Migration; Anteil Bevölkerung 10 bis unter 27 Jahren |
| | Industrieviertel | 7 | Jugendarbeitslosigkeit, Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Geburtenrate |
| | Stadtgebiet Ost | 10 | Jugendarbeitslosigkeit, Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe, Migration, Anteil Bevölkerung 10 bis unter 27 Jahren |
| | Katharinenviertel | 5 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Anteil Bevölkerung 10 bis unter 27 Jahren, Migration |
| | Stadtgebiet Süd | 4 | Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften, Migration |
| | Lindenbergviertel | 3 | Jugendarbeitslosigkeit |
| | Neubrandenburg | 5,1 | |

**Abbildung 71 Zusammenfassung der Auswertung der Indikatoren**

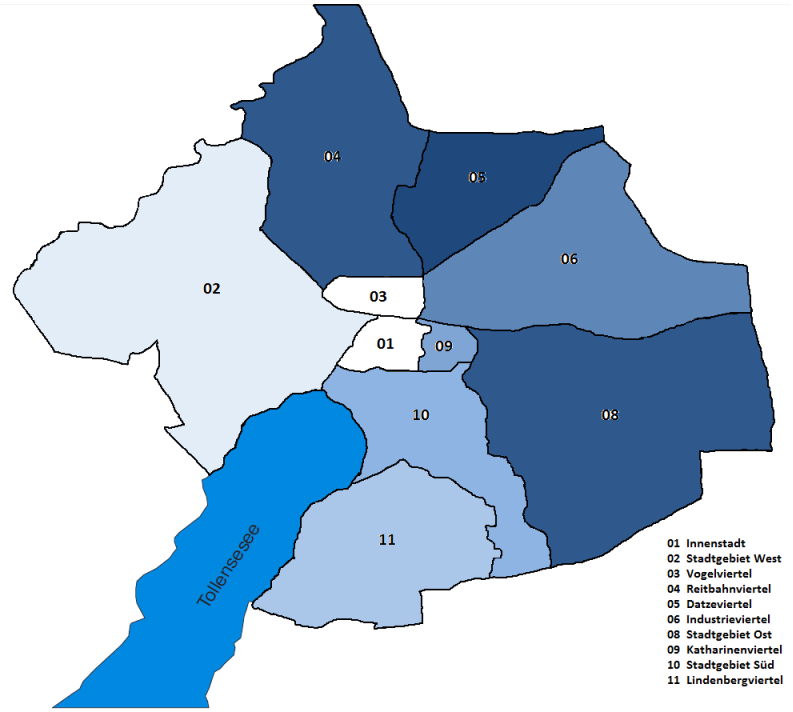



**Abbildung 72 Zusammenfassung der Auswertung der Indikatoren LK + NB**

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Auswertung der o.g. Indikatoren im Planungsraum Neubrandenburg die höchsten Werte im Hinblick auf die obenstehende Tabelle zu verzeichnen hat. Sozialräumlich betrachtet wären hier die Stadtgebiete Reitbahnviertel, Datzeviertel, Stadtgebiet Ost und Industrieviertel zu fokussieren. Aber auch der gesamte Planungsraum Demmin speziell der Sozialraum Stadt Demmin bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Außerdem sind die Sozialräume Stadt Neustrelitz, Amt Friedland, Amt Woldegk und Amt Malchin am Kummerower See zu betrachten. Die daraus resultierenden Bedarfe an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit werden größtenteils (siehe Soll-Ist-Abgleich) zum 31.12.2015 gedeckt.

Ein Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen mit Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und/oder Jugendsozialarbeit ist, gemessen an den gewichteten Indikatoren und den bereits vorhandenen Einrichtungen (Soll-Ist-Abgleich), in folgenden Sozialräumen gegeben:

Bei Priorität I:

Planungsraum Demmin: Stadt Dargun, Stadt Demmin,
Planungsraum Mecklenburg-Strelitz: Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Planungsraum Müritz: Amt Malchow[81]
Planungsraum Neubrandenburg: Reitbahnviertel, Industrieviertel, Stadtgebiet Ost

Bei Priorität II:

Planungsraum Demmin: Stadt Demmin
Planungsraum Neubrandenburg: Reitbahnviertel, Stadtgebiet Ost

Bei Priorität III:

Planungsraum Demmin: Stadt Demmin
Planungsraum Neubrandenburg: Reitbahnviertel, Industrieviertel, Stadtgebiet Ost

Fazit:

Die Sozialräume Stadt Demmin, Reitbahnviertel und Stadtgebiet Ost liegen bei jeder Priorität jeweils mindestens einmal über dem Durchschnitt des Landkreises MSE. In diesen Sozialräumen ist laut Soll-Ist-Abgleich ein Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit und/oder Jugendsozialarbeit festzustellen.

Der Sozialraum Industrieviertel liegt bei den Indikatoren der Priorität I und Priorität III jeweils mindestens einmal über dem Kreisdurchschnitt. In diesem Sozialraum ist laut Soll-Ist-Abgleich ebenfalls ein Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit und/oder Jugendsozialarbeit festzustellen.

Die Sozialräume Stadt Dargun, Amt Malchow liegen beide jeweils bei einem Indikator der Priorität I über dem Kreisdurchschnitt wobei das Amt Malchow dabei zunächst zu vernachlässigen ist (siehe Fußnote 80). In diesen Sozialräumen ist laut Soll-Ist-Abgleich ein Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit und/oder Jugendsozialarbeit festzustellen.

[81] (nachrangig 0,1%-Punkte über Kreisdurchschnitt)

## 2.7. Zusammenfassung

Bezugnehmend auf die Zielstellung kann resümierend konstatiert werden, dass mittels der Analyse verbindlicher Indikatoren eine annähernde Vergleichbarkeit der Sozialräume im Hinblick auf bestehende Bedarfe für die Zielgruppe der 10 bis unter 27-Jähren hergestellt werden konnte. Es wurde ein Abgleich des aktuellen Bestandes von Angeboten der Leistungsbereiche §§ 11 bis 14 SGB VIII vorgenommen. Fehlende Leistungsangebote in den Planungs- und Sozialräumen konnten auf Grundlage der Auswertung der festgeschriebenen Indikatoren ausgemacht (es erfolgte ein Soll-Ist-Abgleich zwischen Bestandsplanung und ermitteltem Bedarf) werden. Im Endergebnis kann diese sozialräumliche Bedarfsplanung als Steuerungsinstrument für Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses und des Fachamtes (Richtlinie I und III des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte) genutzt werden. In den vorangegangen Abschnitten wurden die Daten Bestandserfassung mit Stand 31.12.2015 und Indikatoren zum Stand 31.12.2014 dargestellt, verglichen und ausgewertet.

Betrachtet wurden Angebote im Leistungsbereich § 11 SGB VIII, die vorwiegend präventiven Charakter haben und allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wurden in diesem Kontext 52 Einrichtungen mit entsprechenden Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gemeldet. Darüber hinaus werden im Planungsraum Müritz 3 Jugendbusse vorgehalten, die zu einer Verbesserung der Mobilität im jeweiligen Sozialraum beitragen. Außerdem werden im Landkreis 8 Angebote vorgehalten, die kreisweit sind. Im Planungsraum Neubrandenburg stellt eine Besonderheit dar, dass viele der Angebote stadtweit und zum Teil auch für das Umland, also sozialraumübergreifend, sind. Grundsätzlich gilt es, bei der Betrachtung der gemeldeten Einrichtungen und Angebote zu differenzieren, ob diese vom Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitet und gefördert werden oder selbstverwaltet sind. In diesem Leistungsbereich der Kinder- und Jugendarbeit werden die Angebote des AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrums Malchin und die Servicestelle Jugendengagement der RAA M-V e.V. (als kreisweites Angebot) im Jahr 2016 **nicht** weitergeführt. Alle anderen Einrichtungen und Angebote bleiben erhalten.

Außerdem wurden Angebote im Leistungsbereich § 13 SGB VIII betrachtet, die sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten. Unter § 13 SGB VIII fallen sowohl die Schulsozialarbeit als auch die Jugendsozialarbeit. Im Bereich der Schulsozialarbeit kann konstatiert werden, dass, bis auf die Regionale Schule „Fritz Reuter in Demmin“, an jeder öffentlichen weiterführenden Schule im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mindestens eine Stelle der Schulsozialarbeit vorgehalten wird. Die zweite Schulsozialarbeiterstelle in Stavenhagen wird in 2016 **nicht** weitergeführt und die Stelle am Gymnasium Carolinum in Neustrelitz endete am 30.04.2016. Alle anderen Stellen der Schulsozialarbeit bleiben im Jahr 2016 erhalten.

Bezugnehmend auf den Leistungsbereich der Jugendsozialarbeit ist zu resümieren, dass der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte insgesamt 27 Angebote vorhält, die insbesondere im Planungsraum Neubrandenburg sozialraumübergreifend wirken. In den Sozialräumen Stadt Dargun, Amt Demmin-Land, Amt Stavenhagen, Amt Treptower Tollensewinkel, Amt Neverin, Amt Malchow und Katharinenviertel befinden sich zum 31.12.2015 keine fest verorteten Angebote der Jugendsozialarbeit. Als kreisweite Angebote sind hier das Bundesprojekt „Jugend Stärken im Quartier“ und die Produktionsschule Müritz zu nennen. Im Jahr 2016 werden folgende Einrichtungen bzw. Angebote **nicht** mehr über das Sachgebiet Jugendförderung fachlich begleitet und gefördert:

Jugendzentrum Wesenberg, Jugendsozialarbeit an der Regionalen Schule Möllenhagen, Jugendsozialarbeit an der Regionalen Schule Penzlin, Jugendclub Vielist (wird geschlossen).

Um eruieren zu können, in welchen Sozialräumen ein (erhöhter) Bedarf an Einrichtungen und Angeboten der Leistungsbereiche § 11 – 14 SGB VIII gegeben ist, wurden folgende Indikatoren zum Stichtag 31.12.2014[82] für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ausgewertet:

- **Bevölkerung nach Altersgruppen**
  - Zum Stichtag 31.12.2014 leben im Planungsraum Neubrandenburg – gemessen an der Gesamtbevölkerung im Planungsraum und in absoluten Zahlen – die meisten Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren. Der Planungsraum Demmin weist prozentual an der Gesamtbevölkerung und absolut im Planungsraum mit 12,37 % den geringsten Anteil an dieser Altersgruppe auf.
- **Migration**
  - Im Jahr 2014 (Stichtag 31.12.2014) wurden 1.674 Ausländer unter 27 Jahre im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte durch das Ordnungsamt registriert 2014 war der Anteil an Flüchtlingen vergleichsweise gering. Die meisten Ausländer leben im Planungsraum Neubrandenburg hauptsächlich im Sozialraum Stadtgebiet Ost (12,46 % Anteil der Bevölkerung unter 27 Jahre). Die wenigsten Ausländer leben absolut 2014 im Planungsraum Demmin. Das Amt Demmin-Land hat mit 0,20 % den geringsten Anteil von Ausländern an der Bevölkerung unter 27 Jahren.
- **Geburtenrate**
  - Betrachtet man die Geburten sozialräumlich, so ist festzustellen, dass 2014 in den Städten Waren (Müritz) und Neustrelitz die absolute Anzahl der Lebendgeborenen am höchsten war. Die Geburtenrate jedoch (Lebendgeborene auf 1.000 Einwohner) ist in dem Sozialraum Reitbahnviertel die größte, obwohl hier eine vergleichsweise geringe Anzahl von Kindern geboren wurde. Die wenigsten Neugeborenen leben in den Sozialräumen Innenstadt, Katharinenviertel, Vogelviertel, Gemeinde Feldberger Seenlandschaft und in der Stadt Dargun.
- **Jugendarbeitslosigkeit**
  - Bei der Betrachtung des Indikators Jugendarbeitslosigkeit (Altersgruppe 15 bis unter 27 Jahren) zeigt sich, dass im Planungsraum Neubrandenburg 2014 die meisten jungen Menschen arbeitslos gemeldet waren. Deutlich ist hier die Konzentration im Stadtgebiet Ost. Allerdings ist hier die Einwohnerzahl zu beachten. Setzt man die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur Bevölkerung, so ändert sich das Bild. Die höchste Arbeitslosenrate ist in den Planungsräumen Neubrandenburg und Demmin zu verzeichnen. Im Detail stechen hier die Sozialräume Reitbahnviertel der Stadt Neubrandenburg und die Stadt Demmin hervor. Die geringste Arbeitslosenrate in der Altersgruppe 15 bis unter 27 Jahren liegt im Stadtgebiet West der Stadt Neubrandenburg vor.

[82] Um eine Vergleichbarkeit der Daten herstellen zu können, musste der „älteste“ vorliegende Datensatz auf sozialräumlicher Ebene als Bezugsgröße genommen werden. Dabei handelt es sich um den Indikator der Bevölkerungszahlen

- **Fallzahlen Hilfen zur Erziehung (HzE)**
  - Absolut betrachtet waren in den Planungsräumen Demmin und Neubrandenburg die meisten Fallzahlen im Bereich der HzE zu verzeichnen. Ins Verhältnis zur Bevölkerung der 10 bis unter 27-Jährigen in den jeweiligen Planungsräumen gesetzt, bleibt der Planungsraum Demmin an erster Stelle, gefolgt vom Planungsraum Müritz. Im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz sind sowohl absolut, als auch gemessen an der Bevölkerung der 10 bis unter 27-Jährigen die wenigsten HzE-Fälle registriert worden.
- **Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften**
  - Im Jahr 2014 gab es durchschnittlich 9.147 Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Das entspricht 18,4 %[83] der unter 18-Jährigen. Dabei entfällt der größte Anteil auf den Planungsraum Neubrandenburg. Sozialräumlich betrachtet, leben die meisten Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften im Stadtgebiet Ost und die wenigsten in der Innenstadt. Setzt man die Anzahl der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften ins Verhältnis zur Bevölkerung, so ist der Anteil im Reitbahnviertel, Datzeviertel, Stadtgebiet Ost und in der Stadt Demmin am höchsten. Vergleicht man die Fallzahlen von Januar 2014 mit Dezember 2014 so ist nur im Planungsraum Neubrandenburg eine Steigerung zu verzeichnen. Insgesamt erfolgte in elf Sozialräumen eine Erhöhung, davon sind sieben Sozialräume im Planungsraum Neubrandenburg.
- **Fallzahlen Jugendgerichtshilfe**
  - Zusammenfassend betrachtet, hat das Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Jahr 2014 insgesamt 756 Fälle mit Jugendlichen im Alter von 14 bis unter 21 Jahren bearbeitet. Im Planungsraum Neubrandenburg wurden 2014 die meisten Fälle geführt. Auf sozialräumlicher Ebene sind in dem Stadtgebiet Ost und in der Stadt Neustrelitz die meisten Fälle im Bereich Jugendhilfe im Strafverfahren. Betrachtet man das Verhältnis zur Bevölkerung, so sind im Datzeviertel, Stadtgebiet Ost und Reitbahnviertel sowie in der Stadt Demmin und im Amt Woldegk die meisten Fälle pro 100 Einwohner in der Altersgruppe 14 bis unter 21 Jahren registriert.
- **Schulabgänger/-absolventen**
  - Die Gesamtanzahl der Schulabgänger/-absolventen ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Die Summe der Schulabgänger/-absolventen mit einem Schulabschluss hat ebenfalls zugenommen. Im Vergleich zum Schuljahr 2013/2014 ist die Summe der Schulabgänger/-absolventen ohne einen Schulabschluss zurückgegangen. Planungsräumlich sind die meisten Schulabgänger/-absolventen über die Jahre hinweg in Neubrandenburg zu verzeichnen, am wenigsten Schulabgänger/-absolventen gibt es im Planungsraum Demmin. Ein erhöhter Bedarf hinsichtlich zusätzlicher Unterstützungsangebote für Jugendliche besteht im Hinblick auf den Anteil der Schulabgänger/-absolventen ohne Schulabschluss im Schuljahr 2014/2015, in den Planungsräumen Demmin, Neubrandenburg und Mecklenburg-Strelitz.

[83] Hier kommt es zu einer Abweichung um 3,0 Prozentpunkte zu den Angaben der Statistik der Arbeitsagentur. Diese resultiert aus den z.T. eigenen Auswertungen auf Ämter-Ebenen, den stadteigenen Angaben der Stadt Neubrandenburg und dem einbezogenen Jahresdurchschnittswert (Mittelwert Januar und Dezember)

Ursprünglich war es angedacht, auch den Indikator „Wohngeldempfänger“ zur Analyse hinzuzuziehen. Ein erschwerter Zugang zu validen Daten auf sozialräumlicher Ebene führte allerdings zur Entscheidung, diesen Indikator nicht im vorliegenden Dokument zu berücksichtigen. Ähnlich gestaltete sich der Datenzugang zu den Indikatoren der Fallzahlen HzE und Schulabgänger/-absolventen bzw. Schüler ohne Schulabschluss. Hier war es lediglich möglich auf planungsräumlicher Ebene verlässliche Daten zu ermitteln und darzustellen. Für zukünftige Analysen werden deshalb valide Daten auf sozialräumlicher Ebene unabdingbar sein.

In Bezug auf die Auswertung und Gewichtung der Indikatoren ist deutlich geworden, dass der Planungsraum Neubrandenburg den höchsten Bedarf an Angeboten aufweist. Sozialräumlich betrachtet wären hier die Stadtgebiete Reitbahnviertel, Datzeviertel, Stadtgebiet Ost und Industrieviertel zu fokussieren. Aber auch der gesamte Planungsraum Demmin speziell der Sozialraum Stadt Demmin bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Außerdem liegen u.a. die Sozialräume Stadt Neustrelitz, Amt Penzliner Land und Amt Malchin am Kummerower See in Bezug auf die diversen Indikatoren sehr oft über dem Kreisdurchschnitt des Landkreises MSE. Die ermittelten Bedarfe an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit werden größtenteils (siehe Soll-Ist-Abgleich) zum 31.12.2015 gedeckt.

## 3. Finanzierung

### 3.1. Finanzierung der Förderprogramme 2016 ff.

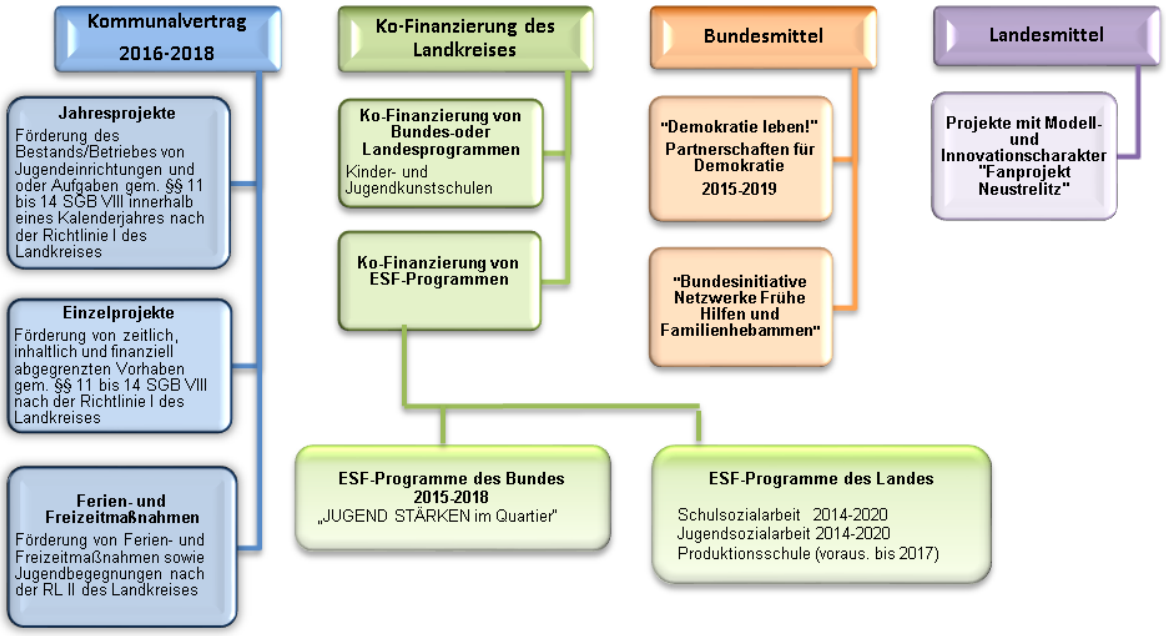



Abbildung 73 Finanzierung der Förderprogramme 2016 ff.

Die Leistungsbereiche der „offenen Kinder- und Jugendarbeit“ und der „Schul- und Jugendsozialarbeit“ werden auch weiterhin durch kreisliche Rechtsnormen bedarfsgerecht gesteuert:

*Richtlinie I:* „Projektförderung und Förderung von Einrichtungen in den Leistungsbereichen Jugendarbeit, außerschulische Jugendbildung, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“

*Richtlinie II:* „Förderung von Ferien- und Freizeitmaßnahmen sowie Jugendbegegnungen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“

*Richtlinie III:* „Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen für Fachkräfte der Schul- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“

### 3.2. Kommunalvertrag (KV)

Die Zuwendungen aus dem KV M-V stellen die einzige kreisliche Finanzierungsquelle für die Förderung der offenen Jugendarbeit dar. Die Höhe der Landesförderung wird als Mindestbetrag pro Kopf der in den Gebieten der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe lebenden 10- bis 26-jährigen Einwohner durch Landesverordnung bestimmt. Die Landesförderung unterliegt der demographischen Entwicklung. Je geringer die Anzahl der 10- bis 26-jährigen Einwohner, umso geringer auch die Zuwendungen für die Richtlinien I und II.

alle Angaben in € (gerundet)

| HH-Jahr | Anzahl der 10- bis 26 -jährigen Einwohner [1] | | | Förderung | | Finanzmittelbedarf |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2015 | 34.050 | x | 5,11 | Landesmittel | = | 173.995 |
| | | x | 9,00 | Kreisliche Ergänzung | = | 306.450 |
| | | | | **Summe** | **≈** | **480.445** |
| 2016 | 32.674 | x | 5,11 | Landesmittel | = | 166.964 |
| | | x | 7,00 | Kreisliche Ergänzung | = | 228.718 |
| | | | | **Summe** | **≈** | **395.682** |
| 2017 | 31.925 | x | 5,11 | Landesmittel | = | 163.137 |
| | | x | 7,00 | Kreisliche Ergänzung | = | 223.475 |
| | | | | **Summe** | **≈** | **386.611** |
| 2018 | 29.874 [2] | x | 5,11 | Landesmittel | = | 152.656 |
| | | x | 7,00 | Kreisliche Ergänzung | = | 209.118 |
| | | | | **Summe** | **≈** | **361.774** |

1) Anzahl wird jährlich vom Land auf der Grundlage der Erhebung des Statistischen Amt M-V festgelegt.
2) Hochrechnung

**Tabelle 59 Übersicht Kommunalvertrag**

### 3.3. Wesentlichen Zuwendungen aus Landes-, Bundes- bzw. EU-Mitteln an den Landkreis als Projektträger

alle Angaben in € (gerundet)

| Jahr | Anzahl der Kinder und Jugendlichen | Zuwendungen aus Kommunalvertrag (Ki.z. x 5,11 €) | PKZ zur SSA | PKZ zur JSA | PKZ zur SSA-BuT § 46 SGB II | Demokratie leben! | JUGEND STÄRKEN im Quartier | Fanprojekt | gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2015 | 34.050 | 174.000 | 676.400 | 544.600 | 1.024.400 | 55.000 | 200.000 | 45.000 | 2.719.400 |
| 2016 | 32.674 | 166.700 | 696.400 | 568.900 | 918.000 | 80.000 | 200.000 | 50.000 | 2.680.000 |
| 2017 | 31.925 | 163.137 | 696.600 | 577.100 | NN | 80.000 | 199.700 | 50.000 | 1.766.537 |

**Tabelle 60 Zuwendungen aus Landes-, Bundes- bzw. EU-Mitteln**

## 3.4. Förderung durch Landkreis

Der Landkreis ist verpflichtet, über die zugewendeten Mittel hinaus, zusätzliche Mittel zur Kofinanzierung geförderter Projekte bereitzustellen.

| | **2015** | **2016** | **2017** |
|---|---|---|---|
| Kommunalvertrag Richtlinie I/II | 306.450 | 228.736 | 223.137 |
| Zuschuss f. 3 Jugendkunstschulen im LK § 13 SGB VIII | 153.000 | 153.000 | 153.000 |
| Zuschuss PK Jugendsozialarbeit LK Anteil | 246.200 | 254.800 | 254.800 |
| Zuschuss SK Jugendsozialarbeit | 30.200 | 12.400 | 10.400 |
| Zuschuss PK Schulsozialarbeit LK Anteil | 422.500 | 437.300 | 437.300 |
| Zuschuss SK Schulsozialarbeit | 25.000 | 14.000 | 14.800 |
| Zuschuss f. Produktionsschule § 13 SGB VIII | 148.400 | 148.400 | 148.400 |
| Zuschuss f.Projekt - JUGEND STÄRKEN im Quartier | 20.100 | 18.300 | 17.300 |
| Zuschuss f. PK Schulsozialarbeit - BuT §46 SGB II | 1.024.400 | 918.000 | N.N. |
| Summe<br>alle Angaben in € (gerundet) | **1.351.850** | **1.266.936** | **1.259.137** |

**Tabelle 61 Förderung durch Landkreis**

## 4. Handlungsempfehlungen

Ausgehend von der Zielstellung dieser Bedarfsplanung werden folgende Handlungsempfehlungen gefasst und normiert: Die „Jugendhilfeplanung-Bedarf-Jugendförderung 2016 ff. im LK MSE“ soll zukünftig als ein Steuerungsinstrument für Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses und des Fachamtes genutzt werden. Im Hinblick auf eine bessere Abrechenbarkeit aus planerischer Sicht wird eine zeitliche Differenzierung der 10 Handlungsempfehlungen favorisiert:

kurzfristig = bis zu einem Jahr
mittelfristig = ein bis vier Jahre
langfristig = über vier Jahre
(Quelle: Wirtschaftslexikon)

Diese Kategorisierung führt zu folgendem Ergebnis:

**kurzfristige Handlungsempfehlungen (Umsetzung bis zu einem Jahr)**:

1) Im bedarfsgerechten Fokus der Jugendförderung stehen perspektivisch der Planungsraum Neubrandenburg-hier speziell die Sozialräume: Stadtgebiet Reitbahnviertel, Datzeviertel und das Stadtgebiet Ost.

Im I. Quartal 2017 finden dazu Gespräche mit der Stadtverwaltung Neubrandenburg statt, um die Ergebnisse der aktuellen Bedarfsplanung 2016ff. vorzustellen und verbindliche Schlussfolgerungen und Handlungsstrategien zu entwickeln.

2) Auch der Planungsraum Demmin - hier speziell der Sozialraum Stadt Demmin- wird zukünftig bedarfsgerecht einen gemeinsamen Arbeitsschwerpunkt für die Jugendförderung darstellen.

Im I. Quartal 2017 sollen dazu Gespräche mit allen Beteiligten stattfinden, um tragfähige und verbindliche Verabredungen zu treffen.

Die Ergebnisse des Konzeptes „SozialraumVerbundJugendförderung Lk MSE“ vom Juni 2015 sollen für den Planungsraum Demmin dabei ganz verstärkt mit einbezogen werden.

3) Das ESF-Bundesprogramm „Jugend stärken im Quartier“ - Träger ist seit 2015 der Landkreis MSE - wird verstärkt als niederschwelliges Angebot gem. § 13 SGB VIII in den Planungsräumen Neubrandenburg und Demmin weiterentwickelt und gleichzeitig die „Brücke Neubrandenburg“ und die „Brücke Demmin“ als optimale Ergänzung zu anderen sozialräumlichen Angeboten genutzt.

Zu prüfen ist hierbei, inwiefern ab dem IV. Quartal 2016 ein Sozialarbeiter der Brücke „Neubrandenburg“ einen Sprechtag pro Woche in der „JuSeMSE“ abhalten könnte, um die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit (SGB II, SGB III; SGB VIII-speziell § 13) zu qualifizieren.

4) Die AG § 78 SGB VIII Jugendförderung beabsichtigt unter Berücksichtigung der aktuellen Situation im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und der Bedarfsplanung Jugendförderung 2016 ff. einen „Fachpolitischen Appell“ zu formulieren, der an die politischen Gremien des Landes M-V und des Landkreises MSE sowie an die Verbände der Träger und Kommunen im Landkreis MSE gerichtet sein soll. Dazu wurde eine zeitweilige AG gegründet.

**mittelfristige Handlungsempfehlungen ( Umsetzung in ein bis vier Jahren):**

1) Grundsätzlich empfiehlt es sich, die Ergebnisse der Bedarfsplanung Jugendförderung 2016 ff. gegenüber Städten, Ämtern aber auch Gemeinden zu präsentieren und diesbezügliche Schussfolgerungen für die weitere Jugendförderung im Landkreis MSE abzuleiten.

2) Die Bedarfsplanung Jugendförderung 2016 ff. zeigt die großen Herausforderungen für die Jugendarbeit, die Jugend- und Schulsozialarbeit im ländlichen Raum. Die Mobilität der Leistungsangebote von Trägern der Jugendförderung (§§ 11 bis 14 SGB VIII) sollte zukünftig geprüft werden.

   Das Modellprojekt „Jugendbusse“ aus dem Planungsraum Müritz sollte auf die Wirkung und die Ausweitung auf den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte überprüft werden.

3) Angebote der Jugendsozialarbeit im LK MSE (z.B. Produktionsschule Müritz, Jugendsozialarbeit ESF, Fan-Projekt Neustrelitz) müssen fachpolitisch noch mehr in den Blick genommen werden. Es gilt diese speziellen Angebote als niederschwellige Hilfen anzusehen, anzubieten und einzusetzen, aber es gilt auch diese einer breiten Fachöffentlichkeit stetig zugänglich zu machen.

4) Beteiligung von jungen Menschen an der Gestaltung ihrer Lebenswelten ist ein unabdingbarer Garant für gelingende Jugendarbeit. Die Jugendforen, die sich u.a. im Kontext des Bundesprogrammes „Partnerschaft für Demokratie“ gebildet haben, werden in Umsetzung der Leitlinien des Programms in ihren Regionen die begonnene Arbeit fortsetzten und gemeinsam nach Synergieeffekte für den Großkreis suchen. Best Practice Beispiele werden hieraus modellhaft z. B. im Rahmen der 4 Reg-AG-Sitzungen vorgestellt.

**Langfristige Handlungsempfehlungen (Umsetzung in mehr als vier Jahren)**

1) Bestehende Angebote der Leistungsbereiche §§ 11 bis 14 SGB VIII sollten verstetigt werden.

2) Kommunen im Landkreis MSE sollen auch weiterhin die Jugendförderung als wesentlichen Bestandteil ihrer Daseinsvorsorge (vgl. Kommunalverfassung M-V § 2) verstehen.

## 5. Anlagen – Aktuelle rechtliche Regelungen

5.1. Aktuelle rechtliche Regelungen
5.1.1. Operationelles Programm der EU 2014-2020
5.1.1.1. Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit des Landes M-V
5.1.1.2. Richtlinie zur Förderung der Schulsozialarbeit des Landes M-V
5.1.1.3. Vereinbarung zwischen Land Mecklenburg-Vorpommern und den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe
5.1.1.4. Empfehlungen zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Bereich Schulsozialarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule in Mecklenburg-Vorpommern 2015 ff.
5.1.2. Kommunalvertrag zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe 2016-2018
5.1.3. Richtlinien I – III ab dem 01.07.2015
5.1.4. Leitlinie Partnerschaft für Demokratie
5.1.5. Förderrichtlinie JUGEND STÄRKEN im Quartier
5.1.6. Richtlinie für Zuschussgewährung für Fanprojekte
5.1.7. Verwaltungsvorschrift Produktionsschulen M-V

## 6. Literaturverzeichnis

Fachlexikon der Sozialen Arbeit (1980) (1. Auflage). Frankfurt am Main: Deutscher Verein für Öffentliche und Private Fürsorge.

Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Wien (2012). Grundlagen sozialwissenschaftlicher Methodologie: Empirische Forschung in den Sozialwissenschaften. Verfügbar unter http://www.univie.ac.at/sowi-online/esowi/cp/methodologiesowi/methodologiesowi-30.html [30.06.2016].

Jordan, E. & Schone, R. (1998). Handbuch Jugendhilfeplanung (3., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Stadt Köln (2012). Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln. Verfügbar unter http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/jugendhilfebericht_2011.pdf [30.06.2016].

Universal-Lexikon (2012). Planungsraum. Verfügbar unter http://universal_lexikon.deacademic.com/285974/Planungsraum [30.06.2016].

Verein für Sozialraumplanung (1998). Sozialraumanalyse und Sozialraumplanung. Fachpolitische Stellungnahme. Verfügbar unter http://www.vsop.de/index.php?page=1125753123&f=1 [30.06.2016]

## 7. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Karte Planungsräume ..... 9
Abbildung 2: Flächenmäßiger Anteil der Planungsräume ..... 10
Tabelle 1: Planerische Aufteilung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in Planungs- und Sozialräume ..... 10
Abbildung 3 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin ..... 12
Tabelle 2 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin Teil 1 ..... 13
Tabelle 3 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin Teil 2 ..... 14
Abbildung 4 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..... 16
Tabelle 4 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 1 ..... 17
Tabelle 4 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 2 ..... 18
Abbildung 5 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz ..... 20
Tabelle 5 Tabelle 6 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Planungsraum Müritz ..... 21
Abbildung 6 Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg ..... 23
Tabelle 7 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit für den Planungsraum Neubrandenburg Teil 1 ..... 24
Tabelle 6 Übersicht der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit für den Planungsraum Neubrandenburg Teil 2 ..... 25
Tabelle 7 Kreisweite Angebote der Kinder- und Jugendarbeit ..... 27
Abbildung 7 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin ..... 29
Tabelle 8 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin ..... 30
Tabelle 9 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Demmin Teil 1 ..... 31
Tabelle 10 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Demmin Teil 2 ..... 32
Tabelle 11 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Demmin Teil 3 ..... 33
Tabelle 12 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Demmin Teil 4 - Berufliche Schulen ..... 33
Abbildung 8 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..... 34
Tabelle 13 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..... 35
Tabelle 14 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 1 ..... 36
Tabelle 15 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 2 ..... 37
Tabelle 16 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 3 ..... 38
Tabelle 17 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 4 - Berufliche Schulen ..... 38
Abbildung 9 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz ..... 39

Tabelle 18 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Müritz ..... 40
Tabelle 19 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Müritz Teil 1 ..... 41
Tabelle 20 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Müritz Teil 2 ..... 42
Tabelle 21 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Müritz Teil 3 ..... 43
Abbildung 10 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg ..... 44
Tabelle 22 Angebotslandschaft der Schulsozialarbeit für die Sozialräume des Planungsraumes Neubrandenburg ..... 45
Tabelle 23 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Neubrandenburg Teil 1 ..... 46
Tabelle 24 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Neubrandenburg Teil 2 ..... 47
Tabelle 25 Übersicht Schulen, Schülerzahlen Planungsraum Neubrandenburg Teil 3 - Berufliche Schulen ..... 48
Abbildung 11 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Demmin ..... 49
Tabelle 26 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Demmin ..... 50
Abbildung 12 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..... 51
Tabelle 27 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..... 52
Abbildung 13 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Müritz ..... 53
Tabelle 28 Abbildung 13 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Müritz ..... 54
Abbildung 14 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg ..... 55
Tabelle 29 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg Teil 1 ..... 55
Tabelle 30 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg Teil 2 ..... 56
Tabelle 31 Angebotslandschaft im Bereich der Jugendsozialarbeit nach Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg Teil 3 ..... 57
Tabelle 32 Kreisweite Angebote im Bereich der Jugendsozialarbeit ..... 57
Tabelle 33 Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin ..... 58
Tabelle 34 Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz ..... 58
Tabelle 35 Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz ..... 59
Tabelle 36 Geburten in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg ..... 59
Tabelle 37 Zusammenfassende Darstellungen Geburten ..... 60
Abbildung 15 Übersicht der Geburtenraten nach Sozialräumen; vgl. Tabelle 39 ..... 61
Tabelle 38 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ..... 62
Abbildung 16 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ..... 62
Abbildung 17 Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 10 bis unter 27 Jahren im Planungsraum Demmin ..... 63
Abbildung 18 Vergleich 4. Landesprognose zur tatsächl. Bevölkerung Planungsraum Demmin ..... 64
Abbildung 19 Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 10 bis unter 27 Jahren im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ..... 64

Abbildung 20 Vergleich 4. Landesprognose zur tatsächl. Bevölkerung Planungsraum Mecklenburg - Strelitz ..... 65
Abbildung 21 Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 10 bis unter 27 Jahren Planungsraum Müritz ..... 65
Abbildung 22 Vergleich 4. Landesprognose zur tatsächl. Bevölkerung Planungsraum Müritz ..... 66
Abbildung 23 Entwicklung der Bevölkerungsgruppe 10 bis unter 27 Jahren Planungsraum Neubrandenburg ..... 66
Abbildung 24 Vergleich 4. Landesprognose zur tatsächl. Bevölkerung Planungsraum Neubrandenburg ..... 67
Tabelle 39 Demographische Entwicklung im Planungsraum Demmin ..... 67
Abbildung 25 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Demmin ..... 68
Tabelle 40 Demographische Entwicklung im Planungsraum Mecklenburg- Strelitz ..... 68
Abbildung 26 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Mecklenburg-Strelitz Teil 1 ..... 69
Abbildung 27 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Mecklenburg- Strelitz Teil 2 ..... 70
Tabelle 41 Demographische Entwicklung im Planungsraum Müritz ..... 70
Abbildung 28 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Müritz ..... 71
Tabelle 42 Demographische Entwicklung im Planungsraum Neubrandenburg ..... 71
Abbildung 29 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Neubrandenburg ..... 72
Abbildung 30 Entwicklung 10 - < 27 Planungsraum Neubrandenburg ..... 72
Tabelle 43 Zusammenfassende Übersichten Bevölkerung ..... 74
Abbildung 31 Zusammenfassende Übersichten Bevölkerung ..... 75
Abbildung 32 Gewichtung der Indikatoren ..... 76
Tabelle 44 Allgemeine Schulzahlen im Schuljahresvergleich 2014/2015 ..... 77
Tabelle 45 Allgemeine Schulzahlen im Schuljahresvergleich 2013/2014 ..... 77
Tabelle 46 Allgemeine Schulzahlen im Schuljahresvergleich 2012/2013 ..... 77
Abbildung 33 Schulabgänger/-absolventen im Jahresvergleich ..... 78
Abbildung 34 Schüler ohne Schulabschluss Jahresvergleich ..... 78
Abbildung 35 Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Demmin ..... 79
Abbildung 36 Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Mecklenburg-Strelitz ..... 80
Abbildung 37 Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Müritz ..... 80
Abbildung 38 Verteilung der Schulabgänger/-absolventen nach Abschlussart im Planungsraum Neubrandenburg ..... 81
Tabelle 47 Jugendarbeitslosigkeit Quelle: Bundesagentur für Arbeit ..... 82
Abbildung 39 Zusammenfassende Übersicht Jugendarbeitslosigkeit ..... 83
Tabelle 48 Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften ..... 85
Abbildung 40 Zusammenfassende Übersicht Minderjährige in Bedarfsgemeinschaften ..... 86
Tabelle 49 Tabelle SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften Bundesländer ..... 87
Tabelle 50 Tabelle 53 Tabelle SGB II-Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften Bundesländer und Landkreise ..... 88
Tabelle 51 Migration ..... 89
Abbildung 41 Zusammenfassende Übersicht Migration ..... 90
Tabelle 52 Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe ..... 91
Abbildung 42 Zusammenfassung Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe ..... 92

Tabelle 53 Übersicht der Fallzahlen nach Planungsräumen für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte....94
Tabelle 54 Fälle nach Hilfeart Planungsraum DM....94
Tabelle 55 Fälle nach Hilfeart Planungsraum MST....95
Tabelle 56 Fälle nach Hilfeart Planungsraum MÜR....95
Tabelle 57 Fälle nach Hilfeart Planungsraum NB....96
Tabelle 58 Zusammenfassung Fälle HzE....96
Abbildung 43 Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) für die Sozialräume des Planungsraumes Demmin....98
Abbildung 44 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Demmin mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 1....99
Abbildung 45 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Demmin mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 2....100
Abbildung 46 Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz....100
Abbildung 47 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß der hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)....101
Abbildung 48 Übersicht der hoch gewichteten Indikatoren (1. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz....102
Abbildung 49 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß den hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)....103
Abbildung 50 Übersicht der hoch gewichteten (1. Priorität) Indikatoren in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg....104
Abbildung 51 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 1....105
Abbildung 52 Soll-Ist-Abgleich 1. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der hoch gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 2....106
Abbildung 53 Übersicht des mittel gewichteten Indikators (2. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin....107
Abbildung 54 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Demmin gemäß den mittel gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) 1....107
Abbildung 55 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Demmin gemäß des mittel gewichteten Indikators mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Teil 2....108
Abbildung 56 Übersicht des mittel gewichteten Indikators (2. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz....108
Abbildung 57 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß des mittel gewichteten Indikators mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt)....109
Abbildung 58 Übersicht des mittel gewichteten (2. Priorität) Indikators in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz....109

Abbildung 59 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß den mittel gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt).....110
Abbildung 60 Übersicht der mittel gewichteten (2. Priorität) Indikatoren in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg .....111
Abbildung 61 Soll-Ist-Abgleich 2. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß den mittel gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt).....112
Abbildung 62 Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Demmin.....113
Abbildung 63 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Demmin gemäß den gering Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt).....114
Abbildung 64 Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Müritz .....115
Abbildung 65 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Müritz gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt).....116
Abbildung 66 Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Mecklenburg-Strelitz.....117
Abbildung 67 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Mecklenburg-Strelitz gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen Werten (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt).....118
Abbildung 68 Übersicht der gering gewichteten Indikatoren (3. Priorität) in den Sozialräumen des Planungsraumes Neubrandenburg .....119
Abbildung 69 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Werten Teil 1.....120
Abbildung 70 Soll-Ist-Abgleich 3. Priorität für den Planungsraum Neubrandenburg gemäß der gering gewichteten Indikatoren mit überdurchschnittlichen (im Vergleich zum Kreisdurchschnitt) Werten Teil 2.....121
Abbildung 71 Zusammenfassung der Auswertung der Indikatoren .....123
Abbildung 72 Zusammenfassung der Auswertung der Indikatoren LK + NB .....124
Abbildung 73 Finanzierung der Förderprogramme 2016 ff.....129
Tabelle 59 Übersicht Kommunalvertrag.....130
Tabelle 60 Zuwendungen aus Landes-, Bundes- bzw. EU-Mitteln.....130
Tabelle 61 Förderung durch Landkreis.....131